

Bekanntmachung

betreffend die neuen Vorschriften über die Einkommensteuer von Arbeitelohn.

I. Erhöhung der Ermäßigungen und Umänderung durch das Gesetz zur Umänderung des Einkommensteuergesetzes vom 30. September 1922 (Reichsgesetzblatt S. 1580) hinsichtlich der Einkommensteuer von Arbeitelohn vom 1. Januar 1923 die in § 4 des Einkommensteuergesetzes vorgesehene Ermäßigungen des vom Arbeitelohn einbehaltene Betrages für den Steuerpflichtigen, die Ehefrau und Kinder, deren Befreiung die Ermäßigungen zur Abgeltung von Wägungen vertritt sind worden.

Bei der Ausfertigung der Steuerblätter sind die Erhöhungen in der Regel noch nicht berücksichtigt worden. Es sollte der auf den Steuerbuch eingetragenen Jahresbeträge der Ermäßigungen von 120 Mark für den Steuerpflichtigen, 120 Mark für die Ehefrau, 120 Mark für jedes zu berücksichtigende Kind und über für mittel- und niedrige Einkünfte die Befreiung das Finanzamt zugelassen bei, und von 120 Mark zur Abgeltung der Wägung treten von der ersten Lohnzahlung im Kalenderjahre 1922 folgende Beträge:

- 240 Mark für den Steuerpflichtigen,
- 240 Mark für die Ehefrau,
- 360 Mark für zu berücksichtigende minderjährige Kinder und mittellose Angehörige und
- 540 Mark zur Abgeltung der Wägungen.

Die auf dem Steuerbuch von der Gemeinde erwermete Jahres-Gehaltsentfertigung ist also — wenn nicht bereits die erhöhten Ermäßigungen auf dem Steuerbuch eingetragen worden sind — in jedem Falle zunächst zu vermindern und danach sind weitere 120 Mark zugut zu rechnen. Die dem § 4 des Einkommensteuergesetzes entsprechenden Ermäßigungen bei mittelständigen, monatlichen, vierteljährlichen, wöchentlichen oder täglicher Lohn- oder Gehaltszahlung oder der Lohnzahlung nach Stunden sind aber auf der Wägenliste des Steuerbuches beizubehalten Tabelle zu ersehen.

Somit eingetragenen Beträge der Ermäßigungen vom 1. Januar 1923 ab:

Im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für volle Kalendermonate monatlich ist 20 Mark für den Steuerpflichtigen und die Ehefrau, 30 Mark für jedes Kind sowie für mittellose Angehörige, beim Berücksichtigung des Finanzamtes zugelassen sind und 45 Mark zur Abgeltung der Wägung.

Im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für volle Kalendermonate ist 4,50 Mark, 7,50 Mark und 10,50 Mark wöchentlich.

Im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für volle Arbeitszeit ist 0,80 Mark, 1,20 Mark und 1,80 Mark täglich und

Im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für kürzere Zeiträume ist 0,20 Mark, 0,30 Mark und 0,45 Mark für je zwei angelaufene oder volle Arbeitsstunden.

Die Arbeitnehmer (Lohn-, Gehalts-, Tagegeldempfänger und Empfänger von Witwen- oder Waisenrenten)

haben das von der Gemeinde für sie angelegte Steuerbuch sofort ihrem Arbeitgeber bei der die Wägung eingehenden Stelle zu übergeben. Der Arbeitgeber darf nur die auf dem Steuerbuch verzeichneten Abgeltungen bei Vornahme der Einkommensberechnung mit dem Jahresbeträge des Gehältes über die Einkommensteuer vom Arbeitelohn vom 1. Januar 1923, also mit Wirkung vom 1. Januar 1923, ziehen insbesondere zur Danauszahlung des Einkommenssteuern abnehmen. Die Einkommenssteuer für kürzere Zeiträume sind nicht berücksichtigt werden.

Der nach Vornahme der Ermäßigungen einbehaltenen Betrag ist im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für volle Kalendermonate oder wochen auf volle Mark nach unten, im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für volle Arbeitszeit auf volle 50 Pfg. nach unten, im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für kürzere Zeiträume auf volle 10 Pfg. nach unten abzurunden.

2. Vermeidung der einbehaltenen Steuerbeträge.

I. Vermeidung von Steuermarken.

Die Steuermarken für den ersten Lohnzahlung im Kalenderjahre 1923 ab in den letzten Einkommensbogen des Steuerbuches einzutragen und zu einzeichnen. In die bisherigen Steuermarken sind Steuermarken für die nach dem 31. Dezember 1922 erfolgten Lohnzahlungen nicht mehr einzutragen.

2. Umwidmung der Einkünfte und Uebertragung.

Arbeitgeber, denen die unmittelbare Uebertragung der einbehaltenen Beträge gestattet worden ist, und Gehobenen (in der Regel die Ehefrau) nach dem einkommensteuerrechtlichen Verfahren genehmigt worden ist) haben von der ersten Lohn- oder Gehaltszahlung im Kalenderjahre 1923 ab die einbehaltenen Beträge nicht mehr an die Stadt- oder Ortseinkommensverwaltung, sondern an die für ihre Einkünfte oder ihren Gehalt zuständigen Finanzämter abzugeben. Die einbehaltenen Beträge sind unmittelbar nach der Lohnzahlung in einer Summe ohne Umwidmung von Gehalts- oder Gehaltszahlungen, jedoch an die für ihre Einkünfte oder ihren Gehalt zuständigen Finanzämter abzugeben und unter Angabe der Lohnperiode und der genauen Anschrift des Arbeitgebers oder der Ehefrau (Kassenheiter) an die Finanzämter einzuhändigen oder zu überreichen. Die Einkommenssteuer für den ersten Lohnzahlung im Kalenderjahre 1923 ab ein Steuerbuchvermerkungen zu führen. Die Ueberweisungsbeträge können von Anfang Januar 1923 ab von den Einkommensverwaltern, jedoch nur bei der Bestätigung als Steuerbuchvermerkungen, im Falle der Lohn- oder Gehaltszahlung im vom Arbeitgeber bei jeder Lohn- oder Gehaltszahlung der Tag der Auszahlung, der gesamte Bereich und der einbehaltenen Steuerbetrag eingetragen. Am Ende der Lohn- oder Gehaltszahlung sind die Steuerbuchvermerkungen anzuführen, die Summen in Nachweisungen, die nach Lohnbuchvermerkungen der Arbeitnehmer — in zweifachen Nachweisungen — getrennt aufzuführen sind, zu übermitteln und mit der Nachweisung über die Einkommensverteilung bis zum Schlusse des dem Ablauf des Kalendermonats folgenden Monats, ebenfalls also bis zum 30. April 1923, an das für die Besteuerung des Arbeitgebers zuständige Finanzamt abzugeben.

Die Durchführungsbestimmungen zum Gesetz über die Einkommenssteuer vom Arbeitelohn vom 3. Dezember 1921 (Gesetzblatt für das Deutsche Reich, Seite 913), in denen die Mutter der Steuerüberweisungsstelle, der Nachweisung und der Einkommensverteilung abgeführt sind, können im Bundesanzeiger bei Carl Demmings Verlag, Berlin, E. & W. Straße, Straße 43/44, bezogen werden.

Am dem durch die Verordnung vom 11. Juni 1921 (Gesetzblatt für das Deutsche Reich, Seite 661) für die Wägungen zugelasenen einkommensteuerlichen Wägungen für sich nicht geändert.

Waggen, am 30. Dezember 1921.

Das Finanzamt.

Pösteke wojzewjenja.

Bis Ende September v. J. behand die Bestimmung, daß ein Pöstreprekursor, der seinen Anschlag einem Dritten für Geprüge überläßt, sich dafür keine höheren Beträge erhalten lassen dürfe, als er selbst an die Post zu entrichten hat. Diese Bestimmung war in den zurückliegenden Jahren immer wieder namentlich von den Inhabern öffentlicher Geschäfte und von Wahlberechtigten beantragt worden. Solange die Wahlgesetzgebung in Geltung war, konnte die Post hieran nichts ändern, weil sie beim Wahlgesetzgebungslehren aus einer verurteilten Bestimmung des Reichstages für sich keine höheren Gebührenerzielte, vielmehr nur größere Betriebsausgaben hatte. Aus Nachweisungen der Betriebsverwaltung, für die die Teilnehmer selbst kein erhöhtes Entgelt zahlte, ihnen einen Gewinn zu verschaffen, war aber nicht gangbar. Mit der Einführung des Einzelgeprügepräfixes ist dieser Standpunkt der Post gegenstandslos geworden. Die Post überläßt jetzt die Regelung der Frage, wieviel sich der Aufschlaginhaber von Dritten für die Benutzung seines Aufschlusses erhalten lassen darf, der freien Vereinbarung zwischen den beiden Parteien. Der desfalls v. J. die von einem Post erprobte Einzelgeprügepräfixgesetz beibehalten, kann sich immer nur mit dem Besitzer des Postes, nicht aber mit der Post darüber auseinandersetzen, weshalb das Post für die Benutzung seiner u. U. mit erheblichen Kosten ganz überwiegend für die Stelle eingetragenen Geprügepräfixe als Entgelt eine Einzelgeprügepräfixgebühr erhebt, die über den Satz von Automatengeprüge hinausgeht.

Samsna pomoc pri strachu wohnja!

Praktische zjawne predwedenje
ručnoh wohnišasaka

Minimax

Kit je so pri kilmunju zhotovljenih wopnalskiach na 80000 kroč jako khamny wopnalka

1. pjat, 6. januara pop. w 2 hodz.
na turnowanskim mestnje w Rakecach.

Prislawne kharki darow wot firmy Gustav Schmidt
w Rakecach, Telefon Njewadzički hamt 60, 47.
Mestny zastupelj za Minimax G. m. b. H. w Berlinje.

„Schtwō dze twaricz“

njed ho na minje wobroczi, wobitczuju tyhaz murjetelich zhotow 100 br. tunidz, fecth na widze jekelmitelich kaslje, wiskidzu teš do domu četah w Rakecach.

Do notehu pobderjenja funijeje wlefole bihefje i sych hodnami wumienjenje

nowe drastowe khamory

stanowne zofy (wle nowe)
toza, matragi, stoh a wofno druhe po jara
tuch p'ac'ic'it'ra'ca'ca'

Max Wenzel, fuwopnawca a p'idebowanec
za centralna na horwackich dohaz jizko 29.
Wjechzela hacz do 12 hodzin f'ec'ejam.

Soški hojbowadski wšw, nowy, na p'idebowani
w Klowej Wšy n. Spr. čj. 30.

Mlodaj p'hañ šaj na p'idebowani
w šahrodništwe w Woišezach.

Prokasta šu na p'idebowani
w Krowici čj. 5.

Za lišawojtych!

Suškatu, ryznaktu, jidžokojtu a brodowa lišawu, teš stara čerpnjaja, wubuju z rukowanjom z mojim wuprakovanim sredkom „Flachtheil“ za 8—14 dnjow. Wleje prip'oznawo. Bleska doaba. Priznaka 15 br. F. Müller, hojzaja wustajuju w Bremenje
Grosz Krummenstr. 23 Rōwobohaz: 9—10a 3—4 hodz.

Bilanca
za wobkhowda lōto 1920

Serbskeho gospodarskeho towarstwa
(Wendischer Wirtschaftverein e. G. m. b. H.)
w Khočebuznu.

I. Aktiva:
Wobkhowda podzōle 46 sobustawow hr. 1615

II. Passiva:
Dobromēca sobustawow hr. 1615

Wobstatk: so wuruna.

W Khočebuznu, Predsyalstwo:
1. decembra 1921. podp. Panwitz. Klohs.

Pruhwalna dohodlowarska rada:
podp. Schwela. Rocha. Kulick.
Pr'ip'oznana generalna zhromadizna.
8. decembra 1921.

Serbo! Kupujez jenož pom tych. kitz so wam w „Serb. Nowinac“ poručeja.

Kupuju
porjekom wotpadu 150 pj. c'akojkijoh — 200 pj. tuch, jekidmi, akty 200 pj. šopor, mowah, žyn, žefelo, šowce, minow a jektowe bleskow wopm'ic'it'ra'ca'ca' w'ych p'ac'ic'it'ra'ca'ca'.

POPP
na horwackich dohaz
— w Budjizijine —
Ženpredseder 135 2.

Britwje
ho berje woc'ajujaja.
P'it'ic'it'ra'ca'ca' w'ot'ic'it'ra'ca'ca' na feminat'el'ch h'ahz čj. 61

„Andina“
Šeridnu porow. w 4 hodz. p'idebowanje a h'ahz p'ic'it'ra'ca'ca' tuch p'ac'ic'it'ra'ca'ca'.

„Rūbezah! a tii šozowu wriby“
Wuturu pop. w 4 hodz. kamj. p'idebowanje za p'ic'it'ra'ca'ca' A. D. G. B. a. F. A.

„Rūbezah! a tii šozowu wriby“
Wuturu (serwa A) 1/8 hodz. Šofnitsa bra tii. Erny Židigerowjeje. Vektloweje p'ic'it'ra'ca'ca' šerit'ra'ca'ca' w Drahobonach.

„Czornoliska holcz'na“
Wječor 1/8 hodz. (serwa C)

Kedzbu!

Š wuzitkom šupnjeje trjebane a nowe meble, postrowane twori, tak šoj a t. d. nowe a trjebe drastine šmahory, šomody, šoja f' matrazami a bješ nič a ponjazu drastu. Došhe a trōit'ic'it'ra'ca'ca' a šupnje šajnje na šladže.

E. Stelzig
na hrodowskej hasy č. 4,
biško B'etrowoje žyrhowe.

- Wysohokurjetna trawa je na p'idebowani w Katojadach čj. 49.
- Čekjizna trawa f' ešelercjom je na p'idebowani w Boršizjadach čj. 57.
- Mlodaj wysohokurjetnej trawje šej na p'idebowani w Dalizjadach čj. 5.
- Por wolow je na p'idebowani w m'itnje w Dabom.
- Mladu wōš je na p'idebowani w Šelstnje čj. 39.
- Šezina wysohokurjetna trawa je na p'idebowani w B'elaj Šorje čj. 17.
- Šoja biško f' šofatam je na p'idebowani w Dobrušici čj. 14.

Wēncy spēwow
za serbsku modzinu
sn wot 1. haš do 5. čista dostaw we

Šmolercz knihic'ic'erna a knihar'ni
zap. družestwo z wobn. ruk. w Budyšinje.

Zjawny džak.

Jubilejny swjedoŭščy s-Sarbowkij si nimu. Tu čujny so nučeni, wšom, koŭiŭ k wudopoznjenju a k porješenju swjedoŭščakoho porjadu ašto prisprijachu, naŭ najwubroŭniŭ džak wuprajz. Wosobje džakujny so wsta-šeš. knjezan rečnikam: k swjedoŭščatenu rečnikoj fararjoj Libačej, najdoŭšiemu tachanej Skali, fararjoj Hiejdišcy a kapla-nej Cylej. Dale džakujny so k kapla-nej Nowakiej za zbanjenje a přednjesenje kra-nelo swjedoŭščakoho prologa. Wutrobny džak prajny tož k kapla-nej Sołčej, a knjezan spjawanja, kiŭ přez hučbu podišo naŭ swjedoŭščak tak kranje porješenju. Džakujny so dale wšom, kiŭ zarjadowaoej zbercy nšto prisprijachu. Džakujny so dale towaristwu Cyrilla a Methoda, so nam zmočeni, swjedoŭščak loptjeo wudač a Mačicy Serbskej za přewostajenje sale. Džakujny so akonjenje wšom, kiŭ nas přez swoj wopyt podošeču.

Wšom najwubroŭniŭ džak

„Wubjerk Serbowki“

Prepodače wobkhoda.

Z tutym česćenemu wotebërastwu Budyšina a wokoliny wozjewjam, zo sym swoj
rězbarŭski a pomnikow wobkhod
khorosće dla knjezej **Kurtej Schrötowej w Budyšinje** přepodal. Džakujny zo za
dowěrjenje w bolatej měrje dostate, prošu, jo tež na mojeho naslědnika přenješ
Najšesćownišo
Jan Pětřka
rězbarŭski a kamjenječarski mištr.

Přewzače wobkhoda.

Na horječne wozjewjenje so poňahuju, wobkhod w wšom hač dotal dale powjedu
a budu so horliwje přoočaw, česćenemu wotebërastwu z najlěpšim džetom a
z přiměrjenymi placiznami poslužec.

Najšesćownišo

Jan Pětřka nasl.
marmorowa industrija

Curt Schrötter.

Džakujny: na cyhelniškich walaoh č. 4 — Telefon 1342 — na Nowozaloeskej dr. č. 42

N.B. Samena kamjenječesćnja, stare platy so wutoba a so a nowym pismom wubotaja.

:: Štož dže twarič ::

njež jo na mnje wubrozi, woblicuju tykeš murje-
fida zbehtow 100 hr. tuzhjo, tejeŭ na mnje železniŭte
pajije, pišidnu tež do domu Čech w Rakecach.

Wustojn. kamjenječesarjow
a tajkich za pěstrowe kamjenje pyta
Granitownja w Lutobču

Visitne khartki zhotuju spěš-
nje a tunjo **Smolerjec knihičičesćownja w Budyšinje.**

Zenož dobre ručne džeło
jo podana w šewjowni na hornjej hažy 16
mjejeŭč. S. Krause!
Zhotowjenje do měrje a wuporjedjenje.



Jurij Hänsel

w Budyšinje na kateŭniŭ
hažy č. 32. Telefon 738.

Štoma přehabararŭnja Rub. Šada
i Šipjo w Budyšinim hamškim
bejmanŭwoje.

**Šlad ratačskich
maščinow**
a gratu wšech družin.

Wulki šlad
narunanškich džetow.

Syno a słomu

wšech družin, kóždu dželbu kupuje běžnje

August Šepper

w Budyšinje. Telefon 1258.

„Gospoša

kiŭ je we wotčech domj. dže-
tach (nata, ho na žimowci
hnydom pyta. Wotčičenje pod
„Gospoša“ na nawanarŭnja
„Serbskich Nowin“.

Britwje

ho derje wočkujnja.
Přidžimanje i wočtjenju
na seminarnej hažy č. 61

Šerbjio!

Škupnje tmoŭ a patričju jenoj pola Šerbow.
Wodžeraje i tym hwoju narodnoej.

Boručam

nowe a trjebane přyššowe sofy, tla-
ninowe sofy, draškowe štamow, wertiki
dželanŭte štolow, tojowe šchaty, plachy
a swjeršnyti, wobiet, uštr, žonzaju
drašku, nowe a trjebane mužaje a žon-
žaje wobucje, šchłowne, gramofony,
čajniky a wšchelat druhe wězy.

Štož niman, přejšnje woblicam.

Max Wenzel

fubowanŭša a přehabararŭnja zentrala
w Budyšinje, hornjejeŭša hažy 29^{II}

Režu heršiti!

Režu heršiti!

Š přichładoweju autoštanowanja jara ponizene
placizny.

Serbske słowniki a rečnicy

kiŭ si hiše ze sklada dostač:

Pfulowy wulki serbsko-němski słownik
placi brosch. 25.— hr.

Rězakowoj němsko-serbski słownik
brosch. 75.— hr., zwjazany 100.— hr.

Cyle nowy: Muka, Mały přiručny słownik
15.— a 12.— hr.

Liebsch, Syntax der Oberwendischen Sprache
6,00 hr., jenož hiše někotre Expl.

Kral, Grammatik der wendischen Sprache
in der Oberlausitz

2. naklad. 6.— hr.

Schwela, Lehrbuch der Niederwend. Sprache
I. Grammatik 4.— hr.

II. Uebungsbuch 4. hr.

Schwela: Kurzes Lehrbuch der ober-
wendischen Sprache.

2. naklad. Nowe wušle. Placizna 2,00 hr.

Nawka, Přewodnik po serbskej reči
1,50 hr.

Pata, Krátka přiručka Hornoložiček Srbštine
13.— hr. nowow.

Scholze, Gesprächsbuch — rozmožnik
4,00 hr.

Wjela, Přisłowa hornjo-lužiskich Serbow
6.— hr.

Boguslawski-Hörnrik: Historija serbskeho naroda.
Placi 5 hr., jenož hiše někotre exemplary.

Wšitke knihy su k dostaču

w Serbskej kniharŭni w Serbskim Domje

Schmalers Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung e. G. m. b. H.
Bautzen.

Wozjewjenja.

Erweiterung der Ausfuhrverbote. Die in neuerer Zeit erlassenen Ausfuhrverbote sind von verschiedenen Seiten als Maßnahmen aufgefaßt worden, die den Zweck verfolgen, die Ausfuhr in den davon betroffenen Waren zu erschweren oder gar zu verhindern. Diese Auffassung ist irrig. Die Handelskammer zu Zittau weist zur Bezeichnung bestehender Zweifel erneut darauf hin, daß die Errichtung eines Ausfuhrverbotes für die in Frage kommenden Waren lediglich die Einholung einer besonderen Ausfuhrbewilligung bei der jeweils zuständigen Stelle erforderlich macht. Ein solcher Ausfuhrverbot hat stets dann Ausfuhr auf Genehmigung, wenn die Preise mit Rücksicht auf die entwertete deutsche Warena zu hoch gestellt sind, daß keine Verflechtung vorliegt.

Die vorgezeichneten Vorbrüche für Ausfuhrbewilligung sind bei der Handelskammer erhältlich, Handelskammer zu Zittau.

Volksverkehr. Neben der Erhöhung der Preisgebühr für Zahlkarten und der Rückzahlungsgewinne für Darlehensrückzahlungen mußten auch die Preise für Borde 3 & 2 erhöht werden.

Es folgen vom 1. Januar 1932 ab

- 1 Scheffel mit 50 Mätkern 10 Mk.,
- 1 Lebermehlspeiß mit 50 Mätkern 10 Mk.,
- 100 Borbrüche zu Ergänzungsverweilungen 10 Mk.,
- 100 Borbrüche zu Ergänzungsverweilungen 10 Mk.,
- 100 Borbrüche zu Zahlungsüberweilungen 10 Mk.

Die Aufträge, die bei den Postgeschäften bis Ende Dezember eingegangen sind, aber erst im Januar erledigt werden können, werden noch zu den alten Preisen bezw. kostenfrei ausgeführt.



KOCHA
GARANTIRTE REINES
VOLLEI-PUWER
IN HAFT 20 GR
KARL KOLA

NEUERSTE FABRIK-ANSTALT
KARLSRUHE-Z. BRUNNEN-GRAB

Hospoza
ho byndom do Sěrbow na mjšće fialto pola. Polje wo 25 hač do 32 lě čyže ho pod H. Y. I. me nuba woš: i Serb. Now. Jamolniz

Bistne kartki
Ihotuje Smolerjec knihišćernja.

Wěncy spěwow
za serbsku młodzinu
au wot 1. hač do 5. šišta dostać we

Smolerjec knihišćerňa
a knihafni
zap. družstwo z wobm. ruk. w Budyšinje.

Košchlazy barchent,
bity a pšany,
jačowy barchent,
blurowe flanelle } mojmjone a poš-
wobleczenjone tkaniny } mojmjane
Gotowe barchentowe šatnje, bity a pšane sa nužow žony a dječicy; normalne šatnje, teš podbitje, hřišćotno a me wulstik wuberku poručo

August Paul Hilger, měježel Emil Willischek
jenz. wo wobhadnje na demantowej drózy č. 2.

Bratraj Rumberg
mydlowy wosobity dom w Budyšinje
na seminarskej hasy č. 4

Najlěpše wubj. jadriwe mydła.
Mydlowe pólvry.
Mazate mydła :: Wozowe swěčki

Rěčimaj serbski!

Jakub Bräuer w Kamjencu
na połnocnej drózy 14
poruča wšěm Sěrbowam hwoj wulki stład wužajeje a konzazere draht. Najlěpše wobleczenja sa nužow a žony po měr. e najrzučijšo po najnužijšich placizijnach.

Placizny hodno p-ručam:

tošlase kufnje: 17. — 18.50, 19. — hr.
1a. Maštinowu: 22. — hr.
bity barchent: 18.50, 21. — 22. — 23. — a 25 hr.
Pique-barchent wot 14. — 15. — hr. ž. m.
nužicy 130 cm šěroke: 48, 50, 52 a 65 hr.
nužicy 82 cm šěroke: 33, 40 h-3 do 45 hr.
tojelet: najl. lěpši bity, 60 cm šěroke: 19. — hr.
tožowe šatnje, bity (Stangentowa) wot 30 hr. ž. m.
tožowe šatnje, pšane wot 18.50 hr. ž. m.
tožowe plachty 150 cm šěroke: met. wot 42 hr.
barchentowe tožowe porčezjenja wot 12.00.
rólowe ruby :: šěry plát ja tož we plachty.

J. Domšč
na lawišćich hřišćach č. 161.
w automatam rezerwacnje. — Žane šlamn.

Wichodnje kubjere, bišće
šijazje maščinu
:: nowe a trjebane pola ::

J. Rasch w Budyšinje
na serbskej hasy č. 11.

Otto Brandt w Budyšinje
1880 na hnutajowej lawišće bity č. 8. 1880

Wišeděšćizni — wužodjo-
wanske kije, tobatowe trubki w jenoj naj-
lěpšich hódnotach, wuwišednje wělich wu-
porčedkajow w hantjow dječakow. Rebele, hrowe
talere, šartowe pražy, pčotajete trubki,
žebellerste trubki.

Kostumy
mantle
bluzu

zhotuje jednorje kaž tež nowo-
časnje spěšno a placizny hódno

Marija Krečmarjowa
šwalčistwo na Lazarjetskej
drózy č. 4, delka na prawo.

Pišanksa mašchina
i jahnum pišanksa a špami je tanjo na bišćach
na **Krottenschmidtkej drózy 511**
na prawo.

Suknjowe wobleki
(Gehrock-Anzüge)
i najlěpšich tkaninow po jara hantjow placizny,
tehorujna tkaninowe wobleki w najnowšich formach
poruča

May Wenzel (Lubomirka a bišće-
wobantla zentrala
naturaczejste bity čyže 29.
Nježelu hač do 12 hodj. I rěčjan.

Fotografiski atelier
Oskara Meißtera
w Budyšinje na (bišćicej) drózy 15 Telefon 438.
Nježel wotwercuju. 30 Hantjanu jo tež na wědy foto-
grafuje, teho runje kwečne wobraty, grupy atd.
Wuwišedjenje po kšibum wobratu.

2 puntaj butry wjacj
kóždy tydžen

pri 4 kruwach doopi knjez
rafat St. w K. hdyž bje swoju
staru centrifugu na

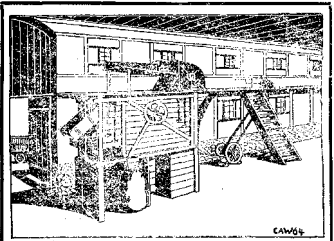
Lanz-mašinu
wuměti. Tehodla přeč
ze starej centrifugu!

Carl Gast w Budyšinje
na drjewowych wřach
č. 27. — Telefon 1290.

Najlěpša mašina!
Ratafske mešiny, drobny grat, trans-
misije, techn. wěcy, wójij, tuk atd.
Wustajenje wšednje dny ženož na drjewowych wřach
wot 7. do 12. hantjanu (w kšibum).

Wuporjedźeńa. :: Narumanske dźele.

**Wot soboty hem bišćachom wišednje wjacj tunow
selenych a tuencych serwow**
jara tunjo
we róznownej budje bity
starych kazarnach.



Wagnerowe satwarjomne
:: mlóczazje maščinu ::
Wotrijad ham sa hebje. — Wubijenje loštj a
měny šed, čyže wuměšćenje a wubijenje čyšćenje.
Ščitroki a sublaty šitne.

Gustav Wagner
ratafske mašiny
w Koryzmju
Telefon 171 — hamt Sohland — Telefon 171

Kedzbu!
S wužitom kupujecje trjebane a nowe
meble, postrowane twory, taž joŕy a t. b.
nowe a trjeb. drahtne šhamory, lěmody,
loza i matracajna a bješ nija a po-
kšedźeja, taž teš wědu nužaju a konz-
jazu drahtu. Dolhe a krotke šfornje
a šupnje šajnje na stłazje.

E. Stelzig
na hrodowskej hasy č. 4,
bišćo Rětorowje gřtary.

Budyšske měsć.
a žiwadło.

Štyměret pop. w 4 hodj.
wchodjenje ja dječicy bity
lěpši placizny.

**„Nubezahl a tš sbo-
žowe hřišć“**
wječor 1/2 8 hodj. (serija A.)

„Ludina“
Wjat 1/2 8 hodj. (serija A.)
Stecariski wječor!
Wichodjenje ja šfornjow:
Podmırjenu swón.

KOCHS
BACKPULVER
AUS REINEM
KREHOF TARTAR!
DAS BESTE WAS ES GIBT
WAS 50 15
= RIENSWARE!
poručoja

Khordia Preiber Jun.
Herm. Grutl east.
Herm. Kleinm
Jurij Nitscha
Teš bewak wšednje dostać.

Serbske Nowiny

Serbske Nowiny wukhadžeja wšednje dny a plaća štwórčeltnje: Wudawk A. we wudawani 6 hr., z přinješenom do domu 7 hr. 30 pi., Wudawk B. (z přinješenom u Pobjah Bóhy) we wudawani 7 hr. 30 pi., z přinješenom do domu 9 hr. Kóde jenotliwě šisto plaći 20 pi.

Hłowny redaktor: Marko Smoleč, zamowljny redaktor: Jakob Rjeńc. — Wudawa a čišć Smoleček knihčičerňu, zap. družstvo z wobn. mlk. we Serb. Donju w Budynije. Telefon 687.

Wudawarńa w Budynije na Lawskich Hrbjechach šisto A. Za nawěšća, kiž maja so we wudawani hač do 10 hodź. rano wotdać, płać so za malu hračku 75 pijenjezkow. Wodźenje zo staze nawěšća a table so wyše wobližeja. Rabać so po tarifu dawa.

Serbska ludowa banka, podžělna towarstwo w Budynije (pri hosćeńcu „běly kón“)

Wuwjezdzuje wšě bankowske dźěła. Bjezje pjenjezy za najlěpšu daň po žadanju

z wšednemu wužiwanju abo z wupowjedženjom.

Požuje pjenjezy nanajleže. — Pjepokazuje pjenjezy na wšě města ukrajra.

Khowa a zarjaduje wšě wažne papjery na najsprawnišo a darmo.

Swětno podawki.

Saffia ludowa tomara.

So namjetach Wefemann a towarišcow a Dsch. Kera a towarišcow ho wo namjetawu wo nide dnušonnych a wo podawanju krajnjich pjenježnych šedlow a za tajnu štyry jednaje.

Wefemannowy namjet wěduje: Na tostoju prawa, totež je hač do dšleina zyrwie woš šata plaćićo, tož jejn hndom wošantny, šedli přibowlic, tož hi mše, to moža ho dndowan a zyrwinu štin šatowitaw nuda wuplaćićo, totež šudžjo woni poruje štatnu a genuštin šatowitaw šudž.

Dsch. Kerowy namjet wědu: Ššin dnuš wšantny, husejšćiwu namotiw, husejšćo ho šetaw štatny hospodařiti plan krajnj zyrwie še šatne šedli podawč na totež na wona ho štatno 175 nemišlanjeje wustawu wješ štatnu a zyrwinu prawo a totež wona mawje tjeba, so ho dndowan a zyrwinu štin šatowitaw a imni šamymi došobami wuhonawala, totež wotpowjedowu štatnicu štatnych šatowitaw so wuowu mndowan porobje wšćiwiti.

Še temu šapošny Weflein husejšćo wšćiwiti wšćid, totež wotpowjedowu pomoc tož se wotpow-hatolštiti štyry šaba.

Katimowu ministrow Štejnerr na to šledowaje

Knjejšćiwone wotpowjedženje

Čyta, totež přehled wo jednanjach, totež hi ho wot přehledowa wotwěla a wo štedac, krajnje zyrwie přehledowacy, podawa. Zyrwie je rano wotšonit 10 milionu wot štrinom došata, totež dnyri ho po wšćiwije štatistika do štatneho přehledowa přehledowacy. Knjejšćiwone mišt přehledowacy, wola dnyri ho šapowjedol, nowe šedli do štatneho hospodařitwa štatje. Tož šapowjedol ludowa tomara je wobantawa, ničo wyažny wšćiwolče. Wola knjejšćiwone mendi, so može ho po wučju pošćiwiti. Zata husejšćo, biž je šotowe, došće

7 milionow štrinom jako pošćiwiti a 3 procentami šadownje.

Wšćiwolče. Š temu dje woni přehled polžeć. Dnuš pal wəży pola wotpow-hatolšćiwije zyrwinu tjea. Jež je 40 000 štrinom přehledowacy, wšćiwiti hi je so ho wo žile došobitawu pomoc jednaco, na totež štatistika štyry do žila žaneho prawu nico. Knjejšćiwone dnyri jeje tež tje wola pošćiwiti šapowjedolč.

Ministrow Štejnerr wotpowjedowu wšćiwiti, ho dnyri ho wšćiwiti přehledowacy přehled wotwěla, a wšćiwiti hi wšćiwiti ho ničo wšćiwiti. Nemišlanje štatnicu štatnicu wšćiwiti, ho ja jo to postawč. So ho dšleina wot šata a zyrwinu tjea wšćiwiti. Ježi jo ho pošćiwiti, so ho wono i tym šamymi, možo ho štatne zyrwinu tjea wšćiwiti, na wšćiwiti wšćiwiti, so ho ho i wšćiwiti wšćiwiti wšćiwiti wšćiwiti. Štož ho wšćiwiti, ižo dnyri ho i pošćiwiti wšćiwiti wšćiwiti, ničo husejšćo wšćiwiti dnyri, jo

štat wšćiwiti jednatu wo šamotowitawu prawoje hjo na štatno štedowanje dnyri.

Wšćiwiti ho namjetu jenohšćiwije hospodařitawu šamotowitawu hjo.

Wo šadownju hjošenjemow a wo namjetach štatowitawow ho hjošenje šedli: Došć je, so štatny jejn šapowjedol, štatowitawu hjošenjemowu so hjošenje rěčje dnyri, hi ho hjošenje štatny wšćiwiti, wo wšćiwiti, totež je wšćiwiti štatny wšćiwiti, wšćiwiti hjošenjemowu wšćiwiti. Depuštacija hjošenjemowow hje tež i štatny štatowitawu hjošenjom. Na to ho wšćiwiti wšćiwiti, štatowitawu tež jedny štatowitawu štatowitawu hjošenjom. Š štatowitawu štatowitawu hjošenjom hjošenje wšćiwiti jenotliwje wšćiwiti. Wo wšćiwiti štatowitawu hjošenjom so hjošenje hjošenje.

Šamotowitawu hjošenjomu wšćiwiti štatowitawu štatowitawu

W wšćiwiti štatowitawu hjošenjomu štatowitawu štatowitawu hjošenjomu so hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje.

Wšćiwiti mšćo ja štatowitawu a nowe dnyri a šad.

Šadownju štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje.

Štatowitawu hjošenjomu wšćiwiti štatowitawu hjošenjomu

Štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje.

šćiwiti a štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje.

Štatowitawu hjošenjomu wšćiwiti štatowitawu hjošenjomu

Štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje.

Wšćiwiti do štatowitawu hjošenjomu

Wšćiwiti do štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje.

Wšćiwiti štatowitawu hjošenjomu

Wšćiwiti štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje.

Wšćiwiti štatowitawu hjošenjomu

Wšćiwiti štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje.

Wšćiwiti štatowitawu hjošenjomu

Wšćiwiti štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje.

Wšćiwiti štatowitawu hjošenjomu

Wšćiwiti štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje.

Wšćiwiti štatowitawu hjošenjomu

Wšćiwiti štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje. Wo hjošenje štatowitawu hjošenjomu hjošenje hjošenje.

Serbske Nowiny

„Serbske Nowiny“ wuchadźeja wšednje dny z placu swj. -
Muzje: Wudawař A w wudawař 6 h. z přinjesenim
do domu 7. 50 pj. Wudawař B (z přibojom „Pomahaj
Bóha“) w wudawař 8 h. — pj. z přinjesenim do domu
9,50 h. Kóždy jednotliwy císło płaći 20 pj.

Hłowny redaktor: Marko Smejčić w Budy-
šinje. Zastupny redaktor: Jakub Rjenc
w Kamjanjeju pod Radworja. Wudawa a císka
Smejčića knihowńičonja, zap. družstwo z wobom.
ruk. w Serbik, Donje w Budyšinje. Telef. 687.

Wudawařnja w Budyšinje na Lawskich brjehach císlo 4.
Za nowiki, kiž maja so we wudawařni hač do 10 hodk.
rano wotdawać, płaći so za natu rjadku 1 hr. 50 pj. Wok-
wacenje so stajace wawarjaka a tabely so wšednje wotdawa.
Za reklamowu rjadku płaći so 4 hr. 50 pj. Rabat po tariffje.

Serbski koncert w Prahy.

W Prahu, 6. januara 1922.

Wot knjeza presidenta Masaryka přijěti, zložil knjez Słodnik na njeho slědowace serbske słowa:

Knjez presidente! Lužisko-serbscy spěwarjo a spěwarki su zbłowuzy, to smědža postrowiti Was, knjeze presidente, kiž sće nie jenož hlowa čěkosłowackeje republiki, ale tež kulturny wudbuřer a wotděr swojeho luda. Čěska kultura běše přeco žorito, z kotrohóž my mali lužicy Serboj spěbchamcy, so napojachmy a posylnjajemy při swobjich přeročowanjach wo serbsku narodnu kulturu. Našim přetěžajom biblie běše z podložkom čěska biblia Kralicka; zastajerjo našeho prawonja słowachu so na prawonja najbližeje nam čěskeje rěče: pola Františka Ladži-slawa Čelakoweho we Wrótławujm přitohowace so na Jan Arnošt Smolca z swj. nadow; sobuzaložerja naše wubnowjenje písnowoskeje rěče a po čěskim přikładze založi nam našu Maćicu za wudawanje serbskich knihow, w Prahy studowachu naši rěčespytaji Hórnik, Libs a druzy, tu studowaje cyryjad našich spisowacelow: Buk, Dušan, Česla, Andriek, Wincer a wjele druhich; čěska poezija skutkowaca na wuwidě našeho basnika J. Čišinskeho a přez njeho na cyle naše písmownosće. Zo bychmy přišli do bližich počahow tež z čěskim hdužnym swětom, zwazčemy sebi přijěti do Prahy a zrijadować tu koncertaj, z kotrymžaj ochemy pokazat, na kakim skhodženku stej naš spěw a naša hdužba a kak daleko stej přizwuznje ze spěwom a hdužbu bratrowskeho naroda čěkosłowackeho. Při tom dosta so nam telko wopokazowm bratrowske luhobosće, zo njemóžemy ženje zabý dnjow, w kotrychž móžachmy býć wosrědž čěskeho naroda a jeho kultury. Domach hdužmy wupowědać, kak bohata je tuta čěska kultura a kakji wysoki skhodženek je doepila, hač runje wot časa wubudjenja čěskeho luda ze smjertneje womorby bě; kažto ste lět so mnylo — to nes buďže posylnje. A dawać nam nadźiju, zo tež my, byrnjež mali lud, móžemy rjano kulturny skhodženek doepiti, hač hdyž budžemy so tak wutrajnje přeročawać, kaž bratrowski čěkosłowacki narod, a hdyž hdužemy my tak swjěrni swojeje maceršćiny a wotšiny, kaž to wón bě. Budžemy wupowědać, zo mějachmy tež zwoho, so poklonić čěkosłowackemu prezidentaj wusobudžeraj, kiž wodźi čěkosłowacki lud a stat po principach prawjeje zdělatnosće a moralnosće, prawjeje demokratije, sprawnosće a humanity. Džakowni za što, hdyž my z čěskeje kultury za našu rěč a kulturu srběbali, džakowni za bratrowske powitanje a hospodowanje našeho spěwanskeho khora, přejemy z hlubokosće našich serbskich wutrobow čěkosłowackemu luda a jeho přejemuju prezidentaj: Bóh žohnuj Was, knjeze presidente, a Bóh wodź dale Wasze skutkowanje!

Knježička Nawke postrowi jeho tehuranja z některymi słowami w mjenje Serbowkow. Knjez president podžakowa so z wutrobnyimi słowami za postrow, wutrajnje swoje wesele, witać tu lužiskich Serbow. Serboj smědža so we swojej domninje tež jako statnoje němckeje republiki lěpšeho dońta naděw. Woprawna na zasadach prawa a sprawniwošće založena demokratija njepěri zprawny podčłowowanjow druhich narodnosćow. Knjez president spomni tež na swoje studentske lěta w Lipsku, hdyž je za so mnohimi Serbami zeznal. Potom da sebi mnohich přitohowych přestajetaj a rozmołwjeso se z nami hišće dołho wo našich kulturnych přeročowanjach. Njědźawajcy swojich wysokich lět — je tola 72 lět starý — bě knjez president čestawy a rozwolejeny. Při jeho wotkładač wunjeschmy jemu slawa.

Potom wobladowachmy sebi cyrkwe swja-

teho Wita na Hraďčanach. Tu khowajmy so hódnosće a spomunjeji njewopisajomnjeje drohotnosće a staročestnosće wážnoće. Wšo widžane nadrobje wopisaj by pjelnito ekle knihy. Nadpadny bě nam přede wšim wobraz Prahy z 16. lětstotka, wutrajžane do jencho kruha duhowo drjewja, wokoło 80 cm wysokoho a 3 metry dołeho. Dale čězke železne durje ze sedminji zamkami. Zady nich běchu zwjærne drohotne wšakomjenja čěskeho králestwa. Těc sydow wšakomych ključow mějach sedmjo najwosebniši zenjenjo w rukomaj. Kóždje dwe lěće so durje wotčinu a so přehladowaše, hač tam drohotnosće hišće su. (W Serb. Nov. smy njedawno pěkne wopisadkwo wo tychle sedmich ključach čitali).

Wjeřor wustupichu na Františku naši spěwarjo we hobrskej sali sokolownje. Wjele přez 2000 ludźi pjelnješe runnosć do poslednjeho městčka. Wustup našich spěwarjow, wosebje spěwarjow powita so ze šumajcym přikleskom.

Jako spěwy doklučakow, němčjakich hwojzice owacije žaneho kónca. Mjřtr Krawce dosta lawriowency wěc ze seku w čěskich barbach a soliski kwěćce krasnych kwětkow. Předwježdě so nam čelozwacnje pokazki. Spoznachmy, kak čěski narod swoju wotročacnu mlódnju, hólčokow kaž hólčki wot najpřichšich lět w skrucowanju čěta a wobrotnosće stawow wukubľnje. Młódkaj hólcy a hólcy, runje kaž mužoj, predstajach nam pod zrykanim piana. Běz komanďa, rytmiske rěče a čelozwacnje libanja. Čěski narod džiła na swojim wutrochowanju bez přestajca, za na strowy duch hdyli w strowem čěle. Bjez dwač na narod wulkeho přichoda, a je powolan, stać na čol kulturnych přeročowanjow wšeho Slowjanstwa. Knjezeji dir. Krawceji dosta so ze strowy wosebita owacija, zo jemu w měnjamym rwdohobim kwěćki ze seku w slowianskich barbach donjesy. W Obecnym Domje dosta so nam wurdjane wznamňowanje. Zwjazek čěskich towarštwow sočeli nam čestny riad. Jeho předsyda knjez dr. Jěfabeč přitwryj jón k. dir. Krawceji, Słodkějkej Lódbemaj, Nawkej a Bartelaj. Čěska typografiska Unija pak dir. kódemu serbskemu towarštwu wobraz sobustawow zšta, kiž bě popoldnjaj halke fotografowala a druhe drohe dopomjenki.

Z Prahy, 6. januara 1922.

Na puću do Młodeje Boleslawje.

Přezaha je so přibližił džen wotkłada z hospodilowce Prahy. Hódžinka dženjenja wot našich luhbych přeceloh byt. Mnozy su so tu seji, mjez nimi knjez dr. Jěfabeč, předsyda Zwjazka čěskosłowackich spěwanskich towarštwow, a knjez dr. Seifried, předsyda Narodnjeje rady. Mnozy z našich drohich přeceloh, kaž knjez ministerialny rada profesor dr. Černy, k. k. Směčkal, ret. Heriet, naš krajenoje Steca. Čwř a dr. Křefamř, jětu z nami hač do Młodeje Boleslawje. Za nas su zaso tři čopje wutpjenje wose přitohowane.

Po krasenje přezwjeřčewych hódžinkach džilymo se z čězkej wutrobou wot Złoteje Prahy. Tu su nas z wopokazkami luhobosće a wřihobnosće wot wawědže zasypowali, zapali. Nic jenož nj našich wustupjenjach z swjětčeskich přiležnosćach, ně wšuhžom, hdyž so pokazachmy, wosebje naše Serbowki we swojich krasnych drastach, na dróhach, hosćencach, khłamach atd., dostachmy wonkazna swjětčeskeho bratrowstwa; runje tak kaž ze strowy wšědneho luda, tak wot najwosebnišich. Tu a tam při zakupowanjach wot našich Serbowkow žanych pienjez njebjeřechu.

Z hutej wutrobou rozhožnowachmy so wot našich přeceloh, wot luda, wot města. Lokom-

tiva zastona, pod „Nardar“ a na „zhlědžanje“ wotlanoj hibaše so čah z Wilsonoweho dwórnišća. Stejachmy při wotkach, z rubiškami sebi kiwajwo z našimi bratrami. Čah běžeš přez město, tunel a předměsta. Naše wocy běchu tak připrawjewe, zo móžachmy z jeneho wozu k druhemu so překhodowat. Tak běchmy jónu zaso wšityje bromadže sebi naše nahonjenja, podawki rozpožděnje, rozpoznanjo, wšityje pak, wšityje wotm přezidni wo wulkosći nam přitohowaneho hólđowanja, nas runje won přemožachow, do hlubiny wutrobly hnujaceho.

Lečo so nam čas mny. Z dykm běchmy we Młodej Boleslawje. Při dwórnišću powita nas zastupjěr měščanosty, knjez dr. Tekla a přewoždžowac nas do města. Město je zajimawe ze swojim zastarskim hrodow na wysokoj, pěskowcu podobnej skale. Džensna leži tam čěkosłowacki pěři polk. Wobdylerji ma městčko něhđe 20 tysac z kóčajcym přemyslom a rozšěrjenaj industrijaj.

Wiedžewc nas do sokolownje. Tu připokazachwo so nam private domy, w kotrychž dostachachmy přebohaty wobjed a wjeřer, někórti tež něcna hospodu. Druzy hospodowachu so w hotelach a salach.

Popoldnjaj předwježděcho so nam w sokolowni čelozwacowanja Sokolow. Přeswědčichmy so, zo nie jenož w Prahy, ale po cylej čěkosłowackej čěski narod njespěwajcyje džila na swojim čelnyim a duchownym wukubľujanju. Těle hižo před lětdžestkami započane wukubľujnje je čěski narod přetwóřil do cykja, wutworil w nim spoldžny disciplinu, nie nanuzowanaj, ale we sobodnych nahladach skrucenaj a jenaku. Před sto lětamaj hišće storkany, hdiženy, zacyty, duchownje wuwjazany a hospodářskej njewjórny, je wšedni džensne swobodny. Na daloki čas zloženy a z njim nůry wustojnej taktiku džila na skrucenaj a konsolidowanju; swojaje swobodny we dželko zjednočenja wšeho Slowjanow do zwjazkow. Předwježdě so nam tež klanko-džiwadło. Wězož dosta wěc w pěknaj zabawje zmysl za rjamosć maceršćiny rěče. Rěč, kiž čin přewořča, je přikładna. W Serbach rěči so hižo wo klanko-džiwadło. Powjeda so, zo tež nihdže w potajnosće kóčje abo — hiuje. Nichtón jenož njewě, hdy!

Wjeřor ze 8 hódžinach bě sokolownja, najwětšaja sala města, přepjelnjena. Knjez naměstnik, měščanosta dr. Tekla, powita hišće jónu spěwarjow a spěwarki, wosebje pak mjřtra direktorja Krawca. Připohušarčow jeho slawa ze šumajcym přitohowanjom podšanořku. Spěwny khor ze hwojriwcym přiwyskom slawjency přednosowaše spěw za spěwom. Z kóždym spěwom owacije rosčechu. Wosebje spodobatejšo so, kaž hižo w Prahy, knježka Nawke z Radworja a knjez Słodnik mjłóři z Pančice, we swojich wustupach za spěwami za džěci. Wonaj žněstaj wulkotne slawjenje, tu kaž w Prahy. Připohušarčow so přejdy njepězurowa, hač so zaso na jěwišću pokazat. Tež tu mjřtr Krawce lawriowency wěnc ze seku w čěskich barbach dosta a soliski kwěćki. Po koncerće zabawjeso se serbska a čěska mlódzina hač do raňšich hódžin při — rejach. W mjeňachu swoje adresy, buďža sebi pišac a so wopytowat.

Na druhe ranje dyrbačho so wšityje hišće jónu w sokolowni zef. Zeždženi wokrěwichu se z horecym čajom a pjěwom. Potom nastajichu so na puč k dwórnišću. Wšitki dwe sobotu dopoldnja zjednočichmy so hólđ na domojwřěd do lubeje domizny. Rozhožnowachmy so z luhbyimi čěskimi bratrami a sotrami, kiž běchu nas lubosćiwje přewořdeli a ze Serbami, kiž do Prahy so wróčahu.

Das Erziehen der Maul- und Klauenseuche ist unter den Klauenhebeschäftigten des Viehhändlers und Wirtschaftsbetreibers Ernst Schierz in Croftau, Viehhändlers Hauptmann, Vilgerschänke Hainig, Fährbühlers Borat in Dainitz, Fährbühlers Klein Großmann in Frankenthal Nr. 63, Gutsbesitzers Georg Großmann in Frankenthal Nr. 73, Wirtschaftsbetreibers Kunze in Luga und Gutsbesitzers Lehmann in Dahnwitz amtlich festgestellt worden.

Die für die Seuchengebiete der Gemeinden Croftau, Hainitz, Frankenthal, Luga und Dahnwitz angeordneten Spermaßnahmen werden aufgehoben. Bautzen, am 7. Januar 1922.

Die Amtshauptmannschaft.

Pöstske wozjewjenje.

Danig-Polnische Zollunion. Das danzig-polnische Abkommen vom 24. Oktober 1921 nebst Zusatzvertrag vom 21. Dezember v. J. ist, wie uns die Handelskammer zu Güttau mitteilt, vom Danziger Volkstage in zweiter Lesung angenommen worden. Die Annahme in dritter Lesung und die damit gleichzeitige erfolgende Ratifikation ist nach einer der Handelskammer aus zuverlässiger Quelle zugegangenen Mitteilung nicht vor dem 1. Januar 1922 in Frage nach der Ratifikation, die inzwischen bereits erfolgt sein dürfte, in Frage.

Es wird darauf hingewiesen, daß unabhängig von der Ratifikation alle Sendungen nach Danzig vom Jolle befreit sind, die vor dem 1. Januar 1922 laut Frachtbriefstempel oder Poststempel im deutschen Reich ausgefertigt worden sind.

Im Bereiche mit Ungarn sind jetzt Verhältnisse mit unbeschränkter Warenzufuhr nach dem Selbstverbrauchsvertrags zugestanden. Bedeutender ist außer dem heimischen Anmeldebüro und der Ausfuhrumschließung eine Zollinhaberklärung in deutscher Sprache. Wüstenbrüderreisen nach Ungarn sind möglich und jetzt der Behörde des inneren deutschen Reiches (10 bis für je 100 Gramm). Seit dem 1. Januar gelten die neuen deutschen Zollvorschriften in nachfolgenden Ländern: Aegypten, Algerien, Belgien, Bulgarien, Ceylon, Dänemark, Fidei Sicuti, Dänig, Frankreich, Griechenland, Italien, Japan, Kolumbien, Kuba, Letland, Litauen, Mexiko, Niederlande, Norwegen, Ostindien, Ostafrika, Peru, Rumänien, Schweden, Schweiz, Spanien, Tschechoslowakei, Zanzibar, Türkei und Ungarn. Die Anerkennung der deutschen Zollvorschriften in einer Reihe weiterer Länder ist zu erwarten.

Wobdarjency hólce

so k jutrám jako wučobnik do Smolerjec knihičišćerńje w Serbskju Domje w Budyšinje pyta.

Dwaj běhataj štaj na pšebědaj w Madoworju čj. 25.

Esěrbyo!

Kupujće two ho potřebe jenoj pola Esěrbow. Wodpjercaje i tym k wotwu narodnojei.

Prucujam

nowe a trebane pljshowe sofy, klaninowe sofy, drahtowe šhamony, vertikalni dźelanje stolow, lojowe šhamy, plachty a tweršchniti, wobłeki, ulitry, žonjazy drahtu, nowe a trebane muzaje a žonjazy wobucje, sčěrnjenje, gramofony, cšajnik a wšelake druge wězy.

Štož nim.m. špěšnje wobstaram.

Max Wenzel

fupowanika a pšebědawanika zentrala w Budyšinje, hornjerska hašy 29. Režy heršiki! Režy heršiki! Es pšihodneho nastupowanija jara ponizene placizny.

Jězdny plan statneje automobilneje čary Budyšin-Kamjenc
plačacy wot 9. januara 1922.

Automobilna jězba čisto					2 4 6 8 10							
6.10	9.30	2.5	3.50	6.00	not	Budyšina wotowenje lótnje	do	9.30	1.00	7.1	9.10	9.30
6.20	9.35	2.15	4.00	6.10		Budyšina wudobnjenje	↑	9.25	12.50	7.05	9.05	9.25
6.25	9.45	2.25	4.10	6.15		Budyšina Sčěrnjenje Doma		9.13	12.55	7.00	9.00	9.16
6.34	9.56	2.36	4.21	6.26		Zjazyk Šwěcnow		9.04	12.34	6.14	8.44	9.04
6.47	10.11	2.51	4.6	6.41		Preraz		8.49	12.19	6.20	8.59	9.49
6.55	10.20	3.00	4.45	6.50		Wohyž		8.41	12.11	6.21	8.51	9.41
6.58	10.24	3.04	4.49	6.54		Sejno		8.36	12.06	6.16	8.46	9.36
7.01	10.27	3.07	4.52	6.57		Šwyz		8.3	12.05	6.13	8.43	9.33
7.08	10.38	3.18	5.01	7.06		Křižowa Wotowenje Šwěcnow		8.20	11.54	6.04	8.04	8.24
7.20	10.50	3.30	5.15	7.20		Zanberga wotowenje		8.10	1.40	5.50	7.50	8.10
7.30	11.00	3.40	5.25	7.30		Kamjenc „Sčěrnja“		8.00	1.30	5.40	7.40	8.00
7.40	11.10	3.50	5.30	7.40	do	Kamjenc wudobnjenje	not	7.50	11.20	5.0	7.80	7.60

Žeba 1 a 2 wobhábja jenoj „hýtowu bier“
Žeba 3, 4, 9 a 1 wobhábja jenoj „njejezba a hójate baw“
Žeba 5 a 6 wobhábja jenoj „wotowenje hójate baw“
Žeba 7 a 8 wobhábja jenoj „hóbowu“

Kedžbu!
E mušitrom k wuzwjeze **trejbane a nowe meble, postrowane twory**, kaž sojpa a. d. nowe a t. jeb. **drahtne šhamony, łomody, sojpa i matrazajam a bjes nich a pšehšćija**, kaž tež wóhny **mužajzy a žonjazy drahtu. Dołhe a třeće sčěrnjenje a šupnje šajnje na šladje.**
E. Stelzig
na hrodowskej hasy č. 4, biško Křetowenje zjetyje.

Lehmanec khofejownja
a handitornja na serbskej hasy
Najpřijomniša khofejownja
w wodnje a wječor
Najlěpše pječwa a napoje.

Za lišawojny!
Sučkata, rynekata, žěršekojta a brodowa lišawa, tež stare čepjenja, wuhoy za rukowanym z mojm wuprobowanym sředkom „Flachtentheil“ za 8-14 dnow. Wjele připražowanje. Bleska doaha. Plačena 16 hr. **F. Müller**, hójajna wušojny w Bremenje
Große Krummenstr. 23 Rěčne hod: 9-10a-3-4 hod.

Fotografija
Richard Huth
měšćel Arno Lehnert
w Budyšinje na heršiki hójzy 14
Fotografowanje w každym dnjowym časke.
Wšitkud to na wšy. Wotowobobnjenje tšufowanje nabo.
Rědnu njejezbu wot 1/11-3 hójzy wotowjence.

Štož dže twarič?
njech ho na mnje wudobroj, wobližujni tšyha muršćid žyholow 100 hr. tšyho, šćejta na wšije železnice tšyhe, pšahjedu tež do domu Čech w Rakacech.

Otto Brandt w Budyšinje
1880 na wušowodnje lawšeti hašy čj. 8. 1880
Pšehšćeršćnikni — wuhodžowaniske tije, tobatowe trubki w jenoj najlěpšich hódnotach, wuzwědjenje wóhny wuprobowanym w hójajni běšćeršćnik. **Rebele, browe laterje, thartowe prašy, bježartariske trubki, jedelleriske trubki.**

Wěncy spěwow
za serbsku młodžinu
su wot 1. hač do 5. čisla dostad we
Smolerjec knihičišćerńi a kniharni
zap družstwo z wobm. ruk. w Budyšinje.

Britwje hróněčka
ho wěce wotč župa.
Wšitkudnje i wotowjenu na leantariske hašy čj. 61.
Ni ale n wu
šrotowski mlyn
na elektriku mój pšitrowowanje je na pšed. Dajšće e hšonje i wudob. S. Now.

Wospoja
tšj je we wóhých domj bješćat hšara, ho na žinowje hšondom pyta. Wóhšćenje pob „Wospoj“ w wobowotwjenju „Serbskich Nowin“.

Młódihi heršiki hójzy
do hójpobobnjenje dže hš hšondom pyta.
Dajšće je hšonje w wudobowanu Serb Now.
Hójajny wušaw
w Matym Wšjetowje pata
1 abo 2 hójzy
na b wjeze dže a i wotowjenu w fudanje. Šamotajcy hš pola br. P. Bucka.
Sěršiti hšubom hšozu
f nowemu kštu do Budyšinje heršika hšubajna hš. Šwontcy we wudobowanu „Serb. Now.“
Šěrjednu wotowj. w 3 hójzy. 4. pšehšćeršćenje a wotowj. hšubajna hšubajna a wotowj. „Koški hš w hšubajni žimi.“
Šěrjednu: wječor 1/8 hójzy (serija B):
„Graziella“
Opera wot Wšjetowje.

W noy wot 6. k 7. Januarej wumrje čis a w wotowje do swojeho žbóžnika, 25. meje 1844 we Lšonju narodowu hospodarskei heljman

Jan Sykora.
50 lěš je wón z přikładnej ewěru a z wopornym dopřijomnym přiznawowom swojomu kšestwju šćit. Z čakowanym wotowu na njajo spominaj a jeho ženje njezabudu.
Ratarski radźiciel Mittag.
Ryšćerškublo w Krakacech, 7. Januara 1922.

Schedzenak.

Protyka ja Eserbow

na lito

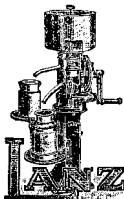
1922.

Ca 2 hriwnje dostaf
we Szmolerskiej Inhatni
w Eserb. Domje w Budyshinie.

Syno a stomu

wshchych družin, kóždu dželbu kuwoje bjezje
August Sepper
w Budyshinie. Telefon 1258.

2 puntaj butry wjacj kóždy tydzień



při 4 kruwach dospri knjez
ratak St. w K. hdyž bje swoju
staru centrifugu na

Lanz-mašinu

wuměnil. Tehoda přeč
ze starej centrifugu!

Carl Gast w Budyshinie

na drzewowych wtkach
č. 27. — Telefon 1290.
Ratafske mašiny, drobny rak, trans-
misije, techn. wěcy, wolij, tuk atd.
Wastajecna wědná jenož na drzewowych wtkach
(nie na žylnych wtkach).
Wuporjedzeca: :: Narunanske dźele.

Za lišawojtych!

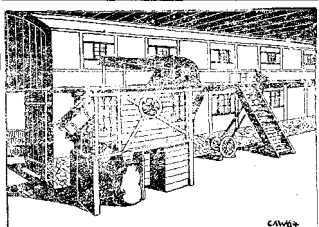
Sučkatu, ryznkatu, jěšćekojtu a brodowu lišawu, tež
stare čerpišnja, wuhoju z rukowanjom z mojim wu-
prukowanym srđokom „Flechtentheil“ za 8—14 dnjow.
Wjele pšipóznacna. Blaska doha. Płaćizna 15 hr.
F. Müller, hobjnja wuhojny w Bremenje
Große Krummenstr. 23 Rěčnehođ: 9—10 a 3—4 hođ.

Fotografiski atelijej Oskara Meistera

w Budyshinie na Šteřorskej drozy 15 Telefon 438.
Rěđej eu motowjeny. Bo itajanjnjo ho tež na wšach foto
grajnje, teho cunjnja twachne wobraty, grupy atd.
Pownjejšćenje po kóždem wobratu.

Suknje bluzu mante

zhotuje jednorje kaž tež nowo-
časnješćepšnje a plaćizny hódno
Marija Krečmarjowa
šwalistwo na Lazaretskaj
drozy č. 4, delka na prawo.



**Wagnerowe šatwarjome
:: mlóčžaje mašiny ::**
Wotriab kam ja bebie. — Wubjerynj loški a
měrny hód, čyšte wumłóčženje a wubjeryne čyšćenje.
Šeřeroti a šubtaty šyjem.

Gustav Wagner

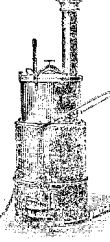
ratafske mašiny
w Korzymju
Telefon 171 — hamt Sohland — Telefon 171

Dobry časnik kupije je mječ domery!



(Wobroćenje ho na wještawiti).
Borurjam:
dobracnje čyšćiti, mazaže,
a jonize, lož tež wječajit a
na twójnu, nawučiti, atd.
Pšipóznacna wěz w
jato dery wo najlěp-
š: itej hódnoty ::
Najwječijši wubjer šygnitich
:: Góšćinow a hobjelow ::
F. Marschner nastl.
M. Ewald, čejnikar
w Budyshinie
na bohatej hažy čyšto 9

Do noweho pobjerjaca kupujeje nětkole bješćeje
i pšy hódnoty wuměšćenjemi
nowe drastowe khamory
stantnowe zofy (syle nowe)
loža, matrazj, kofy a wšich druge po jara
i wuchd plaćizny w porzjca
**Max Wenzel, lupowanica a pšjedawana-
lica zentrala na hornčerskej hažy čyšto 29.**
Rěđej eu hač do 12 hobjdnj čerzjam.



Jurij Hänsel

w Budyshinie na hutełnskej
hažy č. 34. Telefon 738.
Stowno pšjedawaničej šlad. Sado
i šipka w Budyshinim hamstijn
hejtmanstwjce.

Šklad ratafskich mašinow a gratu wshchych družin.

Wulki šklad
narunanski dželow.

Kedžbu!
S wužitkom kupujeje trjebane a nowe
meble, polštrowane twory, lož jojny a t. d.
nowe a tejed. Drašine khamory, komody,
loža i matrazjani a bjez nich a po-
šlejšćija, lož tež wšich mužaju a jon-
jaju drastu. Dołhe a krotke ščitrowne
a stupnje šajnje na šladje.
E. Stelzj
na hrodowskej hasy č. 4,
blisko Rěčneje žytnje.

Hospozy lutujuće plun!

Čehod. so na hujenje pa-
? Jacu swědu hěnow?
Nimo je z towarjemi
wysokimi plunowymi zličbowankami!
Dostajete wote nowo wub. apar. aparat, kotryž
w žanyh hospodarišćach pobrachowaz njemah.
Z tutej jednorčej, praktikej bjez konkurency
tunaj pripravu, kotraž kóždy hrajny na kóždu
plunowu kumpu pšidni, wuhajnje sibi kóždy
přetjebaf něhđže 50% pluna potajklich potow-
cu plunowaje zličbowanki, tež so z tutej
aspratom plunowu swěwca wo 300% jašni-
šo wšedni.
Aparaty so tysackrótnje wupruchowane a
předicja pšipóznacna zo wšech wokrjowow.
Rozestanje po 3 aparatach z dołbrjka za 28 hriwnow.
E. A. Herkw w Hamburgu 19 Eppendorferweg 17
Zastajenje wo wšich městach
so pytaji!

Kupuju
necjerjome wotpady **150** pj.
čyškobojny **200** pj.
šub. jednjny, akty **200** pj.
šopor, mošas, žny, želelo,
šofice, winowce a jeltow-
blešće po pomšćenych dny-
mých plaćiznach.
Popp
na hornčerskej hažy
w Budyshinie —
Februor 1 1852.

Britwje

ho čerje wož buja.
Wuhajnjnje je l wotwjerjca
na **seminariškej hažy č. 61**
Ni ale n my
šrótwowski mlyn
na etekti hažy wud pšidpřa-
wajca je na wšech. Dofyše
a šlonič w wud. S. Now.

Wospoja

hiz je we wšech domj dje-
čatni žnara, ž na žynowcej
wuhodny py. Ž. Hicajenje pod
„Wospoja“ na wudowanjnu
„Serbskich Nowin“.



Kein
Kleber
rotzig
hym Süsswaren
hym Melzer
Konditoreien
Kuchengeschäfte
BOCH
FLUT.
Allčóžžaje mašiny
štomowe prašny
wulke a šfórtce • Ščrótwowanšćekmšny
tichakreda a kajadnja i šygdjami a bjez nich
• **Motorske**
młóčžaje mašiny, trierary, wěmajny atd.
elektrišće instalacijze, transmisijše
w šyčch družin, wuměšćenje montrowo.
!! Šupowanščiczo za šofšeho ratarja !!
Telefon 68.

Gardiny wshchych družin

žanki, kromy, wučazowce tkaniny, kofšlowe
šukno, kofane šuknowce ščóržudji, wofkowan-
šukno we wšech ščeržach a barbach, dołhe
trajne gumijowe podložki, wšcho jara tunjo.
J. Greler w Budyshinie
na imowtowej lawkej hažy č. 10.

Otto Brandt w Budyshinie

1880 na Inustrowej lawkej hažy č. 8. 1880
**Pšchedešćejnik — wukhodso-
wanšće šyje,** tobatowce trubki w jenož naj-
lěpšich hódnotach, wuměšćenje wšich wu-
pobjerženjow na hamstijn bješćeni. Rehele, hrowe
latterje, šartowce prašny, bejolarčije trubki,
zobolčarje trubki.

* **Strajk.** Se Sebnjny pijača: W hmeljskeje industriji je pobjedil strajk nabavil. Za dšketacijon pijačo 20 let ho stončna maba no 12,50 hrinony na bobšnju žaba.

* **W lupanjski wani ho tepta.** W Ginterstoku ho 18 letna Paula Langebechmanow pšči kupanju tve wani f wotora wobia a ho tepti, p'jedy bač jej na domog p'čihidšedju.

* **Sawjha ho sabujha.** W Winičotwe jedny džen nany we wobyljenja budšonika Hannemannowa jonej šilony 70 letna mačž Hannemannowcej žony je 4 wozčjani wo starobe 1—10 let wotora namaladu. W družej swi ležeče Hannemannowa žona f b'čotowaj 19 a 20 let staromy, tehorunja bjes wedomnja. Kamnoječe b'čnu f platom napeljnene, točaj b'č ho najšerje je stonžonaneje rakki wudobyl. Hannemannami njedž w nojž b'čoma buč.

* **S politički p'čidšedju ho wohen fotofij.** We Posen-Exhibenje je ho wulla brožen stroffigfiteho rječeršabla wotpatila, wo točaj b'č je 600 000 hrinonow žita. Žalo šapalerja joneho komunista jasadu, točaj projakeje, jo je brožen f politički p'čidšedju šapalil.

* **Šteklj mreja.** W Kingentholi woi nekotroje čjaba hem na nabavne wosidnje kječji mreja. Štočjata šhorja podobnje laž na lajžedženje a wo frotkim čjaku pod wulftim bolocjenji šohinu. Njewežjaba, kajta to šhorjeje je. Wšedž šredki bač dotal oješ wupšedja wotčjaku. Šba ho, so ho tam wotparobnje wo lajžedženje jedna a niž wo nekajtu novu njemajtu šhorjeje. Wšedžotnje drje wož wujožini.

* **Drje šhoranj.** W jenem američkim jastjewe hjo 30 let dolgo wotšj Wuephy pšedebnja, točaj ho ju wo šhorim čjaku wotčaklino dla na čjaj žiwjenja f jastjawa šabudšiti. Woi njije ho šerje wufnat, ale šajnje wotčrečiti, jo je njewinowaty. Žalo čjaky jeho nekto wobhronidžej woi to wotpofosa, frajaj. Njemčim. Šjho b'č je h'čobodu šapocjeje d'čjal, h'm pšedebnalo jady wotal wo šerjeje. Tu man nekotroje pšedželow a h'm špohojem. Wrošču, wotšajje me tu. Domolčini jemu wotom, ho št dny dolgo wotšobidžowaj. Pšči tym p'čini ras automobila widočeje a šitny. Težo ho tat wobojja, jo do jastjawa čejny.

* **Novy mineral.** Profesor Šchoet w pohedženju Parizškeje akademije wedomočejow projakeje, so hu to belgijim kongu pola Wapoto nowny mineral namalati, točaj ho je hame wopšebitefse laž radium. Tuton mineral „afotit“ mjenaja, woi na napoštad našotkeho k'čjalta, točaj waf ho w'čjenenti, h'čoj na šwojeji žubjantžj šubajnje.

* **Šted a tanibolismus.** Četkjenžj f Wolgastje krajiny potjeboja, so d'čbja tam w'čjnomšje p'čidšednišjeja štrajzowaj bač, d'čedž h'čobudražaje wobudšedstwowo w čejstjowych wotadž žiwotšej p'čja.

Swójbne powješće.

Se w'čerje: Jan B'čerka w Budyšinje. — Ewiti W'čijje w Dobruški. — N'čšat Jan August B'čerka w Budyšinje.

Hamtiske wozjewjenja z Budyšina.

Das Erbsich in Bräu- und Klauenjude unter dem Klauenwiesbestande des Wirtschaftsbefigers Karl August Wolf in Weisa ist am 5. Januar 1922 amtlich feigegeklert worden.

Die für das Zeugengehöft in Weisa angeordneten Spermaabnahmen werden aufgehoben.

Bautzen, am 9. Januar 1922.

Die Amtshauptmannschaft.

Jurij Hänsel
w Budyšinje na hutełniškej bačej č. 34. Telefon 738.
Štonowa pšedbowatnja Hud. Sada f W'čista w Budyšinim hamtiskim hejmanštwje.

Skład ratafškich maščinow a gratu wšednj družin.

Wulki šklad narunanškich d'čelow.

Wulki šklad narunanškich d'čelow.

Wulki šklad narunanškich d'čelow.

Wulki šklad narunanškich d'čelow.

Wulki šklad narunanškich d'čelow.

Wulki šklad narunanškich d'čelow.

Wulki šklad narunanškich d'čelow.

Wulki šklad narunanškich d'čelow.

Wulki šklad narunanškich d'čelow.

Wulki šklad narunanškich d'čelow.

Wulki šklad narunanškich d'čelow.

Wulki šklad narunanškich d'čelow.

Wulki šklad narunanškich d'čelow.



Suknjowe wobleki

(Gebroek-Anzüge)

f najlepšich tkaninow po jara tanich placšiznach, tehorunja tkaninowe wobleki wo najnowšich formach poručja

Max Wenzel šapowanista a p'čidšednik dawaniša centralne nahorneckeje bačej čjšto 29.

Njebelu bačž do 12 hodž f wotom.

Wustojna holza

je wšow p'čini m'čje wo torizije a d'čerje je š ho do W'čijstja f 1. februarej p'čja. Šumolw'čje ho pola

Frau Heidig
Bautzen, Kaisersr. 22/III

Kowarskeho wučobnika

f p'čidšednikim wumjenjenim f'čur-m p'čja towar- nji mišter Adolf Schmidt we Komitu pola Štrabja.

W'čale w'čow

šrotowski mlyn

na električni m'čž p'čidšednikim w'čje na p'čidšednikim w'čje f h'čonijeje wo wud. S. Now.

Jakub Bräuer w Kamjencu

na potlačenej drózy 14

poručja w'čim Šerbam h'čoni wulki šklad mužazereje a žonjazereje dr'čiti. Najlešče wobleczenja la mužow a žonow wo m'čre najw'čeršičjo po najw'čeršičich placšiznach.

Š'šedženak.

Protyka

ja Šerbow

na l'čto

1922.

Ša 2 hriwnje dostacž we Šmolerczej kniharni w Budyšinje.

Młoda w'čotokucjenska twowa je na pšedebni wo B'čenje čja. 7b pola Kamjenja.

Tunje!

Šažo dostiče f fabricki wulle d'čejny Tunje!

wobleczenjowych tkaninow

a toskumowych tkaninow, čejgane pšedšedno, h'čewit, šabudin, w'čny m'čoru, johan a čjeman. — Wotomčam čj'čotowotmjane kulna, draper, marenego, h'muzlate šholony, ul'črowe tkaniny, flawic, podšicet, manšcheler, j'čotowe d'čelanite h'čolony wo jendž k'čej, teš h'muzlet j'čupj. Šotowe mužazere wobleki wot 400 hr. hem, p'čadłowe wobleki wot 280 hr. hem. Pšedbowam š'čidž d'čewit, p'čat a šobotu wo p'čotowenje tunij p'čidšednikim.

Jan Wünsch

na h'čerbškich h'čerbjadž č. 22 po jenym šk'čodje.

Šane šlamy!

Mužazere wobleki a žonjazere toskumowych wo m'čre je bač njebjelje šeršija! Šam teš š'čidž njebjelju bačž wotom. Nj'čerje h'čeršiti! do 3 hodžim f r'čejam. Nj'čerje h'čeršiti!

Zerja
25
serbskich narodnyh blosow
za
ta 5 blosow m'šary kh'čor
smobod'žnje wob'čeljat
Bjarnat Krawc
op 10

Budyšin
1921

Hrončka

na ščenu
werskeje r'čdi

w'čidšenje na d'čewno čj'čomanow hu h'čjo wot 6.50 hr. hem dostacž we

Šmolerczej kniharni w Serbskim Domje w Budyšinje

Britwje

ho d'čerje wotšobnja. P'čidšimonje f wotšjenje na feminarškej bačej čj 61

Šeršestru šinobnny holzu

f nowemim letu do Budyšjina h'čeršija h'čowjha p'čja. Šowicž wo wudawanišni „Šerš. Now.“

Šowpofa

čj je wo w'čedž kamj b'člich h'čata, ho na žiwotki budžom p'čja. P'čidšimonje pob „Šowpofa“ na wudawanišni „Serbskich Nowin“.

Makulaturu

na pšedebni
čepedžija
Šeršestjich Nowin.



Milobsi wérjajh
evangelsky Serbjo
 tš ju jubinini a ju wot
 Šewjateho bucha pohancij
 člja we skajewej winicy
 we Šerchajstufowac, čyžij
 fwoje mjeno we wubawatni
 Serb. Now. Japobac.

Kedzbu!
 Š wujstom kupujecie **trjebane a nowe**
meble, polstrowane tworny, fajsojy a t. b.
 nowe a tjebe **drašne tšamory, fomojy,**
loja i matrazami a bjes niš a po-
hlesheja, faj tež wudu mužajy a žo-
žaju draštu. Dolhe a trošje ščyrnje
a kupnje stajne na štajbe.
E. Stelzig
 na **hrodowskej hasy č. 4,**
 blitso Kérowejy zyrnje.

Wěncy spěwow
 za serbsku młodžinu
 su wot 1. hač do 5. žiela dostač we
Smolerjec knihičišćerjni
a kniharjni
 zap. družstwo z wobn. ruk. w Budyšinje.

Hospozy lutujće plun!
Cehodla so na hubjenje pa-
 lacu swěču bñewac?
 Niwo je s najsměrńija
wysokimi plunowymi zličbowankami!
 Dostačite wos mjeno nowy aparat, kotryž
 w šany hospodářstwu pobrchowac njosuč.
 Z tutej jednore, praktikej bjez konkurency
 tujej připrawu, kotryž kóždy hrabij na kóždu
 plunowu lampu přičinil, wustaje sebi kóždy
 přerěčac njedno 50%, pluna (pojakim polo-
 eu planowje zličbowan), tež so z tutym
 nasprom plunowa swěča wo 300%, jasi-
 so swěči.
 Aparaty su tysackrótnje wuprowowane a
 předešle přizpůsobena zo wěch wokresow.
 Rozeseňanje po 3 aparacach z dobórku za 26 hriwnow.
E. A. Bork w Hamburgu 19 Eppendorferweg 17
 Zastupanje wo wěch wubawac
 so zyrnje!

Jakub Bräuer w Kamjencu
 na potńočnej drózy 14
 poruča wěchm Šerbam hwoj wulki štad
 mužajce a žonajce drašt. Najšćipše
 woblecenje ja mužow a žonb wo měre
 najkrucějich po najtuzněch placšinach.

Konje krězu
 wo najwěch placšinach wo težom
 žabu kopije
Kurt Kaiser
 w čiti mjekowu žižak a na
 Gumboldtkej drážu 782 B
 Telefon 403. Placju ja dobry tworn hač 350 hriwnow je
 gencat žijete wabi.

Wagnerowe
słomowe prasy
 su znate a so rady kupuja,
 sylne twarjene, lohko běžace :
 : železna konstrukcija :
 : z powrjetwom wjazace, samowjazace.
 Wagnerowa
sykanjowa
mašina
 : za ruku a mčc, zo z wěšće-
 njom za doprědka a dozady :
 : wjerženje walow :
 : Hódny wudžělk I. rjadownje!
Rěpu sykaki
šrotowane mlyny } najlepše wu-
elektriske motory } dželki.
Gustav Wagner
 ratafske mašiny
 w Korzymju, telefonski hamt
 Sohland n. Spr. 171.

Kostumy
 bluzy
 mantle
 zhotuje jednorjo kaž tež nowo-
 časny spěšnje a placizny hódno
Marija Kreemarijowa
 šwalčistwo na Lazarjetskej
 drózy č. 4, delka na prawo.

2-puntaj butry wjacj
kóždy tydžen
 při 4 kruwach docpi knjez
 rataf St. w K. hdyž bč swoju
 staru centrifugu na
Lanz-mašinu
 wuměnil. **Tehodla přeč**
ze starej centrifugu!
Carl Gast w Budyšinje
 na drjewo w wych w krah
 č. 27. — Telefon 1290.
 Ratafske mašiny, drobny grat, trans-
 misije, techn. wěcy, woli, tuk atd.
 Wustajene wšedne dny jenož na drjewowych wřach
 čle na žynych wřach.
Wuporjedźelja. : Narannaske džele.

Lisčowe a jehlinowe zdónki
 tež wjetše
zahony stejaceho lěsa
 za jamowe dolhe drjewo so hodžace
 kupije pyta
Sächs. Holzkontor, Dresden-f.
 16. Fürstenstr. 32 (am Fürstenplatz). Telefon 31739.

Gardinjy wšchěch družin
 žanki, kromy, witrajowe tkaniny, košchlowe
 kukno, kožane kuknowe ščěržad, wofkowane
 kukno we wšchěch ščěrjach a barbach, dobre
 trajne gumijowe pokohi, wšho jara tunjo.
J. Erler w Budyšinje
 na swojtonkej (am) žebj č. 10.

Škočlasy barchent,
 bily a pškany,
jakowy barchent,
blusowe flanelle
woblecženjowe tkaniny } wotmjane a pot-
 } wotmjane
 Gotowne barchentowe šchaty, bčte a pškane ja mužow
 žonu a bječij; normalne šchaty, tež pobčitje, bichčě-
 žona a we outim wubjerca poruča
August Paul Hilger, měčelč Emil Willschek
 jenož we wobšpěže na feminackej drózy č. 2.

Sächs. Holzkontor, Dresden-f.
 16. Fürstenstr. 32 (am Fürstenplatz). Telefon 31739.

Słomniki
 kaž tež
 prikrywj pře dešč
 a picowe měški
 zaso došte
Ostsachsen
 Textilegesellschaft
 G. m. b. H.
 w Budyšinje. Telefon 460
 Zadna bohata h. wo. 8.

Ššchedženak.
Brotyka
 ja Šerbow
 na lito
1922.
 Ša 2 hriwnje dostacž
 we Šmolerjec kniharjni
 w Šerh. Domje w Budyšinje.

Hosćenc „Běly Kón“
 Hosćenc přenjeje rjadownje
 měčelč Curt Lange
 w Budyšinje
 na zwonkownej lawskej hasy
 Poruča so wšěm Šerbam a přecelam
 Serbow. Jara spodobne a přijomne
 přebýwanje. Dobře jěšč a pič po zna-
 □□ tym wurjadnym wašnju. □□
 □ Wšě wina w najwjetšim wubjerku. □
Kóždu njedželu koncert

Trjebane wrota
 w wěštom 2x2,50 m,
 i famentow probom a hore-
 tach i wotnom tunjo na pšch
 na jetyrowej hažy 29 delka.
Hóšacy wustaw
 w Matym Wjelokowje
 pyta
1 abo 2 holecy
 za domjace džela a k po-
 mocy w kuchinje. Zamol-
 wěć pola dir. P. Bucka.
Šiřitne šhartti
 šgotnje Šmolerjec
 knihičišćernja
Budyšske mčc.
 ažiwado.
 Ščitwotř 1/8. šhob. (šerjio C)
„Andina“
 romajiska tšatšifka opera
 wot Šerjioja.
 Ša pšat wšćenje přěch-
 šćojenje „Kohengina“ mot-
 mje jo hače
 Šerjio, 18. januara
 popołdnju 1/8 hobjin
 šta šabčowanje Drožžjan-
 šćej operowěcho ščyora.
 Ššobotu 14. januara 1922
 (šerjio A) w 7 hobjinach
Robert a Šertram
 ššymy šit wot Š. Kačera.



KOCH'S
BACKPULVER
 AUS REINEM
CREMOR TARTARI
 DAS BESTE WAS ES GIBT
 PREIS UNHALT
50 15
RIESENSAUER
 poručaje
 Khorja Preiber Jun.
 Herm. Gruhl nasl.
 Herm. Klemm
 Jurij Nitscha
 Teš hewak wšedne dostacž

Stufana psud. Buzigoma, wumjenkarka w Dubrawczy, 79 l. 9 m. — Mowonacobozna dzwoniczka dzietaczera Bobjiga w Suborniczku.

§ Schwaczij.
2. njebz, po 3 kratkah dop, w 1/2 godj. herciba a w 10 godj. nemite fenidjenje.

§ Klutischu.
2. njebz, po 3 kratkah budje rano w 8 godj. herciba stwomjez, w 9 godj. herciba w 1/211 godj. nemsta Woja kuzka.

§ Smrjet: Mhorla Hermann Obst, fabr. dzietaczera w Rowce Wby, 37 l. 10 m. 3 d. stary

§ Rjezwarczibta.
1. njebz, po 3 kratkah dopozd, w 8 godj. herciba spowjebz, a w 9 godj. herciba a 1/211 godj. nemsta Woja kuzka; duchomny W. Wroiat i Stelij.

§ Wumjet: Gerhard Willy Gerlich, Jana Sencich dzietaczera w Bonezdajz mandj, fin. — Jurij Schneider, wumjenkarc w Rjezwarczibte, 73 l. 5 m. 17 dn.

§ Porichij.
2. njebz, po 3 kratkah rano w 8 godj. herciba kmj. spowjebz, w 9 godj. herciba a 1/211 godj. nemsta Woja kuzka. — Wopozd, w 2 godj. ev. towaristwo muz'ka i zanjete mtozina. — Szriedu wjeztor 1/8 godjin nemsta biblicja hodzina w Borkischaj.

§ Semrjet: Jar Segstora w Skalczach, 77 l. 7 m. 12 dnjoj.

§ Wumjozji kolektly za swiatlowne misjonitrow: 1940 fr.

§ Buzka.
2. njebz, po 3 kratkah rano w 1/8 godj. herciba spowjebz, w 9 godj. herciba a w 1/211 godj. nemsta Woja kuzka.

§ Smrjetkoj: Handelj Schmidt, wumjenkarc w Rakolawj, 79 l. 6 m. 3 dnj. ftan. — Maria Inud, Wlezhkowna rodz, Wjeziczaj, wumjenkarka w Buzczach, 73 l. 10 m. 22 dn. ftara.

§ Malaj.
2. njebz, po 3 kratkah, dop, w 8 godj. herc. spowjebz, 9 godj. hercibe fenidjenje 1/11 godj. nemite fenidjenje. Skalseta i bawistj flint lubowjez. Buzora popozbny 1/4 godj. pobezjenje zwjm priofitejczewa.

§ Wokaczij.
2. njebz, po 3 kratkah dop, w 8 godj. herciba spowjebz, dop, w 9 godj. herciba a 1/211 godj. nemsta Woja kuzka.

§ Wuffichjena: Maria Gertrud, dzwoniczka njebozj, polozajca a mtebuchego wojowajca Roberta Emilia Bobjy w Wokaczijach.

§ Budyshinjara.
2. njebz, po 3 kratkah, dop, w 9 godj. herciba Woja kuzka a w 10 godj. bjezjezaj mteczor.

§ Wudelzija.
2. njebz, po 3 kratkah jnje budomony Woiz rano 8 godj. nemsta spowjebz, facer Domozela dop, w 9 godj. nemsta a 1/211 godj. hercibe rowdenjenje.

§ Ewjoir.
2. njebz, po 3 kratkah do wozbuzna w 9 godj. hercibe a 1/211 godj. nemsta Wozbuz h'k'w.

§ Wumrjetka: Maria S. D. Sezbaw, iglicarica we Subjanziej Dubrawczy, mandj ista 72 let 11 m'ez 20 dn. ftara.

Placizkij rjezneho skotu na Drazdjaniskij Rodnij wladaj

12. januara 1922. Placizkij po gencimajca a jnjenanc

Edtore druzinaj a wumjenkajenje	Wozna	Wozna	Wozna
Wozna: 5. Woznojoasne, wuzomijene, najmjezidije zrinje bobnicke hacj do 6 let Briwer wozne, njeuzomijene, hardsje wuzomijene. Wizje wuzomijene mtozje, derje piwowane hardsje Wizje piwowane wozne h'arobow	1000-1050 800-900 600-800 300-4.0	1800-1900 1375-1700 1100-1300 850-1000	
Wozna: 2 Woznojoasne, wuzomijene, najmjezidije zrinje bobnicke Woznojoasne, mtozje Wizje wuzomijene mtozje a berje piwowane hardsje	950-1050 750-850 450-550	1650-1800 1425-1600 975-1175	
Wozna: 1 Woznojoasne, wuzomijene, najmjezidije zrinje bobnicke Woznojoasne, wuzomijene, najmjezidije zrinje bobnicke Woznojoasne, wuzomijene, najmjezidije zrinje bobnicke Derje piwowane trawaj a njeizje piwowane jadajwa	1000-1050 8.0-9.0 600-700 400-600	1800-1900 1575-1700 1325-1525 1000-1225	
Wozna: 223. Wizje wuzomijene a jaje woz ne spja	1150-1250 1030-1100	1850-2000 1650-1850	
Wozna: 14. Woznoje a hardsje wuzomijene. Stardje wuzomijene Wizje wuzomijene (Wjezichajst)	850-925 700-800 450-650	1650-1850 1475-1600 1150-1300	
Wozna: 277. Woznojoasne, wozne, wozne radow a jib h'edjenaj, hacj 1/2 let ftara. Woznojeasne Wizjeasne	1650-1750 1800-1900 1400-1500	2100-2225 2200-2425 1900-2000	



„KRAFT“
Hochflut

Alle dzjazje mashiny skomowe prosjy:
 • wuste a s'cherote
 • Schrotowanske mtoziny
 • tichkreda a hajadja i jstidam a djes nio
 • i jstidam a djes nio
 • Motorske
 • Jitoczizaje mashiny
 • krejwaj, wjezajw ad.
 • elektriske instalacije, transmiskije
 • wozne dzuzij, wuzomjez mtozje.
 !!! Kupowaniszkoja za fozehje rataraj !!!
 Telefon 68.

**Kupuj w p'shezo
skote a pleborno wezj**

rjezajstj, pierzhiczenie, drobne pjenenje
a listowe jnamaj po najm'ijich ptoczajczaj
Kupowanija a p'fedebanjanja genitajca
Miar Wenzel w Budyshinje
na hornoczisnoj h'abj 29.

Serbjje! Kupujce jenzaj pola tych. k'ez so
wam w „Serb. Nowinacj“ poruzaje.

Lisecowe a jehlinowe zdonki
tez wjezje
zahony stejaceho lesa
za jamowe dohje drzewo so hodzaje
kupicj pyta

Sadaj Holzkontor, Dresden-179.
14. Fürstenstr.32(am Fürstenplatz), Telefon 31.739.

**Budysske m'ez.
dziwado.**

B'at njeje zane b'ched-
hajenje.

Esobota (strijab) w 7 godj.
„Mudina“
Njeditelu p'owek, w 4 godj.
„Chornolska holczka“
Njeditelu wjezaczor w 7 godj.
Robert a Bettram
Szriedu, 18. januara
popozbnju 1/2 godjin
„Lohengrin“

Holzaj wstaw
w Malym Wjezkowje
pyta
I abo 2 holej
za domajce dzela a k pomocj
w kuchinje. Zamowicj
polaj dir. P. Bucka.

Mozdij w'ezajzaj
ewangelskej Serbjje
stj jzj woznoimaj a jzj woz
Szewjajeho ducha wozne
k'uzja we skicowej miszje
we Serbjjedzi wuzomjez d'ajzaj
Buznje mjezje we wuzomjez
Serb. Now. jopobacz.

Hosenc „Bely Kon“

Hosene prenjeje rjadownje
mejezel Curt Lange
w Budyshinje
na zwonkownej lawskej hasy

Poruca so wsem Serbam a p'cedelam
Serbow. Jara spodobne a prijome
prebwanjenje. Dobre jese a pic po zna-
m'oj tyz wuzjadnym wasnju. □ □
□ Wse wina w najwjezajem wubjerku □ □

Kozdu njezdelu koncert

**Powyszenie mzdy
w szewskim premysle**

Po krasnym madowym tarifje w zakasim swobodnym stace so so mzdy w szewskim premysle
we dalje 40 procentow powyszila a majja so po
tym tel placizny za wozbica a wuporjedzenia
powyszila.

Otto Brandt w Budyshinje
1880 na jnuzaboznej lawskiej h'abj czj. 8. 1880

**Pfchedelajcznik — wufhodzow-
nawistke k'ije, tobatowe trubci** w jenzaj naj-
folszajch h'obnicach wuzomjezje wozne wuz-
porjedzenaj w jamowej dzietalni. **Rebete, browe**
talerje, k'artone pruzaj, dzetalarje trubci,
szewclerje trubci.

Mesto wosebiteho wozzewjenja.

✠

Po cekimj z wulkej scerpilowoscu zjenesymj dzep-
jenju skonaj w 68. letce swojeho dzietalnogo
z'izwenja m'ej z wutroby dobj, drobi mandzel-
ski, nas p're wlo lubowany nan, dzad, bratr a swak

knjez prekupe

Alphons Schauseil

Budyšin, Deutsch-Lissa, Drazdžany,
Essen, Langebrück.

We hlubokej zrudob'e

Elisa Schauseilowa rodz. Neumannec
Arthur Schauseil a mandzelska
Charlotta Litterowa rodz. Schauseilec
Dr. ing. Walther Schauseil a mandzelska
Alphons Schauseil a mandzelska
Hana Hechlerowa rodz. Schauseilec
Emilia Neumannowa a 7 wnukow.

Sobuzelnizowne wopyty so njeprijimaju.
Pokhowanje budze njezdelu, 15. januara popozdnju
w 2 hodzinomaj z c'elownje Miklaw'skeho pojrijebnic'ha.

Serbske Nowiny

„Serbske Nowiny“ wukhadźeja wšedne dny a plaća stwór-
dźenje: Wudawk A wo wudawani 6 hr., z přinjesenjom
do domu 7 hr. 50 pj. Wudawk B (z přiboha „Pomhaj
Bóha“) wo wudawani 8 hr. — pj., z přinjesenjom do domu
9,50 hr. Kóždje jednotliwe čísto plaći 20 pj.

Hłowny redaktor: Marko Smoleč w Bud-
šiny. Zamowitwy redaktor: Jakob Rjeńc
w Kamjenjej pola Radworja. Wudawa a číta
Smolejeje knižničnica, zap. družstwo w wobn.
rak., w Serbsk. Domje w Budyšinje. Telef. 687.

Wudawanišća w Budyšinje na Lawackich hrodach čísto 4.
Za nawšitki, kiž maja so wo wudawani laži do to hodźi.
rano wotědaj, plaći so za nulu rjadku i hr. 50 pj. Wob-
čěnje so stajnje nawšitki a iselby so wšednje woblubja.
Za reklamowu rjadku plaći so 4 hr. 50 pj. Rabat po tarifu.

Dnjownica.

Sobotu, 14. wulkého rózka.

Felix.

1898 založi so w Kulowje towarstwo „Bratrow-
stwo“.

† 1900 farař Herm. Robert Rejda“ w Barće,
doholětny protykař, zasłužby pčolar, česny
sobustaw pčolarškich towarstwow.

† 1721 katolski kňerlušer Pětr Lawrijenc Du-
brjčka w Kulowje.

Stóž ženje plačo njeseđi
Při swojim lúž w noocy,
Khlěb njemaže se sylzami,
Tón njezanje zlych moocy.
Troš prawych wěčnych wostanje,
Bjez winy derje čěrpni je;
Hdyž jenož njesjmy we wini,
Dha Bóh wóž derje čini.

Jan Hajnca 1879.

Hdźež so nihdy njeswari, tam so k zbožu njehnoji.
Hdźež so klijje, lahnú so zniže. Přisłowje.

Njedzeli, 15. wulkého rózka.

Pawola.

† 1899 w Gólkowcach farař Jan Bjeđrič Fryco,
pčolowěr stareho testamenta do delnjoserbskeho.

Ze wšitkich krajow na swěći,
Klěz Bóh Knjez zohnuje,
Najbóle kňawu lužiskú,
Te hona serbowske.

Hdźež mlody sym byl tužany
A z rjaným bantom powity.
Tón kraj, wón khlěb a potrjebu
Da rukam dźělawym
A pjerni bróžen, komoru
Haj z dolnom bohatym.
Tam lubošć bliđ přikrywa,
A spěw a radosć korjeń da.

H. Zjelcer.

Horbačka — žane zelo njezruna.
K Bohu měj so z modlitwu, wón će zetka z po-
mocu. Přisłowje.

Towarstwowski powěstnik.

Serb. tow. „Nadžila“ w Budyšinje zmjeje pónězdu, 16. jana. wjeor w 9 hodzinach w Serbskim Domje a stwórk, 19. jana. w „Sachsentreu“ spěwanske pruhi. Wšitcy spěwarjo dyrba přiněsć. **Malecanske serbske towarstwo** wuhotuje jutře njedzeli, 15. januara w hosćencu w Lichanju serbski wjeor ze spěwami, dźiwadlom a rejemi. Wšitcy lubi Serbjo so k temu připrošuja.

Serb. tow. „Lužica“ w Hornajej Hórcy zmjeje njedzeli 15. januara měsacnu zhrmadizaciju. Přednošk je přibuljeny. Tež budže so wo nowym prawopisju jednać. Wo serbskim wjeorcu so dowurđaji. Duž je nuzne, zo wšitcy přinđu. Hosćo su lúžje witani. Započatk w 4 hod. pop.

Serb. tow. „Terja“ w Hrodzišću zmjeje přichodnu arjedu, 18. jana. wjeor z dyplom 1/8 hod. pčola Juracko w Hrodzišću spěwanje, wšitcy spěwarjo a spěwarki maju přině.

Spěw. tow. „Solobik“ ma přichodnu sruđu 1/8 hodzin zhrmadizaciju w Kubicach. Kóždje je wutrobnje přeprošeny.

Spěw. tow. „Radosć“ w Bukecach zmjeje sruđu 18. januara, wjeor 1/8 hod. spěwanje w Dietrichow hosćencu. Towaršny Spěwnik ma so sobu přiněsć.

Briand wróće stupil. Poincaré j nowym ministerskim přešidentom.

Fransowiska deputěrska komora je ministerskeho přehědnyda Brianda njusotca wróće stupil. Dostawiši list senatoweho wudawca, j kotrunj tutón dšěl, so na polnym sadženju wótněšeho wótschóženja ze strony Němkeje wotstawa, bž Briand j Carnelleje konferency do Barcfa špował, so by wšed přehed parlamentom rozsahnił. Wón je w nim rozšorenje a njepřehědne špěwjenje přehědnyda hebi nabědhol.

Komornik přehědnyda Heret hejmojne pohěženje j rěču wotwoti, j forzej mjese druhim praji: Wud, kotrej j horzym požadanjem so hřeđtom wstaju, kotrj by wšed wójnje čěpjenja šabotil, na ho je šlawym njedowěrjenjom hładow. Tala njepřistojnosć na hšetro njepoložaje wušnje na internacionalny wotšpoh čěpjenje. Šesamo mysl prawdy je čěsto čěpřifa. Wjensobija ho wotwěpjenja Fransowow, hšdž jich jenož njohił lud wotšpřija, kotrj sa knježstwom lišje ho jo puderi? Zo Fransowiska wotšpřija. Zaneho kraja nje, kotrj by hšewotw měr bělo samotaj, bžili Fransowisku, a žaneho kraja nje, kotrj by bžle rozšuběny byl, jón šahowac. Wot čarja knježeho došćaje je jfransowiska nimo měry wušle wotšpory přehědneja, jo nišćo prawo nima, na jeje hšewoje dšewowac. Čěto njeje Fransowiska do leta 1914 čjnila, jo ho hšewotw měr njehy šahp? Imperialismus a militarismus štaj jo druhje namakaf. Špale wěšće pal hšewoje njehy, hač jo militarismus tala njehy namat. Ale mjese wudabozym dšewjenjom a hšewomunimieje přehědnydnošću, přehědnyda kotrj by jo lubowe lačnjeje šohćalo, hu hšewoje mětnosć sa prawe wotšporeje žnjejenowch šajnow Fransowiske a na prawy, kotrj mošće nowym naghšowacem sadšewac.

Jo Heretu ministerski přehědnyda Briand hšewo wja. Wón njehy, wón praji, hač njehy winowatof šahupjerja Fransowiske, něšole druhje přehědnydac. (Š prawoty jo napřehćo rěči.) Tala wón je měnił, jo je jeho winowatof, krajaj a parlamentej mětnosć rjez, jo by šahotne powječe wračił. Knježewotw njehotaj parlament přehed hšewo wjez. Wono wo jehnanžaj rozprawo dawa, šohč jo přejdy malo knježewotw čjnilo. W Carnes ho šhute a woažne wotšpohčjenje pračjenja a wotšporenja Ewropy rozšominaju. Wšele ho wo měnje rěči, tala njehobawa, jo tón rěčeje, čjehowě dšedi jo teš šhrošćo, mne šhuti dotahjeje, zo by ho wón šhahnił. Šewaf mošće luby hšewoje došho na njón čjafaje.

Wo Werfallimim měrowym šhewjenju njehodbi jo rošćědaje. Šahotajca, kotrj bžestřahowosć Fransowiske jacuzcija, šhowna debaty šjeja. Jnšowob wozaj Carnelleje konferency hospodafotw nastupa. Čětož wotšpohčjenje nastupa, ma wotšpohčjenija kommishija prawo, j wšitčjimu hšowoh wotšhewenje plačjenja přehědnydne. Fransowiska nima teje kommishiji wěšćjimu. Wot Fransowiske njehowotšporeje, hač jo moratorij přehědnydli abo wotšpofa. Mže jo jenož rjez, jo je wšehćjina (a moratorij, (Bulla hara).

Briand dale rěči: Šdž bych jo plačewšij plan přehědnydne, hebi Fransowiska rukowenje jaba, jo by došahabowala, hač Němka čjini, šhohč njehy hač dotaj čjnila. Wo tym je ho w přehědnydnošći jo Carnes jednat. W šewšestěj wušle wotšpory přehědnyda, sa čětož jw jet w Belgijej a Fransowiskej hšawotimni. Šahpohčnyda Briandow rěč přehćo j nowa přehćo

torhija. Briand jo hšohćej, jo ho politije wotwěpšćenja do debaty njehy. Wón hebi přehće, jo bžhšćaj hš kraja a parlament j poměra njepolože wotšporeje. Šdž jo tchle šhewotaj Briandej ironizuj přehćohšowowu, ho Briand hšewotajce, rěčjnuju tribunu wotšpohčjeje. Přehćeni Heret jeho wotšpoh čěpjenja. Briand dale rěču powotaje Němkeje rěčaji. Wotom na jehšewšto-fransowiska alianšu přehědne. Wšiti tajšć wotšpohčewšćaj je počejł, j Lloydom Georgeom jednać. Wón je tutenje rošahnił, jo niz jenož šajim Fransowiske, ale šhewotajny šajim Fransowiske a šewšestěj hebi jaba, jo ho wšohł mjese woběmaj wotšporeje. Wón je měnił, jo je ruzim pokonajš měr, w mjene Fransowiske rěčeje. Briand j ruzi mađoty, jo by wotšpomił, jo je jo wušil, a dale praji, jo nima prawy, jo njehy běženja wotšew, hšdž njehy wěšć, jo hebi j šahowacem njehabowan. Wón je j dalosa šahćaj, jo njehy wjagy šahne dšewenje. Wón pal wšiti tym wotšporeje, jo jehnanje se hšewotajim Fransowiske wušćine. Ani wotšpomił njehy jo šajim Fransowiske šahćajca. Tala něšole hu druzi na rěče. Wa to wón j rěčjnušće tribunuj šupj a na hšewoje mětnosć jo požatohćaj j mapu pod pažu hšewotajce j druhimni ministram je šale wušćeje.

Prešident Millerand je něhšewšeho Fransowiskeho přehćeni Poincaréa namotowil, nowe ministerskewo šewšćaje. Třihon je tónle wotšpohčaj a tón šahny dšej šahp ministrow Millerandej přehćobaf.

Poincaré wo nětčjajim politikim položaju.

W čěhje čjehowšija „Revue des deux Mondes“, 13. januara wudabom, nowy Fransowiski ministerski přehćobnyda Poincaré tušhowne politiske položaje rozšpomi. W nastawnu jo praji: Alianšu j šewšestěj je wjele hšdna. Wona nam w Ewropje wjele j bžestřahowosće dawa, kotrj nam wobracujca. Wona by nam dowolila, jo jenož j mětnym dšewom šahćajca. Šo pal bšewom špale bžje štrada bžiti, by nuse bžto, jo by jehšewšće knježewotw naghšewu a belgiskemu přehćamko, jo by možno bžto, něšćaj nabap wotšporeje abo jemu do předta přehćaj. Wšewom ny wotšporeje, hšdž šewšestěj wotšporeni, mjese tym jo Němka to njehćaji? Jeli jo je šewro, jo dšewom jo sa šale alianšu na to šhewćaj, najče wotšporeje peršewšćoj šewšćoj fraja niz pohědčjeje, abo jo šama přehćohćajca, a hšdž šewšestěj jo šewšćajnje njehotajca, jo by j nami ja šewćaje nowy čjehow a nadšewne přehćohčewenje měroweho šewćajnje wušćajca, wotom njehy čle alianša niče dale byta, bžili bšahy wotšew. Jeli jo by ho wona wotšpamta, přejdy hač šuny ho šewšestěj to dšewjenju j šhewotajny konferency a tón šhewotajca sa naš je šahotw byta, došćaj by nam do předta ruzuj šhewćajca a by naš bžewšewotajny j jehšewšćej polituju njehotajca.

Briandow rošpohowotajni telegramm na Lloyd Georgea.

Briand je Lloydj Georgej telegramm to šhewim wrěčewšćajnjeju přehćaj, j kotrunj mjese druhim praji: Čětož wěš nastupa, mój luby knjes Lloyd George, je mi wotšewje njelube, jo njehamž rošćewenje šhewćej, kotrj bžewotw j šajnje nowy krajow a europšewotaj mēra šahowćajca: Wušćajš jara šhewotajny bž, bž wušćajš jo j došewom šhewćej mošć. Nabšijam ho,

2000 hr. myta!

Sapocjatł dezembra sańdzeneho lita je 60 Sprewina woda f pschispu-
schzenjom jedytjych macijnow se strowy industrialnych pschedewacijow taf
sufeczisizata, so 6u hatni hospodarjo a rybowi wikowarjo f wotnajezom rybow
jara czežo schfodowali.

Wschö bromadje 20000 hriwnow myta 60 tym lubi, kotřij wo pschi-
czinie sufeczisizacija wěz p sluzaze powjesze dazja, kotřez f wuřbezju sawino-
warjom sufeczisizacija a f farunanju nastateje schfody dowjedu; bdyž nekotři
sa wuspěch 6obu skuffusa, 6ebi schfodowani prawo wuměnja, myto na pschi-
měrjene waschuje rozbjělcz.

Schfodowani 6u nam poknomož dali, tajse řdzjenja pschijez.

Necznizn

justizny radč. Wesser, dr. Schmidt a dr. Senkschel
w Budyřcinje pschi nowych hřebjach 16.

Drzewowa awtjiza

na Kupjanskim rewěrje

6obdžetu, 16. januara maju 6o wo wozdžičach 6, 9,
10, 11 a 14 fa hotowe pjenjeja na pschibadzowanje
pschibadacz:

- 60,5 rm řhójnowych palnych kuluchow
- 74 rm řhójnowych a řahmrtowych halotow
- 17,5 rm dořich hromadow
- 400 řkuchow řerdžow, 8—15 cm řkuchych a
6—7 m dořich
- 1500 řekřičah řerdžow 3—7 cm řkuchych a
2—6 m dořich.

Schromadřina w 9 hobj, dopod, pola forczny w řatpobju.

Hajniske zarjadnistwo w Kapoji.

Kedžbu!

Připrawjenje elektriskeho
swětla a mocy

zhotowjam hiće po najřichich płařinach
we najřichim dow 6jnskim wuwjedenju,
dokořez ym hiće z řasom přihodnje nakupiti.
Tež elektriske motory a swěćadla.

Gustav Schmidt

z w Rakecach

Wobkold za mařiny a instalaciju.

Z njewjaznezy pladřnowywi nacikami kóždy
kóždy řas rady postuza.

Přesadzowanje palneho drjewja

na Hermanecach n. řhójnowyřtu rewěrje.
Pschibawaja 6o na pschibadzowanje sa hujdomat
řapřacjenje

wutoru, 17. januara

- 150 rm řhójnowych kuluchow
- 150 dořich hromadow.

Sapocjatł 1/2 10 hobj, dopokřija pschi řebnej forcznje
w Rowych řhójwach

a řtwórk, 19. januara

250 řhójnowych dořich hromadow.

Sapocjatł w 10 hobj, dopokřija pola Rowych Drěwo-
zow pschi Hermanecach n. Deluju Buj, řhójnowyřtu wuzcu.
Hajniske zarjad. w Hermanecach n. Sprjewju.

Otto Brandt w Budyřcinje

1880 na inuřtownej lawřej haby řj. 8. 1880

Pschedesaczniči — wuhodžo-
wauřte řije, tobatowe trubi w jenož naj-
řichich řhobnolczach, wumjebjenje wřichž wu-
poricobowom w řahmřej řdzekřič. Řekřice, hrowe
taterje, řhadowe prahy, řezolaryřte trubi,
řebelleriřte trubi.

Suknjowe wobleki

(Gebrock-Anzüge)

f najřichich řtaninow po jara tawřich pschicřinach,
teperunja řtaninowe wobleki w najnowyřich formach
poricřa

Max Wenzel kupowanřa a psche-
dowanřa řentrala
nahornczřičej haby řj. 29.

Řjebjelu hacz do 12 hobj f řekřam.

Sauřetna řehnitwa řtwa je na pschibati
w Naworju w minřich řhřebjach řj. 7b.

Řimale nowaj wobleřaj, ředenjenje wuřtoscje, řaj
ta pschibati pod řóřtinom řj. 13.

Serb. tow. „Nadžija“ w Budyřcinje
wuhotoje

řrjednu, 25. januara wječor w 7 hodž.

w řali Měřkanskeje zahrody (Bürgergarten)

Ptači kwas

ze řpěwami, řiřwadkom a řojni.

Wo bohate wobdžedenje na tutym rzyřserbajkim
řwjedženju so prosy. Předsyřtowo a wubjerk
towarřtwa.

Zajimujecje so za řijacu mařinu,

nowu abo trjebanu, dħa wobrocjeze 6o na

J. RASCH

w Budyřcinje, na serbskej hasy řj. 1^r

Pschedzenak.

Wrotyka

řa řerbow

na řeto

1922.

Řa 2 hriwnje dořtař
we řmolerřej řřiharni
w řerb. Domje w Budyřcinje.

Hospozy w lutujće plun!

Čehodla so na hujenje ps-
řacu swěca hroweř

Nimo je z njewčernje

wysokimi plunowymi zličbowankami!

Dostajecje wote anje nowy cħm. aparat, kotřij
w řanyu hospodarřicje pobrahadowe řjeřm.
Z toje řjedore, řrařickej řjeř konkurency
tunel připrawu, kotřez kóždy řhrijaj na kóždy
plunowa lampu přičini, wulutoje řebi kóždy
přetřahat ředězo 50%, pluna řpajkim poloj-
cu plunowje řiřbowanski, tež so z řtuz
řapřatom plunowa swěca wo 300% řani-
řo swěči.

Aparaty na řysakřóćenje wupřuhowane a
přičetne přehozowane na wřich řkuchowych

Řozelobajo po 2 aparach z dořbiku za 26 hriwnow.

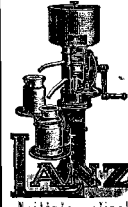
E. A. Bork w Hamburgu 19 Eppendorferweg 17

Zastupjerjo we wřich městnach

so řytajni!

Serbjo! Kupujecje jenož pola tych, kteř so
wam w „Serb. Nowinach“ poračeja.

2 puntaj butry w jacy kóždy řyđzen



Najřepša mařina!

Ratařskewořni, drohny řat, trans-
misije, techn. wěcy, wulij, tuk atd.

Wustajenje wředne dny jenož na drjewowych wřichah
(nie na řitnych wřichah).

Wnporjedźerňa. : : Narunanske dźěle.

při 4 křuwach doopi knjez
řatar řt. w K. hdyž bē swoju
řtatu centrifuđu na

Lanz-mařinu

wumōnił. Tehoda přez

ze řtarej centrifuđu!

Carl Gast w Budyřcinje

na drjewowych wřichah

č. 27. — Telefon 1290.

Čerwjeny džecel

řupuje

Paul Bennewitz

w Budyřcinje. Telefon 76

Kowarřkeho

wuěobnika

f pschibōmum wumēje-
njeni řitřam řyta řomar-
řti miřor Adolf Schmidt

we Comita pola řřřřřř.

řkorořecje bħa 6o po mō-
řkej řubow hřyna

řluzobna hōlca

přta. řrau Dr. Wagner,

Bauzen, Albertplatz 4.

řians Dallin

w Halřtrowje

porucja řarorenej řřřřřř

wurje řutřitřico

muřtu f řobowych

řmōdow,

řuche řřřřřř

muřtu f řerřřřřř

řřřřřř

mořř, řřħo abo řřřřřř

mořřow řřřřřř na řara,

řřřřřř a řřřřřř w

řřřřřř, řřřřřř, řřřřřř.

řřřřřř řel

řřřřřřřřřřř řřřřřř řřřřřř.

Hosćenc „Běly Kōń”

Hosćenc přenjeje řjadownje

mějcel Curt Lange

w Budyřcinje

na řwonkownej lawřkej hasy

Porucřa so wřēm řerbam a přecelam

řerbow. Jara řpodobne a řrijomne

řřřřřřwanje. Dobře řeřc a řię do řna-

řřřřřř tym wřřřřřř w řřřřřř. řřřřřř

řřřřřř wina w najwřětřim wubjerku. řřřřřř

Kōđdu njeđzelu koncert

Knjegzoava wječer.

H č b: Željka ja njepruščeg...
Stawa kšoga željko
W mojih ranah džu ho žmowac.

S nowa lógde luba ranje.
Daj mi w mojnym narožji
Tweje hwojate žohrowanje.

Někotrež kamjenitne križe.

Kamjenite hřiže hu hřiđegje tu a tam, na kotrež je hđno spomneno a te hane pomnjenice ja pšihđob,

tuty in a tam jahanjaja, a može tola ja pšihđob hđnadj mođne bjež w tajšch wospomnjenich wječeg, njeh b...

Sčeloda je, to njeje ho našhoje možo, pšaji tajše fšadnoščje hu iwe wospomniti fšajane, wneše tola je...

Přílopk.

* Raduškištvo. Pola Miloradja paduški jedny jeleščini...

* Đhji ho pwanje wchłada. Tele dwi pšjed poštjastni...

* Stote jabtwa. W Šamburga zanunšiti młowanšiti...

* Nowa fšilmowa pšieljepanoščje. Jara f šelje podošana...

pođhladna byta, njebyti w druŝim mozu wjertarownju...
kadož fšat, f kotruž fšilmowu operater džeła, tež hřiđegje...

* Butrowe a jowoje plačijnij padujaja. Na Beščjanščinski...

* Wnšfše klasfije plačijnij. W Bwije je go plačijnia...

* Wpawne 100 hričnowišfje papjery. Se 100 hričnowišfje...

* Měto towačfšitwom. W Šangercharjenje je pšiji 10 000...

* Tezo ežeto namakana. W Buechholcu je go hodoawne...

* Što farašf. W Dučlenje de 18 fštom ratofski dželatog...

* Nještoje. W Šarnjenju ho w jenej mašfnowej fšabryzi...

* Napađ. W Šamburga ho njeđelw nadpađ fšuefi. Wještowanšiti...

* Ežto jeno kantrone mēsta. W pođladnny mēsta fšaltes...

* Šačfšlelna. Na dawšete mješto f hewjuru Šlensburga...

Serbska ludowa banka, podželne towarstwo

Telefon č. 155

w Budyšinje (pri hosćenju „běly kón“)

Telefon č. 155

Wuwjedzuje wšě bankowske dźěła, bjerje pjenjezy za najlěpšu dań
po žadanju

k wšědnemu wužiwanju abo z wupowjedženjom.

Požučje pjenjezy nanajlěpje. — Přepokazuje pjenjezy na wšě města tukraje a wukraje.

Khowa a zarjaduje wšě wažne papjery na najsprawnišo a darmo.



Fotografija Richard Huth

mjejeł Arno Lehnert
w Budyšinje na Herbskej hašy 11

Fotografowanje w každym
dnyowym časoju.

Wšitkubn tež na wby. Naj-
wobohitišće šturowanje wobrota
kóždu njeběču wot 1/11 — 3 hodźin wotewrejene.

Słotowy, šlěbrowy, platinowy šleink

Štupowanje a přiběhawanje tre-
banah dubičasnah čašknicow

Časniki Wuporjedženja

a złote twory
so předawaja.

Zane klamy

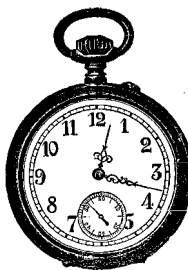
K. Maurer
časnikar
na zukičinskej hašy 15

Dobry časnik kupić je mje d o m ě r y !

(Wotkročće ho na měřowu.)

Poručenam :

dušičake časnik, mužaje,
a žonjaje, kaž tež wječelst a
nawučnjah, naručnjah, atd.
Wšitkubn w z h
jato dary wo najlěp-
šej hodnotej
Najwětšiki wušerj šleinkah
: časnikow a dubičow
F. Marschner nasl.
M. Kwald, časnikar
w Budyšinje
na bohatej hašy č. 15 č. 9



Serbjo!

Rupujeje twory i potrebnu jenoz pola Serbow.
Wobzjerace i tym křowu narodnosci.

Poručenam

nowe a trjebane přiběhowe sofy, štan-
ninowe sofy, draštwne šhamory, wertiki
dželanste šholowy, lojowe šchaty, plachty
a swjeršnički, wobtekt, alstry, žonjazu
draftu, nowe a trjebane mužaje a žon-
jaje wobucje, šfěrónje, gramofony,
čajniki a wišelate druge wězy.

Štož nimam, špěšnje wobštaram.

Max Wenzel

fupowanšca a přiběhawanišca žentrala
w Budyšinje, hornjejeje hašy 29^{II}

Nježu herbst!

Nježu herbst!

Wšitkubnneho nastupowanja jara ponizene
placiziny.

Kostumy bluzu mantle

žhotuju jednorjo kaž tež nowo-
časnjospěnje a placizny hódno

Marija Krečmarjowa

š walčistwo na Lazaretskej
drózy č. 4, delka na prawo.

Jenoz dobre ruczne dźelo

ho pobowat w šchwězowni na hornje. hašy 16

mjejeł S. Kranjc.

Šhotowanje po měrje a wuporjedjenje.

Wěncy spēwow

za serbsku młodžinu

su wot 1. hač do 5. čisla dostač we

Smolerjec knihičišćerńi
a kniharńi

zap. družstwo z wobm. ruk. w Budyšinje.

Wušchowanje kromow (Hohlraum-Mäherer)

na herbskej hašy č. 1^{II} n. I.

Najnuwětšije placiziny!

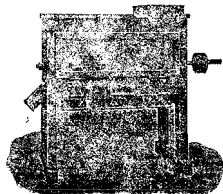
Najwětšičiškije šhotowanje!

Fotografiski ateljeje

Ostara Meistera

w Budyšinje na křišćerel drózy 15 Telefon 438.
Njeběču wotewrejene. Po štolanju ho tež na wbyah foto-
grafuje, teho čimja swačnje wobraš, grupy atd.

Wobzjetščenje po každym wobrota.



Českočdzije kebi žami

nježabace-li hnydom moje najnowšće
wospěly wož-nahy a jatowarjomahy
hubčakatah młóčazah ma-
šinow, hłomowah dražow
atd. Nježe „Kromsch“ mašinowu ku
jato najlěpšije přiběhowace. Najwětšiči-
škubnišče wumějenjena!

Nježwacizidska mašinowa fabrika

tow. s wobm. ruk. w Nježwacizide w Časkej.

Tunje! i fabricki wutte dźěły Tunje! woblecenijowach škaninow

a štolnowah škaninow, čěhane přiběhowe, šeriot,
labadin, cizny mórny, jónny a čěmny. — Poručenam
čěhlowanjane kula, dravec, marenaga, žmuzate
šholowy, alstrowe škaniny, šlawich, wobšičow, man-
šerje, botowe dźělanste šholowy w jend. tož, tež
štamle župy. Botowe mužaje wobtekt wot 400 hr. hem,
pacholowe wobtekt wot 280 hr. hem. Přiběhawam šofry
šwobit, wjat a šobora po špěrowanju tuchaj placizina.

Jan Wünschha

na herbskich hrjebjach č. 22 po jonym šklobje.

Žane klamy!

Wužaje wobtekt a žonjaje štolny ho po měrje ša dwe
njeběče šfěrón! Štam tež kóždu njeběču hač wopoh.
Nježu herbst! do 3 hodźin k rěčam. Nježu herbst!

Kedžbu!

W wuštom kwapnjeje trjebane a nowe
meble, polštrowane twory, lož sofy a t. d.
nowe a trjeb. draštwne šhamory, šomohy,
loja i matrazami a bješ nič a po-
šlešćaja, kaž tež wbyhu mužaje a žon-
jazu draftu. Dołhe a krotke šfěrónje
a šupnje štajnje na štabje.

E. Stelzje

na hrodowskej hašy č. 4,
blisko Přitowujeje žytiny.

Syno a słomu

wšěch družin, kóždu dźělbu kupuje bježnje

August Gepper

w Budyšinje. Telefon 1258.

Konje k rězu

po najw. wbyh. placizinah w každym
časoju kupuje

Kurt Kaiser

wšitki mjačowah jědoč a na
šum 60 lb tež. Placizna dr. 0.17 782 b
Telefon 403. Placizna ja dobru twora hač 350 brimowon ja
žentrat žiwje mahi.



Chrónčka

na scěnu

w serbskej rěči!

wyčítanje na bježno wštomane
ku hjo wot 6.50 hr. hem
dočak me

Smolerjec kniharńi
w Serbskim Domje
w Budyšinje.

Otto Brandt w Budyšinje

1880 na inženjerskej lawškej hažy čj. 8. 1880
Přehlednějniki — wufhodjo-
wanške lije, towarowe trubki w jenož naj-
 lepšich hódnotach, wuwjedjenje wliwěch wu-
 porobětanow na hawškej dźělatat. **Režije, hrome**
talerje, hwarowe drážky, pjećotariše trubki,
zobělejške trubki.

Serb. tow. „Nadžija“ w Budyšinje

wubotoje
srjedu, 25. januara wječor w 7 hodz.
 w zalj Měšćanskej zahrody (Bürgergarten)

Ptači kwas

ze spěwani, dźiwadlom a rejemi.
 Wo hohate wobdźělenje na tutej ryzyproměbnik
 swjědskeju so prosy. **Předsydstwo a wubjerk**
towarstwa.

Za lišawojtych!

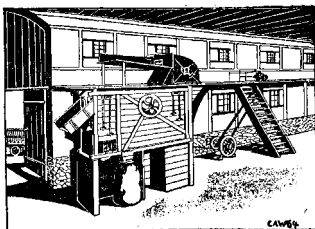
Sukatu, rynčkatu, žitěskotju a brodowa lišawu, tež
 stare dřeplnje, wubotoj z rukowanjom z mlijom wu-
 pruhowanym srědkom „Flechtenhilf“ za 8—14 dnjow.
Wjelo přispěsćow. Błeska dosaha. Płaćizna 15 hr.
F. Müller, hojnja wustojny w Bremenje
Große Krummenstr. 23 Róčne hodz: 9—10 a 3—4 hodz.

Gardiny wšěch družin

zanki, kromy, witrarowe tkaniny, kofšlowe
 sukno, kožane suknowe ščěržadji, wóškowane
 sukno we wšěch ščěržad a barbach, dobre
 trajne gumijowe pokłohi, wšeho jara a tunjo.

J. Erler w Budyšinje

na inženjerskej lawškej hažy čj. 10.



Wagnerowe satwarjomne :: mlóčazje mašininy ::

Wotrijad ham la hebie. — Wubjerno hohki a
 mčrny hohd, čhite wumłóčjenje a wubjerno čhjenje.
Ščěroti a sublatn hštem.

Gustav Wagner

ratařske mašinny
 w Korzymju
 Telefon 171 — hamt Sohland — Telefon 171

Serbio! Kupujće jenož pola tych, kž so
wam w „Serb. Nowinach“ poručaja.

Suknjowe wobleki

(Gehrock-Anzüge)

najlepšich tkaninow po jara tutej płaćiznacy
 zeburjenja stannowow wobleki w najnowšich formach
 poručaja

May Wenzel

řupowanica a přeh-
 dawanica zentrala
 nahornječitej hažy čhisko 29.

Njehjela haž bo 12 hodz k rěćam.

Přšedženak.

Protyka ja Eserbow

na lěto

1922.

Ša 2 hriwnje dostacž
 we Šmolerjecz knižarni
 w Eserb. Domje w Budyšinje.

Jakub Bräuer w Kamjencu

na potłóčenej drózy 11

poručaja wšěm Eserbam hwoji wulki stład
 mužazaje a žonjazaje drahty. Najlepše
 wobłecženja ja mužow a žonj po měrje
 najručičko po najtuzišich płaćiznach.

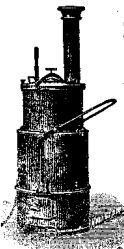
Jurij Hänsel

w Budyšinje na hufestaj
 hažy čj. 34. Telefon 238.

Stłowna přšedawarjenja Drob. Sadu
 i Bipla w Budyšinim hamškim
 hejmanštwje.

Stład ratařiškich mašinow

a gratu wšěch družin.
 Wulki stład
 narunaniškich dźelow.



Macje-li konja i rěšu? 653

Sawolazaje prošku hnydom čhisko

Wšit doržanjnu hnydom i transportišim
 wojom pšchjedu.

Darom jara pšchjotajne płaćizny.

Konjazje rěšiwštwu **Ruffner, měšec Karl Kaufsch**
 w Budyšinje na horickej hažy čj. 7. Telefon 658

Kedžbu!

Připrawjenje elektriskeho swěta a mocy

zhotowjam hišo po najtuzišich płaćiznach
 we najlěpšim drow 6 jank w uwjedženju,
 dokelž ymi hišo z časom přhódajne nskupit.
 Tež elektriske motory a swěćadla.

Gustav Schmidt

— w Rakecach —
 — Wobhod za mašinny a instalacuju. —

Z njowjazacymi płaćiznowymi našćakami kóždy
 kóždy čas radu poštu.

Budyšske měšć. dźiwadło.

Wóndjela njeje jano
 přšedstajenje.

Wutoru wječor 1/2 8 hodz.
 Sawjizene přšedstajenje ja
 wjotaj nemišćaj stajonitow.

„Andina“

Ščěrdju

popołdnju 1/2 6 hodzin

„Sohengrin“

fians Dallin

w Halstrowje

poručaja wawrženaj čhitej
 tworje najtuziško

mufu i fotografowch
 wotkřow,

mufu hude trujit,

mufu i bėrnjazych
 trujow,

mašy, žyto obo isčotow,

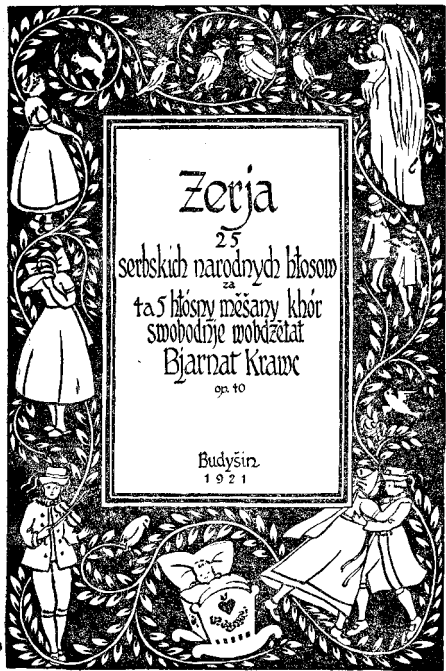
mašjowch isčotw ja fary,

řzane a pšchjotnje wo-

trubw, hysťanj, melajnu,

škótow hel

isčotowch pizow, tal.



**Za 7 hriwnow dostacž w Smolerjecz knižarni
 w Serbskim Domje w Budyšinje**

Ščěrbstu

řluzobnu hołzu

I nowemu lětu do Budy-
 šina herbila wjotaj ppa.
 Šonicej we wudawacni
 „Eserb. Rom.“

Štwórd, 12. t. m. zemnje naš swěrný sobustaw a
 sobustaw našho towarstwa a naš dowěrný
 žiwosćow

Khrola August Wišaz

w Bošcach.

My jeho zažny wotchad z wutrobu wobžarjamy
 a budžany stajnje z dźakownosću na njeho spominaj.
 W Poršcach, 16. jan 1922

Serbske tow. „Swěta“
 P. Kaspor, předsa

Placisny rēčnoj floty na Draždjanstich štōtnych wiskach

16. januara 1922. Placisny po seminaru a bratowach

Zdōne družiny a wojnowanjenje	flota	
	blawa	šlōna
W o t o : 340.	br.	šr.
Polnomojarske, wustrojene, najwještije rēčne hōdnice hač do 6 t	1000-1050	1800-1900
Wješe wustrojene, njeuustrojene, hōdnice wustrojene	800-900	1575-1700
Wješe wustrojene mōbne, berje pływane hōdnice	500-600	1100-1300
Wješe pływane wještich hōdnicow	800-430	550-1000
Š t i t : 191.		
Polnomojarske, wustrojene, najwještije rēčne hōdnice	950-1050	1650-1800
Polnomojarske, njeuustrojene, hōdnice	750-850	1425-1600
Wješe wustrojene mōbne a berje pływane hōdnice	450-550	975-1175
J e t e j s h a t r u m p : 886.		
Polnomojarske, wustrojene lalobje najwještije rēčne hōdnice	1000-1050	1800-1900
Polnomojarske, njeuustrojene, hōdnice wustrojene rēne hōdnice hač do 7 t	80-900	1575-1700
Wješe wustrojene hōdnice wustrojene rēne hōdnice hač do 7 t	600-700	1225-1525
Wješe wustrojene hōdnice wustrojene rēne hōdnice hač do 7 t	400-600	1000-1225
Č e l a t a : 412.		
Najwještije wustrojene	1150-1250	1850-2000
Wješe wustrojene a a tajne wustrojene	1030-1100	1850-1900
W o w o j u : 497.		
Wještije a hōdnice wustrojene	950-1025	1900-2050
Wješe wustrojene	800-900	1850-1950
Wješe wustrojene (Wještije)	500-700	1250-1400
Š t a i n i j e : 1211.		
Polnomojarske, wustrojene hōdnice a hōdnice hōdnice hač 1 1/2 t	1800-1700	2050-2175
Polnomojarske	1700-1850	225-230
Wješe	130-1450	1840-1950

Pōstske wojnowjenje.

Größe und Gewicht der Postkarten. Es wird von neuem darauf hingewiesen, daß Postkarten im Inlandsverkehr die Größe von 15,7 : 10,7 Zentimeter nicht übersteigen und nicht mehr als 8 Gramm wiegen dürfen. Größere oder schwerere Postkarten unterliegen der Briefgebühr und werden mit einer Nachgebühr in Höhe des doppelten des an der Briefgebühr für einen einfachen Brief fehlenden Betrags belegt. Diese Nachgebühr beträgt vom 1. Januar an z. B. im Fernverkehr 1,50 Mk. Postkarten im Auslandsverkehr dürfen nur 14 : 9 Zentimeter groß sein.

Zur Befreiung von Zeitstrafen wird darauf hingewiesen, daß Berichtigungsbogen (also z. B. Remittenzbogen), denen die Urchrift (das Manuskript) beiliegt, sich von jeder der Druckgeschäftlichen unterliegen. Hierbei ist es zulässig, in dem Bogen Änderungen und Zusätze zu machen, die die Berichtigung, die Form und den Druck betreffen, und solche Zusätze auch auf besonderen Zetteln anzubringen. Für sich veränderliche Urchriften (Manuskripte) von Werben oder Zeitungen (also auch von Zeitungsausschnitten) unterliegen nach wie vor der Gebühr für Geschäftspapier. Manuskripte, wie sie Korrespondenzbüros an eine größere Zahl von Zeitungen zu versenden pflegen, unterliegen, sofern sie durch Buchdruck, Lithographie, Papyrographie, Chromographie oder ein ähnliches mechanisches Verfahren — nicht aber durch Schreibmaschine — vervielfältigt worden sind; nach wie vor nicht der Gebühr für Geschäftspapier, sondern der Druckgebühren.

Wjine šhartki

hōdnice Smolerjeje kraljevišćerija

Budyšske mēsc. dziwado.

Wutoru wješor 1/8 hōdnice. Šarjane pichōstane so wjōst nēmich šlōnitow.

„Andina“

Štrjedu pōpōdnju 1/8 hōdnice

„Sohengrin“

hō dnice wōdnjōw.

Š jutrom 1922 putam ja mōj šlōnitow, špiritowolow a deli šarjōw w o b t h o d

wačōbnika

pod pichōdnju wustrojene : mēnjōwami :

Kurt Stiegler w Budyšinju na hōdnice : hō dnice hōdnice 1. :

Britwje

hō dnice wōdnjōw.

Wjōstnjanje f wjōstnjanje na seminaru hōdnice hōdnice 61

Hospoz y lutujće plun!

Čehodla so na hōdnice pa? Iacu swēcu hōdnice? Ni mo je z nještrjōw

wysokimi plunowymi zličbowankami!

Dostajće wote mōje nowy šlōn. aparat, kotryž w žanyh hospodarištwje pobrachowate nještrjōw. Z tutej jednorj, praktikej bjez konkurencje tutej pripravu, kotryž kōdy bratjow na kōdu plunowa lampu pichōst, wlutuje šle kōdy pichōst nještrjōw 50% plunow (pōstajim pōstajim plunowje zličbowanki, teš so z lutru aspratom plunowa swēca wo 300% jasnō swēdi.

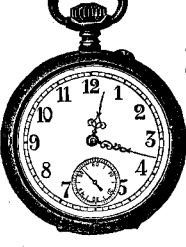
Aparaty na tysackrōnje wuprnhowane a pichōst pichōstnjanje ze wšech wokrjōw.

Rozestajim po 3 aparatach z dobrotu za 26 hriwnow.

E. A. Bork w Hamburgu 19 Eppendorferweg 17

Zastuparje wo wšech městach
so p r y t a j i !

Dobry časnik kupije je mēc domjery!



(Wobserdaje hō na wjōstnjanju.)
Borujam:
dušōwne cichōstni mōžōw, a hōdnice, hač teš wječaji a nještrjōw, namudni, abo.
Přichōdne wještije
jako daru wo najwještije : hō dnice hōdnice
Wjōstnjanje wjōstnjanje hōdnice : hōdnice a hōdnice :
F. Marschner nasl.
M. Wenzel, cichōstnar
w Budyšinju
na hōdnice hōdnice hōdnice 9

Do Budyšina!

Prichodnu sobotu 21. januara dopōdnja w 10 hōdn. budže w Serbskim Domje w Budyšinju

sejmski zapōslanc

knjez fleplein

z Drježdjan

rēčē. (Wo nēštrjōw politikich wobstojnosach, wosebē a tež wo serbskich naleznosach.) P r e p r o š t u j e m w š e c h j e h o p r e c h l o w k a z t e ž w š e c h, k o t r i ž m a j a z a j i m .

P r i d a t k e w p r a w j e w u l k e j l i d b e .

* * *

Serbo! Kupujće jenož pola tych, kiž so wam w „Serb. Nowinach“ poručeja.

Do noweho wōdnjanja kupujće nještrjōw hōdnice a pichōstnjanje wjōstnjanje
nowe drastowe khamory
stannowe zofy (wje nōwe)
hōdnice, matrazu, hōdnice a wjōstnjanje d r u g e p o j a n u n i d y p l a c i j n a c h p o r u c h o

Max Wenzel, kupowarja a pichōstnarja šlōnitow na hōdnice hōdnice hōdnice 29.
Wjōstnjanje hač do 12 hōdnice hōdnice hōdnice.

Serbske šlōwniki a rēčnjcy

kiž so hišće ze sklada dostac:

- Pflowly wulki serbsko-nēmski šlōwnik
placi brosch. 25.— hr.
- Rězakowy nēmsko-serbski šlōwnik
brosh. 75.— hr., zwjazany 100.— hr.
- Cyle nowy: Muka, Maž priručny šlōwnik
15.— a 12.— hr.
- Liebsch, Syntax der Oberwendischen Sprache
6,00 hr., jenož hišće nekotre Expl.
- Kral, Grammatik der wendischen Sprache
in der Oberlausitz
2. naklad. 6.— hr.
- Schwela, Lehrbuch der Niederwend. Sprache
I. Grammatik 4.— hr
II. Uebungsbuch 4.— hr.
- Schwela: Kurzes Lehrbuch der oberwendischen Sprache.
2. naklad. Nowe wuštō. Placizna 2,00 hr.
- Nawka, Prewodnik po serbskej rēči
1,50 hr.
- Pata, Krátka priručka Hornoluzickē Srbštine
13.— hriwnow.
- Scholze, Gesprächsbuch — rozmolnik
4,00 hr.
- Wjela, Přisłowa hornjo-lužiskich Serbow
6.— hr.
- Boguslawski-Hörnrik: Historija serbskeho naroda.
Placi 5 hr., jenož hišće nekotre exemplary.

Wšitke knihi su k dostacū

w Serbskej kniharni w Serbskim Domje
Schmalers Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung e. G. m. b. H.
Bautzen.

Za lišawojtych!

Saukatu, rynchatu, jatšēkōju a brodowu lišawu, teš stare čōpjenja, wōhōju z rukowanjom z mojim wuprnhowanym šrēdkom „Flechtenhehl“ za 8-14 dnjow. Wješe pripravacow. Bleska dosaha. Placizna 16 hr.
F. Müller, hōdnice w Budyšinju
Große Krummenau 23 Rēčehōdnice 9-10a 3-4 hōdnice.

Hamtske wozjewjenja z Budyšina.

Befanntmachung.

Der Herr Reichsminister der Finanzen hat angeordnet, daß die Stellung von Urträgen auf Bewilligung der vorgelegenen Ermäßigung des Steuerabzuges für mittellose Angehörige an das für den Wohnort des Steuerpflichtigen zuständige Finanzamt für das Kalenderjahr 1922 bis zum 31. März 1922 zulässig ist. Das Gleiche gilt auch für Urträge auf Erhöhung des Betrages der dem Steuerpflichtigen zuzurechnenden Abzüge nach § 13 Abs. 1 Nr. 1-7 des Einkommensteuergesetzes (Werbungskosten), wenn die Erhöhung den Betrag von 5400 um mindestens 450 M. übersteigt. Die Ergänzung wirkt erst von der Wohnzahlung ab, bei der das ergänzte Steuerbuch vorgelegt wird.

Baugen, am 14. Januar 1922.

Das Finanzamt.

Landständisches Seminar zu Baugen.

Am die Stelle des Seminars tritt die deutsche Oberstufe in der verklärten Form der elfklassigen Schulbauheide. — Die mit Internat ausgestattete Schulart soll besonders begabten Kindern niederemittelter Eltern Anknüpf an die höhere Bildung und den Weiterberuf ermöglichen. Anmeldungen für die Eltern 1922 aufzunehmende VI. Klasse werden verteilungsfähig 11-12 Uhr im Direktoratinnert entgegengenommen. Aufgenommen werden höchstens 20. Besonders gut begabte Knaben, die das 13. Lebens- und mindestens das 7. Schuljahr erfüllt und das 15. Lebensjahr nicht überschritten haben. Abweichungen von dieser Bestimmung unterliegen der Genehmigung des Ministeriums. Bewerbungen sind Geburtschein, Zeugnis über die Staatsangehörigkeit, ärztliches Zeugnis, Wiederimpfzettel, sämtliche Schulzeugnisse, Lebenslauf. Nähere Auskunft erteilt die Seminarabteilung. — Eine VII. Seminarklasse wird Oftern 1922 nicht mehr aufgenommen.

Die wiederholten Klagen über den vielerorts aufgetretenen Zuckermangel haben zu einer eingehenden Erörterung der Lage Veranlassung gegeben. Die jetzige Zuckermangel beruht in der Hauptfache auf einer ungenügenden Vorratshaltung. Von den von der Zuckerverwaltungsstelle bis Ende Dezember 1921 zum Verkauf freigegebenen etwa 1/2 der Gesamtmenge an Zucker betragenden Mengen konnten bisher nur ca. 30 % zum Verkauf gebracht werden. Neuerdings hat die Zuckerverwaltungsstelle die Freigabe auf die Hälfte der gesamten Jahresproduktion erhöht, wobei auch dadurch eine Besserung der Versorgung zu erwarten ist.

Weber die Höchstpreise ist die Bevölkerung durch Bekanntmachungen in den Zeitungen hinlänglich aufgeklärt. Um übermäßige Preissteigerungen zu vermeiden, ist es notwendig, daß von den Verbrauchern beratige Fälle bei der Amtshauptmannschaft zur weiteren Verfolgung zur Anzeige gebracht werden.

Syno a słomu wšchód družin, kóždu džělbu kupuje džěnje

August Šepfer

w Budyšinje. Telefon 1258.

Šerbjo!

Kupujez twój h a potrebn jenoz pola Šerbow. Kóždjeracze s tym kóžu narodnost.

Wozjewjen

nowe a trjebane pšiškowe sofy, tkaninowe sofy, drastowe khamory, wertiki džělanste kholowcy, lozowe škaty, plachty a swjeršniky, woblety, ulstny, žonjazu drafit, nowe a trjebane mužaje a žonjaze wobucze, ischórnyje, gramofony, cjakniki a wšelake druhe wězy.

Šchůz minam, špěšnje woblitam.

Max Wenzel

kupowanja a pšědawanja zentrala w Budyšinje, hornjeršča hažy 29¹¹ Nježu heršiti! Nježu heršiti! Š pšišchóžnje nuzšupowanja jara ponizeje placizuju.

Do Budyšina!

Priehodnu sobotu 21. januara dopołdnja w 10 hodź budže w Serbskim Domje w Budyšinje sejmiski zapóslane **knjez sieklein** z Drježdzan

rěčeć. (Wo nječěšich politiskich wobstojnosćach, woseb e tež w serbskich naležnosćach.) Přeprošujuj serbskich jeho přefelow kaž tež wšěch, kotřiž maja zajim.

Přidźće w prawje wulkej lěbje.

Tunje! woblecenjowych tkaninow

Šach dochtje f fabritz wulke džělbju Tunje!

a sołomowych tkaninow, cjebane pšědjeno, chowit, ležadny, niomy mōdca, jehny a cjebn u. — Poružam cjełowowanje futna, drabec, warcano, kuzajste, kławcy, ulstrowe tkaniny, flawocy, podšěwki, manšabry, wotere džělanste kholowcy w jehny, hač, tež ischmice jony. Sołome mužaje woblety wot 400 rk. hem, pacholaje woblety wot 280 rk. hem. Pšědowanje sołdu chłōwki, pšaf a pšobu na hodź wot nuzh placizujōch.

Jan Wünsch
na heršichich hrjebjach c. 22 p. jenym skhodje.

Šane Klam!
Mužaje woblety a žonjaze sołamju ho po mjeře fa hodź nječěže špěšija! Šsym tež sołdu mušćelja hač pōd Nježu heršiti! do s hodźim rěčam. Nježu heršiti!

Hobrski wužtk

ma kōždy serbski rataf, pfekepa a rjemjeslnik, hdyž swoje twory a wuplody

z nawěštkom

poruča w jeničkim, w cytye Hornjej a Dolnej Łužicy rozšěrjenym s-rb dzeniku

Serbskich Nowinach.

Fotografiski atelijej

Oskara Meistera

w Budyšinje na Łežer tej droh 15 Telefon 438. Kježd etu wotewerjam. Wskłanjanu ho tež na wopach fotografije, teho tunja wuobne wobrazu, grupy atd. Wopowjedženje do kōždum wobrazu.

Jakub Bräuer w Kamjencu

na połnōčnej drōzy 14

poruča w chěm Šerbam kwoj wulki sllad mužazeje a žonjazeje drafit. Najšpěšnje wobleczenja fa mužow a žonjow po mjeře narucenizich po najtuzichich placizujōch.

Otto Brandt w Budyšinje

1880 na naušchōwnej lamšej hažy c. 8. 1880

Wšchědšchjuzniki — wufhodžowanje tije.

sołatowe trubki w jehny najšpěšich šhōnōschich, wumjedjenje wchěch wuporobowanju w kōmplekšich bjełotaj. Šchēle, hrowe taterje, škarowe pražy, pječariske trubki, žewellerste trubki.

Serb. tow. „Nadžija“ w Budyšinje wubojnje

srjedu. 25. januara wješor w 7 hodź. w zali Měšanskeje zahrody (Bürgergarten)

Ptači kwas

že spěwamy, džiwatow a rejani.

Wo bohate wobdženje na tutym rzyzerberklim swjedženja so prosy. Předsydwta a wubjerk towarštw.

Kedžu!

Š mušćilom kupujez trjebane a nowe meble, polstrowane twory, sofy jony a t. d. nowe a tjež. drafitne khamory, tomody, loza f matrazant a bjes nich a pšěšchjca, sofy tež wchym mužajow a žonjazu drafit. Dože a krowe ischórnyje a stupnje stajnje na slladje.

E. Stelzig
na hrowoskich hasy c. 4, blifa Bismarckowej družiny.

Na pšědani.

Derje šhěrjane pšědane foto, mužaje swjeršniky f cjełowach futna, drabec, wjeršerke futni, drabec poraj mu. ischórnyjow w Budyšinje je na Bismarckowej dr. 21.

Jow je něchtō kiž chos sebi něšto kupiće tam je něchtō kiž ma něšto na p r e d a ň, žadyn wot druheno ničo njewě, najšpěšij wupuc za kōždeho je

nawěštak w „Serb. Nowinach“.

„Sohegrin“

Šerjedu popołnjam 7.30 hodźim. Pšědowanje. Jwanne pšědchiti

Šōłz, rěčy nuzšupowanje, namatnjez, mjez f juran wch pšědchōwamj nuzšupowanje: njami do wuchěch twōw, pola C. Šreuhau Nježewaršchōje.

Meble

nowe a trjebane, barfety, drastowe khamory, warički, tomody, špěšle wchěch wufhodžowanje, drastowe kachinike wubotowanje, zofy a matrazcy z ložemi, trjebane skratary a pšanske bilda porača bišće najstuno

Jurij Kiehl w Budyšinje

na serbskej hasy 1.

Kupowanje a pšedawanje meblow, špěšlow atd.

Jurij Hänse!

w Budyšinje na kulestaj hažy c. 34. Telefon 738.

Šlowina pšědchōwanja Rud. Šach f Špila w Budyšinim hamšchich bejmanštwije.

Šklad rataršich maščinow

a gratu wšchód družin.

Wulki sllad narumanšchich dželow.



Wozjewam kwoj wulki sllad mužajow, hōčejōchich a džěčejōchich woblecow najšpěšich, manšchetr. kholowow, lēcju, pšaf. kholowow a ishtrowow žakelow,

džělbju twerchich wjeranowach šhōčejōchich woblecow sofy tež bohaty wubjerk wšchód družich wězow tunja.

A. Menger na serbsk. hrjebj. c. 6 w Budyšinje.

Placifikny řejneho flotu na Draždjanřich flótnyřch wřakach

19. januara 1922.

Placifikny so gnetaruja a řihnamad

Stóne družiny a wolaanjenjeje	Řina wařa	
	Řina	Řina wařa
Flota: 2	řr.	řr.
Kołnomořne, wolaanjenje, najuřeřeře řejnje řadkoře kač do 6 řil	1000-1050	1800-1900
Włohe mořne, njeuřeřene, řiřeře wolaanjenje	800 - 900	1575-1700
Włenje wolaanjenje młođe, berje pigowane řiřeře	500-600	1100-1300
Włenje pigowane wřakřch řarobow	300-4.0	950-1000

Flota: 1.		
Kołnomořne, wolaanjenje, najuřeřeře řejnje řadkoře	950-1050	1650-1800
Kołnomořne, młođe	700-850	1325-1600
Włenje wolaanjenje młođe a berje pigowane řiřeře	450-550	975-1175

Jalotaj a trawpy: 3.		
Kołnomořne, wolaanjenje jalotaj najuřeřeře řejnje řadkoře	1000-1050	1800-1900
Kołnomořne, wolaanjenje trawpy najuřeře řejnje řadkoře	800-900	1575-1700
Řiřeře řejnje řadkoře wolaanjenje trawpy a berje młođe	600-700	1325-1625
Řeře pigowane trawpy a njeje pigowane jalotaj	400-500	1000-1325

Ľelata: 487.		
Kajtajře włenje	1220-1350	2000-2125
Włenje wolaanjenje a tařle wot gija	1.700-1200	1825-1925

Włowpy: 85.		
Włođe a řiřeře wolaanjenje	950	1000
Stóne wolaanjenje	900	1000
Włenje wolaanjenje (Włejřakřch)	500-700	1300-1450

Włowpy: 278.		
Kołnomořne, wolaanjenje rařow a řil	1800-1700	2050-2175
Kołnomořne, hač 1 1/2 řil nar.	1750-1550	2225-2350
Włowpy	1300-1400	1800-1950

Ľamtske wozjewjenje z Budyřina.

Bei der Reunung von 3 Mitgliedern und 3 Helfver. Mitgliedern des bei der Antischaummännerschaft befehligenden Wasserzentes sind auf die Zeit vom 1. Januar 1922 bis 31. Dezember 1927 gewählt worden als Mitglieder:

- Kammerherr a. D. v. Nolte, Wallwitz-Sohlbad (Prez.)
- Fabrikbesitzer Willy Großmann-Derermann-Bischneidersa
- Mühlbesitzer Leopold Lehmann-Nabelowitz
- und als Stellvertreter:
- Produktionsführer Rudolf-Meißner
- Gemeindevorstand Magde-Thumig
- Mühlbesitzer Lehmann-Dobrupka.

Wahnen, am 19. Januar 1922.
Die Antischaummännerschaft.

Pósteke wozjewjenje.

Ausflie der Funktelegraphie bei Masfenstrungen im Drahtnetz. Die schweren Schäden der letzten Wochen haben bekanntlich auch die Telegraphenleitungen stark beschädigt und geführt. Dabei sind jetzt in größerem Umfang die funktellegraphische Verbindungs-möglichkeiten als Ersatz für die gestörten Drahtver-bindungen erfolgreich ausgenutzt worden. So konnte im Verkehr mit dem nordischen Ländern die Funk-telegraphie helfen eingreifen. U. a. wurde der vor deutlicher Seite an die Schwedische Kommunikation Karls-borg eingehende Anruf umgehend beantwortet und der Betrieb sofort aufgenommen; zwischen beiden Stationen wurden 3 W. in einer Nacht rund 1000 Telegramme verarbeitet. In gleicher Weise ist wäh-rend der Störungszeit auch der deutsch-nordische Telegraphenverkehr auf dem Funkwege zwischen Ber-lin und Kristiania abgewickelt worden. Ebenso hat die innerdeutschen Reichszwischenverbindungen we-sentlich dazu beigetragen, Ersatzwege für die gestörten Verbindungen zu bieten. U. a. besonders im Verkehr mit Österreich, das wegen seiner abgetrennten Lage bei Störungen der Drahtverbindungen in härteren Maße betroffen wird. Mit Königsgberg (B.) wurden in der Störungszeit je nach Lage des Verkehrs zwei Funktypen Tag und Nacht betrieben. Schließlich wurde auch die seit einiger Zeit bestehende Einric-tung des „Rundfunkdienstes“, wobei von Berlin Aus-gangspunkten gleichzeitig bei etwa 70 Tele-graphenstationen im Reich aufgenommen werden, in den Dienst der Störungsbeseitigung gestellt; wic-tige und eilige Meldungen wurden mittels dieses Rundfunks unverzüglich verbreitet.

Uebrigens ist der Verkehr auf dem innerdeutschen Funknetz auch zu normalen Betzen in erfreulichem Maße begriffen; er beläuft sich jetzt auf monatlich 240 000 Telegramme (gegen 80 000 im Frühjahr 1921).

Wředzenak.

Protyla

ja Ľerbow

na řeto

1922.

Ca 2 řriwuje dořak w Ľsmoleřejř kłiharni w Ľerb. Domje na Budyřinje.

Budyřsk mječ. ažiwiadło.

Řiřak wjeřow 1/8 hođ. Ľarjenje piředawajenja A. D. G. B. a A. F. A. „Ćorololřka hołřak“

Řspline prokata iu na piředaw

w **Trjebjenjach** řo. 25.

K 1. februarje 1922 řo muřtejnja, iřrawnja **řliwřinka hołřa** řař teř Ľiřla piředawajenja **řefonca** piřla

Ćorai dwoř w Budyřinje piř Budyřinje

Serb. tow. „Lućica“ w Hornjej Ľórcy

wubotnje

njeđelca, 22. januara w Ľanskee hoścóne

serbski wječor

ze řpěwanj, ažiwiadom, deklamacijami a rejamj.

Započatk rejom popołudnju w 4 hođi, a ažiwiadła wjeřow w 7 hođi. Po ažiwiadła zasoj reja.

Wo hołaj wypti prosy serb. tow. „Lućica“

Swójbu z Ľhwacíc

kíž je nam

kberłuše Peira Młóuka

řredata, psmowy wo to, zo by něchił piř sklado-noři do **Smoleřejř kniharnje** w Budyřinje piřlól.

Żenođ dobre rućne dżelo

řo podawa w řchemowjni na hornjej řahy 16 mječejř Ľ. Braun.

Żotowjenje po mjeće a wuporjedjenje.

Řpěw tow. „Radośc“ w Bukecach

wubotnje

njeđelca, 22. januara 1922 w Stangee hoścóne w Bukecach

serbski wječor

ze řpěwanj, ažiwiadom a rejamj.

Započatk rejom wjeřow w 5 hođi, a započatk programa 1/8 hođi.

Wřiticy lubi Serbjo, kař teř wřitke bratrowske tořawstwa so z tutym wubrońje přeřpěnuja.

— Zala budže derje watepjenja. —

Kostumy

bluzy
mantle

żhotuje jednoroje kař teř nowo-časnjeřpěšnje a plaćizny hođno

Marija Krećmarjowa

řwalćiřtwa na Ľazaretřskej droży řo. 4, delka na prawo.

Gardinym wıchěđ Družin

řanki, kromy, wıtřařowe tkaniny, řořklowe řukno, řořane řuknowe řačurčidki, wořkowane řuknowe wo wřichěđ řbějřakřch a barbađ, dobre trajne Ľumijowe podhołi, wřařo řara tunjo.

J. Ľelaw w Budyřinje na řrontownej lawřkej řahy řř. 10.

Wulka dżelba řiřkajazny mařčinow

nowyřch a derje řbějřakřch řjemjeřnikřskich a woře řbějřakřskich jakę dořakřa a řiřeře tunjo dořakřa

J. Rař w Budyřinje na serbskej řahy řo. 11

Dořołetnje řutowanje! — Wřiřkóđne wotřawajowanje!

Enko dořakře

Tunje!

fabryki wulke dżelby

Tunje!

woblećenjowych tkaninow

a řořkomowyřch tkaninow, řbějane piředawo, řerwot, řakřidra, rowno młođe, wřařa a řćimowy. — Ľorořam ažiřtomowjenje řukno, dżakry, marcego, řumjeřteř plotojny, wřtkowne tkaniny, řewijny, woblećenja, ma-řeřeře, rowno dżikante řařowj na řerbjo řař, teř řumjeř tunjo.

Ćorowe muřaje wobleki wot 400 řr. řen. woblećenje wobleki wot 280 řr. řen. Ľiředawone řařby ažiwóřek, piřakřa řobotow po wrođowjenju tuniř plaćizniřch.

Jan Wńřeřa

na řerbřskich řerbějřakřch řř. 22 po jeynym řkřođe.

Řane řlamy!

Muřaje wobleki a řonježe řořowj řo po mjeće řa řne njeđelje řetřija! Ľsum te řořbu njeđelja řař popoř **Řezju herbili!** do a hođin 1 řćejam. **Řezju herbili!**

:: Ľhortj dże twaricj ::

njeđ řo na mnje wrođorzi, woblećizuju tyřak murjeřskich żubelow 100 řr. tunjořu, ićelju na wřęje řetřeljeřteř skazije, piřidnu teř do domu Ľeč w Bukecach.

Hoścenc „Bělý Kóń“

Hoścenc přenjeře řjadownje mječelc **Čart Lange** w Budyřinje

na żwonkownej lawřkej řahy

Řoruča so wřšem Serbam a přećelam Serbow. Ľara řpodobne a piřijomne přeřbywanje. Dobre jěř a pić po zna-čny tym wřurdajomny wařnju.

□ □ Wřě wina na najwřetřim wubjerku. □

Kóždnu njeđelju koncert

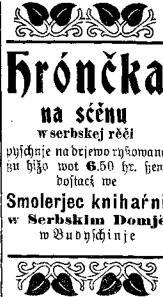
Šerbjo!

Kupujete li trnovu potrebnu jednoj polji Šerbom. Podijerajte i tuga bionu narodnoj. Borucjem
 nowe a trjebane pihšchowe sofy, tkaninowe sofy, draskowe khamory, vertikri djełaniste kholowy, lozowe schaty, pladitty a swjeršcniški, wobletki, ništzy, jonzajze draftu, nowe a trjebane muzjazy a jonzajze wobucze, iskorije, gramofony, czañki i a wschelate druge wezjy.

Šchot nim n. ispełnje wobliczanjy.

Max Wenzel

kurowanika a pišchodawianja zentra w Budyšinje, hornceznika hašy 29 II Ničju Šerb! Ničju haški! Š wšichodnego nastupowanja jara penjzere placizny.



Hrončka

na scenu
w serbskej reči

pišchaje na dejmo cychomane na hjo wot 6.50 hz. hem dołtač me

Smolerjec knihañni w Serbskim Domje w Budyšinje



Seschkodziejce žebji žami

njeabadzeli hrdym moje najnowšije rospihy wot wcyg a samarjomnyg subczłatnyh młocazabych maščinow, kłomotnyh prawow a d. kłafde „Rematy“ moštynw jo jako najkrošje pišchodnje. Napijichodničje numeriranja!

Njezwacizdska maščinowa fabrika


tot. w wobm. rut. w Njezwacizde w Šakšej.

Slotowy, kšebrowy, platinowy stleńik

kupowanje a pišchedawanje trjebanych dołciznych czañkitow

Časniki Wuporjedzenja

spšanje, derje a placiznje hódnje
 a zlate twory K. Mauer
 žane klamy Casnikar na kuzelskej hašy 15



Fotografija Richard Huth

mječel Arno Lehnert
 w Budyšinje na Ćerbitej hašy 16

Fotografowanje w koždym dnjomym czañku.

Wšichinu tež na woby. Najwobobitničje štutowanje wobrazo.

Koždu niedjelu wot 1/11 — 3 hódizj notwriene.



Konje krežu Kurt Staifer

po narjowich placizny a d w šchodm czañku hašje

widi mjadymcz jedłata a na Humboldtskej; dr. oty 782 B
 Telefon 403. Pišcaju ja dołca rucnoh hašy 350 hlinowno ja ģentnar žinere wabi.

Nowe došle! Woblerzenjowe a kuzijnaje tkaniny, cjeone a barbere ja Ćerbite a nemla broita. Wulki mubjer bavarskeho mōdrowčičkeca, iskorucichodnych tkaninow, barchenta kšebow a pišchedow. Najčrešće tkaniny w krošniznyh mjadach. Borucjem najčrešće mjadze tkaniny, cječne pišchodnje a marenje a d. w lacje, dober cjełok. Wšede trnory w najčrešće hódnoty pišchodnjich najczłatnyh. Pišchodnje poľučenje. Wobobitnoje bičje kupnoho durbjenja ģe robd domeli. **M. Hüttig w Budyšinje** pišchodničje hrdeljach czo. 4 VI. Pišchedawa po wšichodniju w umawicjonu pōnbjele a ischodwerta.

Dobry časnik kupije je mēc doměcy!

(Wobredzje ģe no wozymat.)
 Borucjem:
 dołcizne czañki, muzjazy, a jonzajze, loz tez cjełceti a newozimzy, namuštyn, at d.
Wšichodne w ēzy ato daru we najčrešće: iske hódnoty
 Najčrešće mubjer tełciznych czañkitow a buhazow
F. Marschner nasl.
 m. Ewald, czañkitar w Budyšinje
 na bohatej hašy cziško 9



2 puntaj butry wjacj kždy tydžen

př 4 kruwach doepi knjez rataf St. w K. hdyž bje swoju staru centrifugu na

Lanz-mašinu

wumēni. **Tehoda přez ze starje centrifuge!**
Carl Cast w Budyšinje
 na drjewowych wikach ģo. 27. — Telefon 1290.

Najčrešča mašina!
 Ratafske mašiny, drobny grad, transmisije, techn. wěcy, wolij, tuk at d.
 Wustajenje wšedne dny jenož na drjewowych wikach (toje na žynych wikach).

Wuporjedzaju. : : Narananske džełe.




Hobrski wužitk

ma kōždy serbski rataf, pŕekupe a rjemjesnik, hdyž swoje twory w wuplozy

z nawēštkom

poruča w jeničkim, w cylej Hornej a Delnej Lužicy rozšerjenym serb dženiku

Serbskich Nowinach.

Syno a slomu

wšchēd družin, koždju djełbu kupuje bjezje

August Hepper

w Budyšinje. Telefon 1258.

Rošchlazny barchent, bēty a pišan, **jakowy barchent,**

blusowe stanelle woblecjenjowe tkaniny } wotimjane a potwotimjane
 Potowc barchentowce ischoty, bēte a pišane ja mužow žony a bječje; normalne ischoty, tez wobčijite, bječje kuzijo a we wulkim wubjeru potonja

August Paul Hilger, mječel Emil Willschek jenož we wobobitne na ģentnaritej drōjy cō. 2.

Kedžbu!

Š mušitkom kupujete trjebane a nowe meble, poštrowane twory, tez loza a t. d. nowe a trjebe, draskine khamory, komody, loza w matrazami a bjez nich a po-kšickeca, loz tez wiodu mujazy a jonzajze draftu. Dołhe a krōtke iskorije a šupnje kañje na skladje.

E. Stelzig
 na hrodowskej hašy ģ. 4. bisko Běromeje žrjowje.

Jurij Hänsel

w Budyšinje na ģentnaritej hašy ģ. 34. Telefon 738.

Šlowna pišchedawanja šlad. Šeda i Šipsta w Budyšinim ģamškim ģejmanštwije.

Šlad ratafskich maščinow

a gratu wšchēd družin. Wulki šlad narananitičje djełow.

Benož dobre rucnez džeło

ģe podawa w šchewzowni na ģornej. hašy 16 mječel H. Franke.

Šchotowjenje po mērje a wuporjedzenje.



Serbska ludowa banka — Wendische Volksbank A.-G. Bausen

Telefon ģo. 155 poruča so za wšē Telefon ģo. 155.

bankowske wobkħodne džełe. Wobstara na burzy predawanje a kupowanje hōdnostnyh papjerow po najpřihōdniešje dnjowej placiznje.

Hamiske wojewjanie z Budyšina.

Die weitere Befreiung der Kohlengrundlarie auf die Abschnitte 19 und 20, sowie die Befreiung der Kohlenlarie für Untermieter auf Abschnitt 5 werden von Montag, den 23. Januar 1922, ab freigegeben. Befreiung weiterer Abschnitte ist fraglich.
Baußen, am 21. Januar 1922.
Der Stadtrat, Kohlenamt.

Bekanntmachung

Nachdem neuerdings die dem Wirtschaftsministerium unterliegenden Volks- und Fortbildungsschulen sowie für die höheren Schulen der Beginn des Schuljahres auf den 1. April und das Ende auf den 31. März festgesetzt worden ist, hat die Kammer dem Wirtschaftsministerium empfohlen, die gleiche Regelung auch für die dem Wirtschaftsministerium unterstellten gewerblichen und Handelsschulen einzuführen.

Den Antrag des sächsischen Mühlenerverbandes auf Verlegung von Getreide aus der Tarifklasse 3 nach der Klasse 6 hat die Kammer unterläßt. Dem Wirtschaftsministerium ist berichtet worden, daß es geboten erscheine, die Verlegung über den Handel mit Getreide, Silber und Platin vom 7. Februar 1920 in die Form eines Reichsgesetzes überzuführen.

Die Kammer ist beim Wirtschaftsministerium erneut für eine Aufhebung der Zwangsbevorrstaltung des Benzols eingetreten.

Ferner hat sie einer Milderung der Verordnung über die Innehaltung römisch-katholischer Feiertage (§ 61 der Ausführungsverordnung zur Reichsgewerbeordnung) zugestimmt. Den Arbeitgebern soll hiernach gestattet sein, an Feiertagen der römisch-katholischen Kirche, soweit sie nicht auf einen Sonntag fallen, nach Vereinbarung mit der Vertretung der Arbeitnehmerarbeit zu lassen.

In einer Eingabe an das Wirtschaftsministerium sind die auf eine Verlegung des Eisenhandels gerichteten Vorstellungen der Eisenherstellergesellschaften und Vertriebsvereinigungen unterlegt worden, und es ist den von ihr in einem Gutachten über den Verkehr mit Eisen oberirdischen Eisenbahnen im unterbreiteten Vorhänge zugestimmt worden.

Die starke Entwertung der Mark hat dazu geführt, daß sich französische Firmen weigern, ihren aus früherer Zeit deutschen Unternehmungen gegenüber noch obliegenden Lieferungsverpflichtungen nachzukommen. Die Kammer hat sich dafür eingesetzt, daß zur Schlichtung der hieraus erwachsenden Streitigkeiten in Ablehnung an das deutsch-holländische Vorbild eine deutsch-französische Handelsseingangsstelle gegründet werde.

Die Klagen, die aus Italien darüber vorliegen, daß deutsche Firmen bei schwebenden Lieferungsverträgen nachträglich ihre Preise bedeutend erhöhen und die Verzugsstrafen oft nicht einhalten, haben der Kammer Veranlassung gegeben, die an der Ausfuhr nach Italien beteiligten Unternehmungen ihres Bezirkes auf die schädlichen Wirkungen hinzuweisen, die derartige Maßnahmen für das Ansehen des deutschen Kaufmanns im Ausland zur Folge haben. Sie hat dabei auf die Notwendigkeit hingewiesen, die Lieferungsverpflichtungen pünktlich zu erfüllen und von den Preisermäßigungen nur unter dem Druck zwingender Umstände abzuweichen.

Die Verbündeten, die einem Revisionenverbande angehörigen Genossenschaften (Kaufmännische u. v.) von der Umsatzsteuer zu befreien, haben die besondere Beachtung der Kammer gefunden. Sie hat dem Reichstag und der sächsischen Regierung gegenüber dagegen Stellung genommen.

In einer an das Wirtschaftsministerium gerichteten Eingabe hat die Kammer ihren Standpunkt zu dem Entwurf eines Gesetzes zur Erhebung der Kohlensteuer dargelegt, wobei sie insbesondere auf die volkswirtschaftliche Bedeutung der Verdoppelung der Steuer hingewiesen hat.

Die Kammer hat sich dem Wirtschaftsministerium gegenüber wiederholt für die Befreiung von Rost- und Zinkläusen von der Zugsteuer ausgesprochen.
Handelskammer zu Jittau.

Suknowe wobleki

(Hebrock-Anzüge)

! najlepších tkanin po jara tuzich ploskifnadi, tehorem i tkaninowe wobleki w najnowichjich formach ponucia

May Wenzel tubowansta a pishodawansta zentrala najbornjejšej haży ržijsto 29.

Nejednli baž do 12 hož l rečam.

Serb. tow. „Nadžija“ w Budyšinje

w hotojce
srjeda, 25. januara wječor w 7 hož.
w zal. Měšćanskeje zahrody (Bürgergarten)

Ptači kwas

zo spěwani, dźiwadlom a rejemi.

Wo bohate wobdźělanje na tujebny ryzyerbakim swjědženju so prosy. Předsydstwo a wubjerk towarstwa.

Młody pož je na pšicebani
w Wřěnjunju ržijsto 7.

Rjane prjohata su na pšicebani
w Lemfšowje rž. 22.

Wjohofuržejna podhobna trawa je na pšicebani
w Minifšowju rž. 5.

Wjohofuržejna trawa je na pšicebani
w Ramjenjeje rž. 8 pola Měrowa.

Wjohofuržejna lola je na pšicebani
w Krasšowje rž. 18.

Čygnanowa masšina je na pšicebani
we Wulkim Pšicebani rž. 1.

Serbjo! Kupujće jenož pola tych. kiž so
wam w „Serb. Nowinach“ poručaja.

Kupujemy

za serbsku knihownju

tute starše serbske knihi:

Handrij Berkka ze Šekce: Sydrom nowych duchownych kherušow 1859.

Khorla Emil Stanga: Zwjeselenja w duchownych kherušach a přeloženjach. Wojecech 1869.

Michał Domaška: Zionske hłosy a Nowe Zionske hłosy. —

Smolerjec kniharnja.

Hobrski wužitk

ma kóždy serbski ratar, pšekupe a rjemielnik, hdyž swoje twory a wuplody

z nawěštkom

poruba w jeničkim, w cylej Hornjej a Delajej Lužicy rozšěrjenym serb. dženiku

Serbskich Nowinach.

Meble

nowe a trjebane hadaty, drastowe khamory, wertki, komody, špalele wšak wulcosow, žopane kubice, wubotowanja, zoly a matracy z šošami, trjebane zakr. tary a pisanske bilda poruda hišo najnušo

Jurij Kiehl w Budyšinje
— na serbskej haży 1.

Kupowanje a předawanje meblow, špalelow itd.

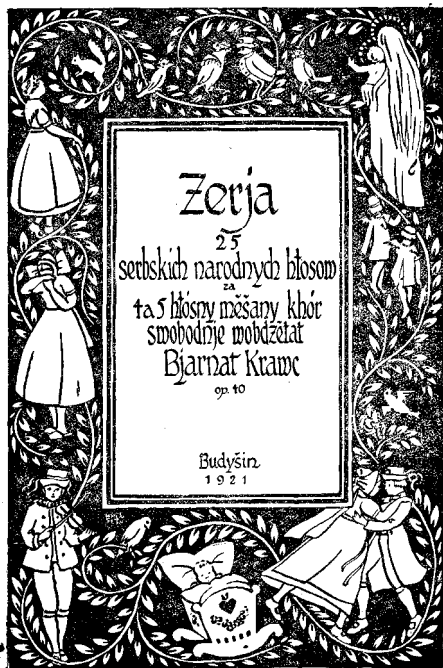
Kedžbu!

Č wužitkom kupańce trjebane a nowe meble, postrowane tworn, taž jich a t. d. nowa a t. j. heb. drahtne khamory, tomody, lola f matracami a šješ nich a poškežca, taž taž wšak mužajca a jon-žuju drahtu. Dolhe a kratke šfornje a stupnje stajnje na šladje.

E. Stelzig

na hrodowskej haży č. 4.

bišo Běrowoje apłime.



Budyšin
1921

Za 7 briwnow dostac w Smolerjec kniharni w Serbskim Domje w Budyšinje

Budyške měsć. dźiwadło.

Póndžetu wječor w 7 hož.
Swotjene pšicebaničnja
A. D. G. B. a A. F. A.

„Kotliž su w křtódoku žiw!“

Wutoru wječor 7/8 hož.
(čerja B)

Wušpěšna nowa owerca

Kamjen mndrych

Póndžetu, 30. jan. w 8 hož.
Sigurd

Šolařka

po mějnolaj hecfa nš
młóžnja baž 1 l 16 hož bórta
na wječor: šfob wpa.

Ryčefkublo
we Wukrańczech

Jow je něchtó
kiž choo sobi
něšto kupje

tam je něchtó
kiž ma něšto
na předař

žadyn wot druhoho
nišo njawš, najlěpši
wupuć za kóždoho je

nawěšt
w „Serb. Nowinach“

Właściwy rzeczony kłosa w Brzdzanjski Kłostny wkiach

22. Januara 1922.

Właściwy po zemianu a kłostni

Ełtne drużina a mianamiejente	Stwa moha	
	Stwa	Miła
Bia 83 n: 353.	br.	br.
Połnamijsne, wzmocnionu najwijszeje rżneje hobotke hacj do 6 lit.	1000-1100	1800-2000
Włozne majłne, niemłozniane, łaride wzmocnionu.	850 - 950	1625-1750
Rżnne młozniane młode, bezje pjiwanu łaride.	500 - 600	1100-1200
Rżnne pjiwanu młode łaride.	300 - 4 0	850 - 1000
Włzi: 219.		
Połnamijsne, wzmocnionu najwijszeje rżneje hobotke.	1000-1100	1700-1850
Połnamijsne, młodeje.	800 - 900	1475-1650
Rżnne młozniane młodeje a bezje pjiwanu łaride.	450 - 550	975 - 1175
Jatolajz a kłostny: 347.		
Połnamijsne, wzmocnionu jatolajz najwijszeje rżneje hobotke.	1000-1100	1800-2000
Połnamijsne, wzmocnionu kłostny najwijszeje rżn. hobotke hacj do 7 lit.	850 - 950	1625-1750
Łaride młozniane kłostny a bezje wzmocnionu młodeje kłostny.	600 - 700	1325-1625
Bezje pjiwanu kłostny a młodeje pjiwanu jatolajz.	400 - 500	1000-1225
Łelećta: 361.		
Łarideje młozniane.	1250-1350	2000-2 00
Rżnne młozniane a łaride wot zija.	1 30-1200	1825-1925
Łłozajz: 754.		
Młodeje a łaride młozniane.	100 - 1 10	2000-2100
Łaride młozniane.	850 - 950	1600-1900
Rżnne młozniane (Łarideje).	500 - 700	1125-0-1600
Łłozajz: 1344.		
Połnamijsne, wzmocnionu celow a łid hobotkoma hacj 1 1/2 lit. łaride.	1600 - 1700	2050-2175
Połnamijsne.	1720 - 1850	222 - 2050
Rżnne.	1350 - 1400	18 - 0-1950

Bekanntmachung

Neuregelung der Kleeverteilung.

1. Die in der Bekannmachung des Kommunalverbandes Waagen-Stadt und -Land vom 22. September 1921 geregelte Kleeverteilung wird wieder aufgehoben.
 Es soll auch künftighin dem Landwirt die Möglichkeit gegeben werden, die Klee, die aus dem von ihm abgetrennten Klееgebiet anfallt, zurück zu erhalten. Es soll dies nur der Verwaltung der aus dem gegebenen Klееarten auf folgende Weise geschehen:
 a. Soweit ein Landwirt auf seine Klееkarte noch nicht oder nicht voll besetzt worden ist, hat er einen entsprechenden schriftlichen Antrag auf Belieferung der ihm noch zurechenbaren Menge an die Waagener Bezirksmühlagengesellschaft m. b. H. Waagen, Klееstraße 11, zu richten. In dem Antrag kann die Mühle beszeichnet werden, von der aus die Belieferung erfolgen soll.
 Der Antrag ist bis zum 15. Februar 1922 zu stellen. Bis dahin nicht eingehende Anträge werden nicht berücksichtigt. Daselbe gilt, wenn die Klееkarte nicht beigefügt war.

2. Die Bezirksmühlagengesellschaft wird die Anträge bis Ende des laufenden Wirtschaftsjahres je nach der zur Verfügung stehenden Klee menge berücksichtigen. Sie wird dann eine Mühle (möglichst die geringste Mühle) unter Vereinbarung der Klееkarte mit der entsprechenden Anweisung versehen und gleichzeitig dem Landwirt hier von benachrichtigen. Wird die angewiesene Mühle nicht innerhalb 2 Wochen vom Landwirt abgeholt, so verfällt sein Anspruch.
 3. Die Mühlen haben nach wie vor jeweilig gelieferte Klee menge auf der Rückseite der Klееkarte zu vermerken und haben die Karte alsdann der Bezirksmühlagengesellschaft zurückzugeben.
 Die Mühlen bleiben verpflichtet, über die Klееabgabe Buch zu führen. Aus dieser Buchführung muß ersichtlich sein: a) Empfänger, b) Ort, c) Menge, d) Abgabepreis.

Gegen zuwiderhandelnde Mühlen werden Ordnungsgeldestrafen bis zur Höhe von 1000 Mark verhängt werden.
 4. Der Klееabgabepreis an den Inhaber einer Klееkarte beträgt bis auf weiteres 130 Mark für den Zentner an Mühle. Seide hat der Landwirt zu liefern.
 5. Einen Rechtsanspruch auf Belieferung mit Klee genöhrt der Kommunalverband mit vorliegender Regelung nicht. Es soll aber versucht werden, alle Inhaber von Klееkarten zu befriedigen.

Kommunalverband Waagen-Stadt und -Land, am 19. Januar 1922.

Gelienprüfungen betreffend.

Die Handwerkslehrlinge, welche in diesem Frühjahr ihre Lehrtzeit beenden und die Geliensprüfung nach §§ 131 ff. der Gewerbeordnung ablegen wollen, haben, sofern die Innungslehrlinge sind, ihre Gesuche um Zulassung zur Prüfung an die Innung, sofern ihr Lehrmeister aber keiner Innung angehört,

an die Gewerbeammer, Jitau, Lessingstraße 32, zu richten. Späteste Frist zur Anmeldung ist der 10. Februar. Einzureichen sind:

1. ein Gesuch zur Zulassung zur Geliensprüfung,
 2. ein Turzet, eigenhändig geschriebener Lebenslauf,
 3. ein Zeugnis des Lehrherrn darüber, daß und wie lange der Lehrling bei ihm in der Lehre gedient hat,
 4. das Fortbildungs- bzw. Fachschulzeugnis,
 5. die Prüfungsgebühr von 30 Mark.
- Für Lehrlinge, welche in einem nicht zur Gewerbeammer steuerpflichtigen Betriebe herangebildet worden sind, beträgt die Prüfungsgebühr 50 Mark.
 Jitau, den 20. Januar 1922.
 Die Gewerbeammer.

Serb. tow. „Nadžija“ w Budyšinje

wobkoda
 w serjedu, 25. Januara wjezor w 7 hodź.
 w saki Meščanskeje zahrody (Bürgergarten)
Pačci kwas
 ze epwami, dźiwadłom a rojezn.
 Wo bohate wobdźelenje na tutym rzyzerberkaim awdoženju zo prosy. Předsydstwo a wubjer towarstwa.

Za lišawojtych!

Satkata, ryndkata, žołteškota a brodowa lišawa, tež mario šelejnaja, wubuju z ryzowarstwa z mojim wurubowanym ardełom „Flochtenhölz“ za 8-14 dnjuw. Wjelo přepčanow. Bleska dosaha. Placina 16 hr.
 F. Müller, hejajca wustupju w Bremenje
 Große Krummenstr. 23 Rėbnohodźe: 9-10a 3-4 hodź.

Awkżija palneho drzewa.

- Stwórčk, 26. Januara**
 ho ja hotome pjenjich na plus padowanje pšchedawuju:
- 10 rm dubowych łacjczpow
 - 63 rm dubowych palnje bch łutuchow
 - 147,5 rm duboweje walczajny pierd Roweljan-šim wulj zym hacje
 - 5,5 rm břežnowych dohtaj brodawow
 - 45 rm břežnoweje palnje walczajny wo woz-pjelenuju cho. 62
 - 10 łójnowych dohtaj brodawow
 - 20 rm łójnowych palnych łutuchow.

Schomabjenje 1/10 hodź. dopowidna w Komorowskim hócebn.

Hajniske zarjadnistwo w Kupoji.

Kupujemy

za serbsku knihownju
tute starše serbske knihi:
 Handrij Bėrka ze Sekow: Sydow nowych duchownych khėrlušow 1859.
 Khoria Emil Stanga: Zwjeselenja w duchownych khėrlušow a pfełozajnow. Wojereach 1869.
 Michał Domaška: Zionske hlasy a Nowe Ziionske hlasy. —
 Smolerejc kniharnja.

Tunje! tunje!

Enjo dohtaj fabryki wulke dźelje
woblečenjowch tkaninow
 a łostnowych tkaninow, džhane pšchedawu, dowlot, łabidni, wnyu młode, łapan a cjełm. — Bezełm cłakřtomowine hufna, łapow, marenau, kłunajate łłozny, ulřtrowe tkaniny, łłowch, podšijmiki, manšjeter, notowne dźłanknje łłozny w reńs. łolj, tež łłunite jupa. Gotowne mužake wobklet wot 400 hr. hem, puchlowe wobklet wot 280 hr. hem. Wjedowanom łłozbu dźłowkł, pjant a łłozbu po łłowj zymu tunic pšchedawu.

Jan Wunscha

na hěrbskich hřełchod cł. 22 po jenym łłohodje. Same flamy!
 Mužake wobklet a ženjake łłozny wo do mēreje ja dıet njebjele šelejha! Šdym tež łłozbu njebjele hacj popokd do 3 hodźin rıczom.
Beču hěršk!

Wotewrjenje wobkoda.
 Česowonu wobydłetwta z Polpcju a wokolno z tutym wozwjem, so sym
wobkhod za kolonial. twory
 W Polpcie kupil — Buda so stajnje prócować, mojim Česowym wotebrazjaj z dobrej tworu a poměrnyjm placjainam postušet a prou w dobruwoje podpjerjaju.
 Z počesowanjom
M. Krawčik
 w Polpcju n. Sprjewju.

Kupuja
 bezejtowne motpady 150 pji cħskobłj, 200 pji hrib, łejhokı, aty 200 pji łopow, mołas, pju, łeljo, łotčje, winone a łetown bjełecje po poměrnych dnj-wyoh pšchedawu.
Fopp
 na horeczkły hoby — w Budyšinje ğernspredker 1352.

Budyšske mešč. dźiwadło.
Wuzora wješor 1/8 hoby (ħerija B)
Kamjeŋ mudrych Ćtrjedu (ħerija C) wješor 1/8 hoby.
Robert a Bertram Ķondjełtu, 30. Jan. w 8 hoby
Šigurd

Šolařka
 po moźnošćĩ hěrška, niđ mēłbicka hacj 1 let ho bečjg na rıczelastno puia.
Rycė kubic wo Wukrankubcu. Mutshink.
 K 1. Ćebnaruji 1922 ho wustojna, ģpawona
šwinka hobja
 łolj tež ģħta łotčkomna pšhedawu
Gornı dwor w Włchickozach w Budyšinje

Konje křezu
 wo najmušćĩ, placjainach w ģozym ģħtu łwuje
Kurt Kaiser
 w dıet mıagnowch ģedłach a na ģumbełstewi dı hoby 782 b
 Telefon 403. Błazju ja dobru tworu hacj 350 hribnowch ģentnar hıweje wahi.
 Ģiany woģ je na pšchedawu
 w Dobruħĩ ģ. 58.

Pšchedzenak.
Brotyla
 fa Ćerbrow
 na lito
1922.
 Ća 2 hriwje dołtacz we Ćsmolerejc ģnhabaj w Ćserb. Domje w Budyšinje.

* **Štrika w Ameriki.** Raž i Newborfa wješa, ho štrika w Newjorku Račaz nat hujnje roščičerja, ho tuhoštu na 3 milijonu ludi hujnje legi.

* **Wolter w pitinacu.** Še wkanie pizica, so je tam dia hujnje roščičerjeja hujnje w wječih pizichawca za wječ lóde kwanatena woficena.

* **Ryč i fabrika we Wukrauczech.** Ryč i fabrika w Wukrauczech. Mutschik. **K 1. februara 1922** ho woficeno, iprama **flwinka holza** tož tež čitla ip həcjomna **peňoncja** pija

* **Widowowozja fšobu nacimij.** Wufu widowowozja w desenberu na janzara w pješt ranicim a hujnjem morju na wječoh wufu fšobu nacimije, tož je to družbo w pječowicich lšakotacah fšoa.

* **Ranal juwch w Wnichomje.** Raž je ho na Rnichowim fšakifšim hancje fšoficno, je w fšecje 1921 w banerim hionum wječje pšes milijon juwch nashujnje hobje.

* **Dordondel hujow holjom.** Na hujšakifim dordondelju w Wacilije pšaf wječoh dwe hobje, 12 a 13 let stare, naderščecju, fšofezj ipšihujnje wofoto hobje fšlabidčije a hobje raby njewješčidčije. Na woficajfjej fšecje woficidčije, to je jenu w Wnichom juwch fšes na cšah woficel a imaj 2000 hionum wješt. Na kriminalna woficaju tož woficajčije a je holjomaj hionum woficel woficajčije. **Wifio pšoa margarina.** W Wacilijohu je jenu towačihu jenu pšoačiju kupa, tožaz čje do margarine woficel fšecowicij.

* **Woficowoficjenje mafow w Wifim Nowgorodje.** Woficowoficjenje mafow w Wifim Nowgorodje tož porjadje lšoh fšowje. Krajina ho i temu pšihujče.

Hamiske wozjewjenja z hudyšina.

Freitag, den 27. Januar 1922 von 9—2 Uhr
Ausgabe der Ratmarken
auf die Beitragen von vier Wochen in den zufälligen Ausgabestellen.

Es wird anzuweisen darauf hingewiesen, daß die Marken bei Verlust sonstigen Anrechts auf Bezug ausschließlich in den vorgesehnen Ausgabestellen zu entnehmen sind.

Baußen, am 23. Januar 1922.
Der Stadtrat, Lebensmittelamt.

Defanctamung

betreffend Einföhrung der für die Zeit vom 1. April 1921 bis zum 31. Dezember 1921 verwendeten Steuermarken und Markenblätter.

Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet, bis zum 15. März 1922 seine Steuerkarte und die 10 im Markenbuche die für den in der Zeit vom 1. April 1921 bis zum 31. Dezember 1921 benutzten Steuermarken zum Einlösen und Einwerten von Steuermarken verwendet worden sind, bei für ihn zuständigen Steuerbehörden (Stadt- oder Ortssteuerverwaltung) zu übergeben oder zu überleihen. An Stelle des Arbeitnehmers kann der Arbeitgeber die Einföhrung der Steuermarken oder Markenblätter übernehmen. Zur Einföhrung des Annahmeheschlusses wird den Arbeitgebern empfohlen, daß sie, namentlich soweit es sich um größere Betriebe handelt, möglichst die Einföhrung für ihre Arbeitnehmer übernehmen. Die Einföhrung kann gemäß § 202 der Reichsabgabenordnung erzwungen werden. Die Weiterführung hat an die für den Arbeitnehmer nach dem Wohnortstande vom 20. Oktober 1921 zuständige Steuerbehörde (Stadt- oder Kreissteuerverwaltung) zu erfolgen. Im Falle der Einföhrung der Steuermarken oder Markenblätter durch den Arbeitgeber ist ein Verzeichnis der Arbeitnehmer unter Angabe der Wohnort nach dem Stande vom 20. Oktober 1921 beizufügen. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, den Arbeitnehmer durch Anschlag in den Arbeits- und Geschäftsräumen auf die Verpflichtung der Einföhrung der Steuermarken und Markenblätter hinzuweisen. Arbeitnehmer, deren Steuermarken oder Markenblätter nicht eingeleistet sind, werden für das Rechnungsjahr 1921 zur Einkommensteuer veranlagt, derartige Arbeitnehmer laufen also Gefahr, die Steuer für 1921 noch einmal entrichten zu müssen. Die eingeleisteten, für die Zeit vom 1. April bis zum 31. Dezember 1921 verwendeten Steuermarken werden auf die für das Rechnungsjahr 1921 zu entrichtende Einkommensteuer angerechnet. Die für die Zeit bis zum 31. März 1921 verwendeten Steuermarken können auf die Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1920 auch weiterhin an Zahlungsfähig hingewiesen werden. Ueber den Reimbetrag der eingeleisteten Steuermarken ist eine Mitteilung zu erteilen. Die Steuerpflichtigen haben die Mitteilungen sorgfältig aufzubewahren.

Baußen, am 21. Januar 1922.

Solarka

wo mójnočiji hobja, niš woficidčije hobje i fšoh hobje na wječfšobu wta.

Ryč i fabrika we Wukrauczech. Mutschik.

K 1. februara 1922 ho woficeno, iprama **flwinka holza** tož tež čitla ip həcjomna **peňoncja** pija

Gorni dvor

W hujšakifim Budyšinju

Spew. towarstwo „Bratrowstwo“ w Kulowje

woswjedi swoj 24. založenjski swjeden

wjedzeli, 29. januara t. l. započatk wješt 1/2 hobje, a ponedzeli, 30. januara t. l. započatk wješt w 7 hodzinach

w „Němskej kžešt“ w Kulowje. Wuklotny lšoh porjadje je

Genofewa

— hrabina nad Rhyonum — struchfšora w 7 jednanjoh.

Wječoh lubych Serbow a Sarpowki z blizka a z daloka najwutrobnico pšecpušuje

Jurij Hänsel

w Budyšinju na kucelcu fšeh hobje čj. 34. Telefon 738.

Hionna pšecowaricna Rud. Sack i šipka w Budyšinim hamštim hemanjuwe.

Eklad ratafšidich maschinowo a gratu wječoh družin.

Wufi fšad narunančich dželow.

Syno a slomwu

wšedčoh družin, toždu dželbu fšowje dželje

August Dexper

w Budyšinju. Telefon 1258.

Wschedzenak.

Wrotyka

sa Eserbow

na lšoh

1922.

Ča 2 hrijwnje dostaz we Smolerjez kniharni w Eserb. Domje w Budyšinju.

Prepolozenje wobkhoda!

Z tutym wozjewjam, zo wot džensa sem moju pšafaju, kaž tež sklady z Hošic hasy č. 13 na **kamjentna hasu č. 19a** (prjedy „Zloty law“) pšepolozu.

Pfi teji skladosci na to pokazuju, zo stojnje rokka, pšefen, wowe, ječmenj, beryu, wše družiny slomy, řepu, syne, wofijowe syjenja itd. za dobre pšaficiny a hujndymno zapšaficenje kupuju a pšofu pfi pšefadowu wote manje pšaficiny žadač.

Pfi potrijebje picowadowo a syjenjow so poruđam.

Z najwjšim pšofesowanjom **Richard Jacob, žltowy a picowy wobkhd** na kamjentnej hasy č. 19a :: Telefon 137.

Wency spewow

za serbsku mlodzinu

su wot 1. hač do 5. čisla dostaz we

Smolerjec knihičičecrni a kniharni

zap. družstwo z wobn. ruk. w Budyšinju.

Serbske tow. „Lubin“

w Radcowcu

wuhotuje pšich. jedzselu pop. w 5 hodzin w domje mlodžiny z hromadzi- wu, kotrež tež zajimje knjez duchy Wjch z najimawje pšednok w slubeni- nom kraju. Kóždy je wityny. Swěto wobrazy w našim kraju so po- kazuju.

Budyšske mješ. aziwado.

Stribu (serija C) wječor 1/8 hobje
Robert a Bertram Eštmort 1/8 hobjin;
Serwjerne pšichidčijone sa želto hertju a mješčinowu fšobitu H. G.
„Gornolška holczka“

Cerstwe jeja

fšicuje toždu dželbu fšeh n- a u dšym dnjom. pfi žijon **Kari Noak** w Budyšinju na Wofitowce dželju 17.

Mebel

nowe a třejebne, buřty, draslowe kšamory, wertiki, komody, šidale wječoh wukřow, dšopolne kuchinje wuhotowanz, tož a matracy z ložimi, třejebne zakraty a pšisane bilda poruša hišće najstuno

Jurij Kiehl w Budyšinju

— na serobkej hasy 1 —
Kupowanje a pšefadowanje meblow, špšelow itd.

Konje křezu

oo najwječoh, wuficimim w toždom čju fšowu

Kurt Kaiser

ođi mještynich jidčah a na Humboldčije broj 782 B
Telefon 403. Pšecju sa dšobu towa hobje 350 hionum sa gemitat fšowu woti.

Kupujemy

za serbsku knihownju

tute starše serbske knihi:

Handrij Běčka zo Sekce: Sydom nowych duchow-nych křeluršow 1859.
Khorla Emil Stanga: Zwjeslenja w duchownych křeluršach a pšefozenjach. Woferecach 1869.
Michał Domask: Zionske hlosy a Nowe Zionske hlosy. —

Smolerjec kniharnja.

Saisonske wupředawanje

wot pjatka, 27. januara 1922 hem.

Wulle placisknowe lěpšiny we wšěch potřibnych wězach za hospodadžstwo a dom.

Gmail. hornyki
f jeneho trucha bježane 1a twora
ca. %a. 2, 3%, 4 6 1/2 t.
6,75 13,50 16,90 20,25 24,75 ur.
horny f prazjenju
ca. 1, 1 1/2, 2 1/2, 3, 4, 5 t.
8,90 10,75 13,25 15,75 20,90 22,75

Alum. hornyki
šobžo, 6 šatnj. 10—20 cm 150.—
alum. warječki hornyk, 5 l. 33,50
• thofejowje 3,25
• thofejowje ščicki 6 šat.
• jedžne ščizn 6 šat. 13,50 9.—
• nožec, šat. 9,50 8,90

Zalerje f maf. brachami
bete 1,50
přane 1,75
wječerjowje zalerje 1,10
d lna ščitlow, bježn 23,50
mjerne kudobje 22,00, 18,50
šarawy 16,50
mjerne kudobja 10,50 9,75

Zrubaze mafšiny
21.— hr.
tručki 3,80
šamowe djerjaki —75
wuhlowe šopafki 3,90
wuhlowe šajce 52—
šofejowje a šofejowje štyh 7,50
nožowje šofej 8,90

Rorpy 28 cm šofajna ščizna 18,75
Wanje wječn. wustofejow.

Ščickice, kompott 6 šat. 15,50 10,90
„ ščickički 6 šat. 13,90

Šuchinjste garniturn, thofejowje šerwjce wo bogat. wubertu. Ponišene placiskiny!

Kansole 1a bješt, wubto a joba... 18,50
Šsudobja 1a ščizn. 8,90

Mydlowje ščickički
f bježatami 3,90 ur.
mjerne ščudobje 12,00

Wodowje bleische
ščitřezany šofej f napřimow „Wach wječnowe ščick“ 11,90

Porzlinowje ščalki
we ščitřetel šofej 3,90
porzlinowje šofejki, bete 1,95

Šeczki šawijaki 5,90 3,25

Mydlo, rypel po 5,50
šapalki, wulla štya 2,50

10 listnow listnowje papjery f wobalkami 1,75

Běrnowje a jedžne ščicki
f 2 wuchtomaj, bete 10,50 7,50 5,50 ur.

Kud. canki 10 m rěbi 11,95
pršit. šofejki 3 šud. „ 60

We wšěch wotdželenjach khětro použijene placiskiny!

Central-Kaufhaus

Wobhadanje tworow šo bješt šupneho djerjce. nja radny dowolli.

Wobhadanje tworow šo bješt šupneho djerjce. nja radny dowolli.

Kaiserstrasse 14

Kaiserstrasse 14

hišće přihódnje kupujee šchijaze mafšiny
nowe a trjebane pola **J. Rasch** w Budyšinje
— na serbskej hasy čislo 11.

Wulki serbski wječor
wuhotuje serbske tow. „Lipa“ w Rakecach
njedzelu 29. jan. 1922 wječor w 7 hodž.
Hrajo so struchlohra w 7 jednanjach:
„**Genovefa**“
— spěwa a potom su reje —
Wo bohate wopyt prosy předsydstwo

Jakub Bräuer w Kamjencu
na počtočnej drózy 14
poruča wšěm Šerbam hwoj wulki šklad
mužazjeje a ženazjeje draštu. Najlepiše
wobčertjenja za mužow a ženow po mjerne
natručičko po najtužich placiskinach.

Kedžbu!
Š wukštom kupujee trjebane a nowe
meble, postrowane twory, šaj šofy a t. d.
nowe a trjeb. drašne šhamowy, šofodbi,
loja f matrazami a bješt nich a po-
šlešćija, šaj tež wuhlowe mužazjeje a žen-
žazu draštu. Šofje a šofje ščitřowje
a šupnje šajnje na šladje.
E. Stelzig
na hrodowskej hasy č. 4,
šifto Wěrowjeje štyrowe.

Šofšlasy barchent,
bety a pišawu,
šajowje barchent,
blusowje flanelle } wotmjane a pol-
wobčertjenowje štaniny } wotmjane
Šofowje barchentowje ščitř, bete a pišawje la mužow
žony a bježki; normalne ščitř, tež poběžite, bježće
čumio a we wulim wubertu poručaj.
August Paul Hilger, měježel Emil Wiltšček
jenož wo wobchote na temaj tej drózy č. 2.



Butru
šupnje přibjez
šofje najl. w Budyšinje
na nowej šabý 10.11.

Budyšske měš. ščiznowo.
Ščitřowit 1/8 šofjin:
Šawijene přibježitanje f
ščitřowjenju a mafšinomow
šofatu H. G.
„**Čornolška holecžka**“
Wjatt (šerija A) 1/2 šof
opercetowa nowojšć
Kamjei mudrych
Dirigent. f. Šubolj šerjei
(kompanija trucha.)

Jenišće zastupjelstwo
a ščitřowje
Hermann Künzel
w Budestecach
Carl Gast w Budyšinje
na djerjowych
wikach 27.

Šerbske tow. „Lubin“
w Budestecach
wuhotuje přich. njedzelu
pop. w 5 hodžin w domje
młodazny ščitřowje
znaj w kotřej žmjeje kňoz
duchi Tyšer zajimawo
přednošk wo šlube-
nym kraju. Kóždy je
witany. Šwětle wobrazy
wo našim kraju so po-
kazuja.
Čerstwe jeja
šupnje ščizn dješt a naj-
ny čyšim dnjom. pla ščitřow
Karl Noak w Budyšin-
nje na Wotšowje; drózy 17.
Wjitiwe ščitřki
šofujee **Šmolcerje**
kulšćičkěcraja.

Do noweho pobročjenja kupujee měšćke bježće
f wjichštomni wumčertjenimi
nowe drastowe šhamowy
ščitřowje šofy (šyle nawe)
loja, matraz, šofy a wjido drube po jara
tuch ščitřowich poručaj
Max Wenzel, šupowanišća a ščitřowanišća
ščitřowanišća na hroděšćku šofy ščizn 28
ščitřowje ščizn 12 šofjin f rěčcam.

Ščitřowje ščizn je na přibježat
w Brijanzu č. 17.
**Serbjo! Kupujee jenož pola tych, křež so
wam w „Serb. Nowiňach“ poručaja.**

Wagnerowe šofowje prasy
su znate a so rady kupuja,
šylne twarjenje, loško běžace
: železna konstrukcija
: z powjerštom wjizace, samowjizace.
Wagnerowa
šykanjowa šofowje
: mašina :
: za ruku a mje, ze zwěšće-
njom za doprědk a dozady
: wjerženje walow.
: Hódny wudžek L rjadownje!
Rěpn šykanje ščitřowanske mlyny
elektriške motory } najlepše wa-
: džečki.
Gustav Wagner
rat. ške mašiny
w Koryzmju, telefonski hamt
Šohlhand n. Spr. 17.1.

Serbska ľudowa banka—Wendische Volksbank A.-G. Bautzen

Telefon č. 155

poruča so za wšě

Telefon č. 155

bankowske wobkhodne dźěla. Wobstara na burzy předawanje a kupowanje hódnotnych papjerow po najprihodnišej dnjowej plaćiznje.



KOCH'S GARANTIRTES REINES VOLLEI-PUWVER
JAHALT 30 GR
KARL KOCH

Wšobdaj mjeřajch
evangelscy Serbjo
Hj su swobidni a su wot
Ewajatskeho buda pohubnjeni
čija we Kralowej winjaj
we Šerbačej kufkowac, čijaj
šwoje mjeno we wubawarnej
Serb. Now. šopobac.

Krónčka

na sčunu
w serbskej rěči

pyšćenje na brjeto rěčowanje
su hjo wot 6.50 hr. hem
dołaci me

Smolerjec kniharńi
w Serbskim Domje
w Budyšinje



Spěw. towarstwo „Bratrowstwo“
w Kulowje
wosweji swój

24. založenjski swjedžen

njedzelo, 29. januara t. l.
započatk wječor 1/2 7 hodź., a
póndzelo, 30. januara t. l.
započatk wječor w 7 hodźinach
w „Němskej khěži“ w Kulowje.

Wulkotny dyk porjada je

Genofewa

— hrabina nad Rhyom —
stručkoha w 7 jednanjach.
Wšěch labych Serbow a Serbowki
z blizka a z daloka najwutrobnišo pře-
prošuje **predykstwo.**

Hosćenc „Běly Kón“

Hosćenc přenjeje rjadownje
mječel Curt Lange
w **Budyšinje**
na zwonkownej lawskej hasy

Poruča so wšěm Serbam a přelomam
Serbow. Jara spodobne a přejelne
přebywanje. Dobre jěsć a pić po zna-
□ □ tym wurjadnym wašnju. □ □
□ Wšě wina w najwjetšim wubjerku. □

Kóždu njedzelo koncert

Denož dobre ruczne dźěło

so pobawa w šewcowni na hornjej. hažy 16
měrecl 6. Krauz.

Šhotowanje po měrje a wywodźenje.

Serbske słowniki a rěčnicy

kiz su hišće ze składa dostac:

- Pfulowy wulki serbsko-němski słownik
plaći brosch. 25.— hr.
- Rězakowy němsko-serbski słownik
brosch. 75.— hr., zwjazany 100.— hr.
- Cyle nowy: Muka, Mały přiručný słownik
15.— a 12.— hr.
- Liebsch, Syntax der Oberwendischen Sprache
6,00 hr., jenož hišće někotre Expl.
- Kral, Grammatik der wendischen Sprache
in der Oberlausitz
2. naklad. 6.— hr.
- Schwela, Lehrbuch der Niederwend. Sprache
I. Grammatik 4.— hr.
II. Uebungsbuch 4.— hr.
- Schwela: Kurzes Lehrbuch der ober-
wendischen Sprache.
2. naklad. Nowe wušle. Plaćizna 2,00 hr.
- Nawka, Přewodnik po serbskej rěči
1,50 hr.
- Pata, Krátka přiručka Hornjo-lužiskě Srbsćine
13.— hriwnow.
- Scholze, Gesprächsbuch — rozmolnik
4,00 hr.
- Wjela, Přisłowa hornjo-lužiskich Serbow
6.— hr.
- Bogusławski-Hörnig: Historija serbskeho naroda.
Plaći 5 hr., jenož hišće někotre exemplary.

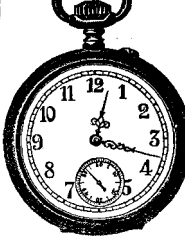
Wšitke knihi su k dostacú

w Serbskej kniharńi w Serbskim Domje

Schmalers Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung e. G. m. b. H.
Bautzen.

Dobry časnik kupić je mjeć

doměry!



(Wobzěrće so na wěpšowu!)
Poručam:
Hj časnik čisnik, wulke,
a jon ege, lóžej rěčak
notoč rje, namučka, at.
Přid, hódne wěžy
jato dacy we wěpšowu
škej hódnotaj
Najwjetšej wěpšowu
F. Marschner nasl.
N. Ewald, časnikar
w Budyšinje
na dobaty hajny čisnik 9.

Trawoznějak (Osborne)

wobzěrčejm, sykanjowa mašina a runk-
cowa mašina, coby kje su wozbježene a jara djet
škej jone a djet wa
E. Grumbach a syn w Budyšinje
na Nowojalskej drójny čisnik 7.

Za lišawojtych!

Sučkatu, rynecatu, šeršokajtu a brodowu lišawu, toš
stare čerpenja, wuhaju z rukowanjom z mojom wu-
pruhowanym arćdom „Flechtenheil“ za 8—14 dnjow.
Wjele připóznacow. Dleška dosaha. Plaćizna 10 hr.
F. Müller, bujenja wuhajny w Bremenje
Große Krummenstr. 23 Rěčehodź: 9—10 a 3—4 hodź.

Budysske měsć. aziwado.

Wjatt (sejra A) 1/2 7 hodź
operatona nowočej
Kamjeit mudyčy
Dir geni: L. Rudolff Zenged
Šššššššš rjeDjw 1/8 hodź.
Kona wchytowana hja
Stota Zewa



KOCH'S BACKPULVER

AUS REINEM
CREMOR TARTARI
DAS BESTE WAS ES GIBT
PREIS WERT 2
50 15

Maklaturu

ma na přičebaj
expedizija
Šeršćitaj Rowin.

ERIEDENSWARE!
poruča
Khorla Preißer Jus.
Herm. Gruhl nasl.
Herm. Klemm
Jurij Nitacha
Tei kowak wěsće dostac.

Serbske Nowiny

Serbske Nowiny wukładźaja wšednje dnj a pětca štyródnje: Wudawk A. w wudawarńi č. 6 hr., z přinješenom do doma 7 hr. 50 pl. Wudawk B. w přibrowu „Pomahaj Bóh“; w wudawarńi 8 hr. — p. z přinješenom do doma 9,50 hr. Kožde jednotliwe čisło płaći 20 pl.

Howiny redaktor: Marko Smoler w Budyšinje. Zaměstny redaktor: Jakub Rjenc w Kamjenjej pal Radworja. Wudawa a čisł Smolereje knižničarjnia, zap. drustwo w wobm. ruk., w Serbsk. Domje w Budyšinje. Telef. 687.

Wudawarjnia w Budyšinje na Lawskich brjehach čisło 4. Za nowaki, kiz maja so w wudawarńi hač do 10 dnj, rano wotdaje, płaci so za malu rjčku i hr. 50 pl. Wobće- ceno so stajace nowaki a tabely so wjedže wobljećja. Za reklamowu rjčku płaci so 4 hr. 50 pl. Rabat po tarifu.

Dnjownica.

Sobota, 28. wulkeho rózka.

Valerius, biskop.

- † 1913 Jan Bohuđer P. e. ch., knižkubje z Lip- cka, přeloži Shakespeara „Julius Caesar“.
- † 1767 Rudolf Mjeń w Njeswačide, pozdišo farar prim. w Lubju, do Zelejra najslawniši serbski basnik.

Hdźež Serb rěč serbsku lubuje,
Tež němski pódla nawuknje,
Kiž dźěla šěš dnjow sprówniwoje
A njeđžu swěrnu kamsi dže.
Tež dawna rad a zwólniwoje
Tym khudym Němcan w susodstwja.

Tu je tón kraj toh' Serbowstwa,
Hdźež rjana mlodość z wjebora
A w noy serbsce wajehtarjo
Tu spěwaja kaž jandželjo:
Ta rjana serbska Łuzica
Je wótyny kraj toh' Serbowstwa.

A čisća so tež wot bokow
Tu wánže Němcy do Serbow,
Dha tola Serbja wostajiny,
Njech nam je česć, zo Serbja smy:
Tón Serb pak, kiz so woněmka,
Nje' hódny přizwobaka, pětř Mlónk

Toš mócnj je na kóncu spróny. Píswlowo.

Njeđžu, 29. wulkeho rózka.

Francis, w Sales.

- † 1788 Handrij G. é. d. n. z Cyze, kantor w Barče, wudawk nabožnich spisow.

O ludo serbski! Rozbity w dolhim bédženju
mjez wjizenjom a smjerću, kónčowan z wučbu
falnych profetow, hidžny, wusměwanj z a bar-
hanej wuwolany — w hubjenstwe a njemocy
njerjy zapřel swoje sempridženje wot Boha
tebi dade, njejsy wopušel ródny kraj, njejsy cho-
dźil euzym bohom so modlić. Tebo dla Bóh će
njejsy wopušel. Přetrjal sy bolostne časy, počal
wjizenje a zaspěwal pěseni zwonawarodženja.

Wylem Bogusławski 1860.

Njeboćički so bórzy z pomiatka zhubi.

Nikom' so polona njecha, tak strowe teo hač je.

Píswlowo.

Towarstwowski powěsćnik.

Serbske dźiwadlowe zjednoćenstwo zmjeje při-
chodnu woturu, 31. jan. wječer 7/2 hodź. w
Serbskej křofowcni zhromadžiznu. Dźiwadło-
wa a spěwna praha. Kóždy skutkowacy je wi-
nowaty, z dypkom přině, dla serbskeho swje-
dženja 5. februara w Hodžim.

Maleskański „Sokol“ na přichodnu woturu z dy-
pkom 1/2 hodź. zwučowanje. Přině ma kóždy!
Načelnik.

Maleskańske serbske towarstwo ma přichodnu nje-
dźelu, 5. februara pop. 1/2 hodź. zhromadžiznu
pola Lipita.

Přenje posećenje cyrkw. wubjerka ew. luth. Ser-
bow buđe přichodnu pódělnju pop. w 1 hodź.
w Serbskim Domje w Budyšinje. **H. Króna.**
Serbski towarstwo za **Bulle Scharj** a **wotolotni**
wubohuje jutře njeđžu 29. wulkeho rózka w Stročij
berškij wjezoj. Wšitkizy lubi Šerboj su pře-
sedeni.

Němski kancler dr. Wirth přesčeziwo franzojskemu mi- nisterstwu prezidentej Boinecardej.

Němski kancler dr. Wirth je w němskim hejme
nčisćejce politiske a hospodackije položenje Němskeje
wobpřewěsćil. Strowy bjež jeho rěče bje přisćojno
politiskemu programnej noweho franzojskeho knje-
žetstwa motatnjeju. Wotštydženjele přečkerje roz-
pominajo wón s dječom na čisłowej dr. Rathenau
w Cannes spominajće. Zam je po přeni tróć něm-

skim šatupjerjem poradžilo, na **hospodobne wašinje** a
niz w přisćojstwowu **woprabudžije položenje Němskeje**
na toterozny wotěsajenje, na toterz bšesćej; woćiz jacyho
křetka slawenje. Zola konferenca je ho s tym poćizna,
Němska teje na **Genualtu konferenju přisćepowjež**. Kon-
ferencajny program je: **Dowusmjjenje wšěch labow,**
dowobčerenja a přečewitajenje je hřotabnym lamčern-
wobnoženjom interzacionalnych hospodackich pomě-
row.

Přewěmženje w franzojskim knježetstwowu, toterz
je Boinecaré na wječerđil franzojskeje politiki stajilo,
je ho jako inamjo wobhladało, je ho je wobnoženje
trajneho politiskeho a hospodackeho baruzmjjenja
terozno stajilo. Němske knježetstwowu buđe stajenje
napředež terdej politiki, njech ju Briand abo Boi-
ncaré namjelejo, na tym hanym stajenjeju, mjenjujo
na stajenjeju přečwanje wole l měri a šroćitowje l
dopolnjenje najlišich winowatočejow, kaž bawelo to
samojemu. Boinecaré je w špociatku hřowje rěče w
jenaze a hejmje rješt, zo dychi Němska stajenje je
pawěcej, hřowje winowatočejce dopjelnjeje a šofortu for-
mace, toterz je načinjila, hač buđa Franzojskeje mili-
jarizy wotčeneje, toterz je wona šfudabawa. Šofj dychi
ho s tymle hřowami w Franzojskej a w hřowce so-
sćisćich šofudaj. zo Němska hřiwječe s zula nije šofu-
dajce, hřowje wotštydženjele winowatočejce dopjelnjeje,
dychi temu wotšije a rasknje napředežno rěčež. Kon-
ferencki ultimatum přidajawšij je Němska 800 milio-
now stotych hřiwnow šofuclajca a pódle teho s řoda-
wacjom wježow 420 milionow stotych hřiwnow wot-
wjeđeja. S temu ho hřiwječe 500 milionow stotych
hřiwnow přidaje. Zola w čažu wot wostajimljenja
přidiměra a Bondorškeje ultimata je Němska l wšewami
šofuclajca, šofot njemje hře bšimama wotšateč. Šofj
po tajim Boinecaré praši, zo Němska nije ničjo šo-
fajca, dha to nije wotno.

Boinecaré pať je dale šofot prašaj, zo Němska nije
čhypla šofuclajce. Wšewdny hřowje finanzeje a hospo-
dackije wotšewje toteršojce, hač runje budžimje hěbi
mubječ šmėli, zo ho najše dotalne wotěsajenje něteru
křudu rošojšite.

Česje wšak buđe, w tmlie nastupanju něšto
dobře wotčateč, šofj ho stajenjeju wobhladaje, na
toterzny franzojski ministerstij přisćebdha w přisćenju
at mjenowančej wotšitkaj winowot hěli. Kaž dalošo
ho s tym wubjeje najwotšejčeho němskeho buđa šofu-
clajce porokuje, dychi ho to je wšěch wotšateč l o-
potečej. Šfowne jednanje je ho w Břitku s polnej
njestřotowitej wjeđto. To ho hano hřowitowaj
bšedjelsteho wotšpěšimstima, toterz hu přeni jednanju
hano přečitome buje, wotšpěšimje. Mjenšija hěbi
mubječ, zo najwotšojšija šofuclajca raba bawenje jako
woprabwjenje šofuclajce, zo dychi ho němsky wotšitkaj
wotšitkaj wotšarjom wudaječ.

Na jabya pať ho žane němske knježetstwowu nenanata,
toterz špula, wudaječ s nucenjom přečewěječ.
Franzojske knježetstwowu dže hřiwječe drube přečer-
dajca wučječ, ho by s nowa šfowne wotawojenja a šan-
sijowu najošij. Wěy temu nowy program bšowno-
we wobnoženja šapuščených šfownow pońošnje
Franzojskeje na přečewje stajimjo.

So bychu ho bawenje wotšarjom dopjelnjeje, ho
knježetstwowu přečowateč, s nowymi bawami šofobno
Němskeje wotšewěčejca a na drubej strowe wubawiti
wotšewěčejce. Po česjim bšedženju je ho wotawojim,
bawlowe rozšewanje jedowateč. Zemu hu ho strowy
s wotšewčimowne sozjaldemokratije hač l němske ludo-
weje strowe přisćimale. S kompromisnej je ho na hře-
bowaze wotšewenje bšofšoj:

1. Dawot na jamojenjawe přečfrowenje dychi 200 procentow wuczejimje. Zo to dychi ho je fatomjom nucjena poćejžawa je wšofotšoj 1 miliardy stotych hřiwnow napotšojce. Za ho přeńje isti lita njejaboni.
2. Přečewojimje wotšitkaj baw dychi ho přečewěječ.
3. Přisćej wobrotstwowym dawot dychi ho bjes wu-
wotšateč bawđa 2 1/2 procenta najošij.
4. Wubojimjo dawot dychi šofednje 40 procentow
wuczejimje.
5. Šofowimjo dawot dychi ho s bšimawjom na wotro-
wotweje wotšewčej dawot a na šofowimjo wotšewčej je
šofowimje wšofotšich bšerjezi na 50 hřiwnow za wubojimjo
šentnat pošateč.
6. Žla na šofej, čaj, tafao dychi ho po namjetaj
němšofatnjeje hospodackej buđe wobemčej.
7. Pola šifowneje bawote dychi bawlowe bawjež
přeńjeje wutawbajne pšawječ. Šfrowabowanje gmeń-
šefeho šifowneje bawote dychi ho frajmju dawotem
šofowěje přisćewitajimje.
8. Jenotšej wšitkich bawlowých přečfrowebow dychi
ho s mawotšim fatomjom šofuclajce, toterz přečew-
pšima ja nucenju poćejžotu wotšojimja.

Wšitki šefowchowanj wotčewěčimje němšofowacjom
browja Wěstaru praši, so ho wot přečewějece nowom
winoowatočejce jedno, do šofotšoj ho bjes přečewěje-
wanja němskeho hejma njehej šfowječ. Zete wino-
wotčejce hu po řodaž jo formulowane. Ani ino-
wotweje wubječ němskeho hejma nije pódšitkaj šfowil,
toterz hu po wotšewčebotnej komisiji přečewpotečej.
Němski kancler nije přečewěječejce dopjelnjeje, toterz
hěbi parlamentarijstij šfowne baw. Nam bjes nje-
mšowce, 500 abo hano 720 milionow stotych hřiw-
now w lěže 1922 šofuclajce. Wotšata šofuclajca bitanja
je pažimna s 2 miliardarowim. Dr. Rathenau nož bo
šfowce nuceného šfowneje organizacijow přečewěječ.
Wone barječupanje pšawcjomaj a wuběřawje hěje wa-
luta a pšawcjomaj buđe šfowebowčej. Tež pobaranje
wježow je kať wšofu dychi njemšowce. Wone maju
hamowabarijstij šaraktar. Wotšimjo, kať je ho
bawotšowim kompromisjom wotšfawđajlo, je wop-
andžot šfawal. 100 miliardarow, toterz kancler s newotaj
dawotom wotšewaje, ani ja inustšowim wubawiti nje-
dowabaha a ja wotšewěje wotšewčebotnje tu hřiwječe žaneho
wuworudna nije. Wšit hšewja potšimim šubstantju
němskeho šofowimjeje wotšewčej wudaječ. Šfowne Bern-
hara nije je šfowim šofawimjom wubawimam němskeho
šofowimjeje hano přečew šofowimjom wotšewimjom
němšofowacnjeje banki šofat. Nucjena poćejžota dychi
l wudaječ němskeho šifowneje šofowimjeje na wotšew
dowječej. Zete nucjena poćejžota woprabwje je šofuclajca
wotšewčebotjom w bšednjich lita hřow. Wotšewčejce
bšofuclajce němskeho šofowimjeje wotšewčejce hěje
šofowne wotšewčebowanje němskeho hospodackimta. Wro-
šota bjes přečewěječ buđe je tym šfowebowčej. Wda
buđe ho s nowa dycherječ wotšewěječ a to l nowym
šfowne wotšewěje.

Ultimatum žefawimjarow.

Němske šefawimjarje wšitkaj hu němskemu knježet-
stwowu hřowje šofawenje přečewebate a hěbi do 31. januara
nowo šofowimje jabaui. Wone je šfawimjom wotšewčej,
tef ho ho wotšewitajimje. Němšofawimjo wotšewčebotaj
minister Gřowner je wotšewčebotaj, w toterz rěka: **Rěđe**
šofowimjeje wotšewčebotajne šfawimjo ho šfowla. Wnje
kať hěje njemšowce šofawimjom nješewčimaj na šofowimje
wotšewčebotajne je šfawimjo wotšewčejce, njemšowce
tež šofawimjo hěje prawna šfawje djeło šofowěječej.

Němske dade pođ kontrolu wotšewanje.
Nada šfawimjarstij pšawcjomaj je wotwori wotšew-
čebotajne wotšewčebotajne generala Wotšeta wotšewčejimjo abo

Zdželenje kursow

Serbskeje ludoweje banki

a Džedženje burzy wot 27. januara 1922

Što je hódno 100 němskich hriwnow

27. januara 1921

w Paris	6,10 frankow	126 frankow
w Prazy	26,89 krownow	117 krownow
w Londnje	2,39 šilinga	37 šilingow
w New-Yorku	49,97 dolara	24 dolarow
w Warszawje	1650,- pół. markow	- pół. markow
w Zürichu	2,64 frankow	128 frankow
w Wjnsje	4020,- krownow	117 krownow

Kurzy dewizow

1 amerik. dollar płaći	201,71 němsk. hriwnow
1 žendr. punt	854,40
100 francow	1949,15
100 šwajcarskich fr.	3943,95
100 holl. šellinakow	7,374,80
100 čěsk. krownow	292,40
100 awstriak. kr.	5,92

5%	Deutsche Reichsanleihe	77,12
	Deutsche Sparprämianleihe	79,50
3%	Sächsische Rente	59,25
4%	Kreditanst. f. d. Geb. Komman. Kreditbriefe	92
4%	Lausitzer Kreditbriefe	102,25
3%	Lausitzer Pfandbriefe	91,50
3%	Landwirtschaftl. Kreditvereins Pfandbriefe	94,50
4%	Landwirtschaftl. Kreditbriefe	108
4%	Landwirtschaftl. Kreditbriefe	99
4%	ditto	99

Spěw. towarstwo „Bratrowstwo“

w Kulowje

woswjěći swóji

24. založenjski swjědžen

njedzeli, 29. januara t. l.

započatk wječor 1/2 7 hodź.

a pónězdu, 30. januara t. l.

započatk wječor w 7 hodźinach

w „Němskej křiži“ w Kulowje.

Wulkotny dyk porjada je

Genofewa

— hrabina nad Rhyom —

struchlohra w 7 jednanjach.

Wšěch lubych Serbow a Serbowki z blizka a z daloka najwutrobněšće pře-prošuje

predsydatwo.

Dobry časnik kupije je měc doměry!



(Wobrocedenje po na wěsnymski)

Wotuzjam:

bt hódnotne celniki, majake, a on je, kaž tel. rječelstka a nawaž ugn, nawisn, atd.

Hódnotne w 2 3 h

jało dary we wěsnymski

— škej hódnoty —

Wěsnymski wubier tel. rječelstka

z dohromady a hódnoty —

F. Marschner nasl.

M. Ewald, cizaknitar

w Budyšinje

na bohatej hažy cizkto 9.

Benoz dobre rucnje dźěło

šo podawa w šewczowni na hornej hažy 14

mjezej 6. Bransje.

Šotowjenje po měrcje a wuporjedjenje.

Wulki serbski wječor

wubotuje serbske tow. „Lipa“ w Rakecach

njedzeli 29. Jan. 1922 wječor w 7 hodź.

Hrso so struchlohra w 7 jednanjach:

„Genofewa“

— spěwy a potom su reje —

Wo bohatej wopyt prosy **predsydatwo**

Wěncy spěwow

za serbsku młodzinu

su wot 1. hađ do 5. čisla dostać we

Smolerjec knihičišćerňi a kniharňi

zap. družstwo z wobn. ruk. w Budyšinje.

Nowe

džěčace a sportske wozy

a

trjebane džěčace wozy

ma stajnje na předai

Müller

při mjasowym torhožu 1311

Kupuju lódu dźělu

burskeje butry, čerstwych jejow

waroha a bėrnow

po najwubjetliwšich dnjowych płaćinach

Kritz M. Schwann

del fategoma a winowa młow čna

na inuafatownej lawtje hažy čje. 5.

Kupujemy

za serbsku knihownju

tute starše serbske knihi:

Handrij Bėrka za Šekce: Sydom nowych duchownych kěrleušow 1859.

Khorls Emil Straung: Zwjoseleńja w duchownych kěrleušach a přebolenjach. Wojerecach 1869.

Mihsel Domaška: Zionske hłosy a Nowe Zionske hłosy. —

Smolerjec kniharňja.

Budysske měsc. dźiwado.

Šobotny rjodny 1/8 hbj.

Slota Żewa

W chelur: wor Schabthoua

a Roppel Eijfjeba

Kředzela p. ped. w 4 hbj.

„Hjancmarz hłobja“

Hajw cizki a p. d. hbj.

Kředzela wj. čje. r. 1/8 hbj.

Robert a Bertram

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—



W kručej křesćanskej wěrje do swojeho Zbėžnika

a wumoz rja wasny wot božeje rukki zajaty naš

lubodrohi nan, přichodny nan a dźěd

knjez kantor Khrystijan Šwjela

bywłi wučer škarpobosćanski

a dolholětny redaktor „Serbskego Casnika“ w Chošebuznu,

nimale 86. lěto swojeho dźěla a žohnowanja polneho žiwjenja

dokónčiwši. To wětkim předełam a znatym jenož z tutym

wozjewjam.

W Dešnu, 27. wulkeho rězka 1922.

W hłubokej zrudobje

Bogumil Šwjela, farar

z dobom w mjenje wětkich zawostajenyh.

Swjatočne pokrowanje budě pónězdu, 30. wulkeho rězka w 2 hodź.

w Křošebuzu (Cottbus, Eigne Scholle 5).

Wobtehuosće časa zdajaja, zo so drasta zlutniwe w porjedze dźeržl. Chemiske čišćenje abo přeburjenje, wučěd nice, podwól dźerženje, wotstroni njeđostos, zadžěwa khorosćam, znič mole atd., spomóži strowosć a derženje. — Wosebita frma za barjenje drasty a chemiske čišćenje je

W. Kelling

barbjerňja / chem. čišćenje

w Budyšinje: na kujarskej drózy čje. 6,

na Přibenskej drózy čje. 10,

w Chošebuzu: na Bródrowskej dr. čje. 4,

w Wojerecach: na cyrkwinel basy čje. 22,

w Bětkej Wodźe: na Bismarkowej dr. čje. 26,

W Kulowje přejimajna pola najzja Pětra

Korh na kujarskej basy čje. 1.

Swójbu z Křwaćie

kiž je nam

kěrleuš Pětra Młónka

predala, prosymy wo to, zo by něchtó při składnosći

dosći do Smolerjec kniharňje w Budyšinje

prisoł.

Slotowny, kěrleušowy, platinowy štetnik

Spomnanje a předełowanje trjebanych hłubičnych cizaknitarow

Časniki Wuporjedjenja

spěšnje, derje a płaćenje hódnotje;

a złoťe twory so předawaja.

K. Maurer

Zane klamy

Časnikar na sukelskej hasy 10.

Hanka a Handrij.

16.] (Pozdracjowanje.)

Handrij rypolaj ruku jowba, a Hana dźešće hodu Handri, a pšehowodźež. Kručy pucaja i nim hodu dźešće, hač t drienjanemu křičeje, totrěz wyhoto nab ruku na wjitsku stojecje. Tu pšehowoda jemu czerjowu wěnu i hužogajny dźeštkow napleženje, totrěz by w lěsu na wupšecjensych mještach najbětata.

„Kolož jón macerji na tow a domjež jón tam czerjowa, to cži nješowadnje.“

„Sa ščerwiti kłobut pšičitajny jemu došelaj i rosmarinu.“ „Dži w Bógim mjeje, mój luby, a wotcěž ho itrowu saho.“

„A tebi, moja Hanka, njež saho lěčyž taf rěčojerje křežetej“, Handrij sačepita a přeni ras hmoju nje-wjeju wotofšaji. Křeto to hjož bě jemu dowulene, přjedy niž, něšto bě wona jeha a ničtož nješmōžecje jemu jeje wofaj. Jeje lěčyž bješetej taf rěči, totrěz zyle lěto křežetej, a ani najpnu ani we tšehšatej lumje njew.abnjeje. Wōrlyž ho Handrij šfubi wotcězajnje, i totrěz by jwifit rěčyž stow wofajmōže porozcěja.

Hanka bješecje domoj nješdžecje, hjož bě ho pod dzejowanju křičiž a ba ho do pšafanja. Sažo to nab njeju fa křičowj sapitota, wona ho wobhladnu, ale hnydom i nowa močej hjož dele a woblēcjo ho i facer- weni hač na cžmnu barbu a taf wofajho ho lasšecje. „Sdžo ho tebi, Hanka, tōn rjad hōrow taf lubi, so ho by na nje taf sahladatej?“ so njeju ho i sabod- nym hjošom farcžo. „Ale hōlja njewotmołti, bješecje hnyšho na wutrobno hlowu křiči.

„Wšo je to wabogaj wotras, totrěz ho pod namaž wupšecšetrna. Wobodneco njeje ščerwoto a daloto,“ wōn potcōzowajce.

„Wodaj jeno, so hpm hebi ščerwit, tebe we tmojich myšlach mōłiti. Zola njewōmōž ho pšehowinycž a dychod na tebe pohladaj.“

Hanka pšehowidž hlowow wogaj nješdžecje, pšičejajnje na zulešo pohlada, jato buđicje ju had kuznyž, sapšimny hebi wōzi a taf mōłda jelenja, hjož jšehowatnje pšow jafšyčti, czerjejeje, ale něšto haše jeno taf lēcjeje a nješdžecje ani na famjenje ani na czerjne, totrěz jej puč wobjejejn cžimachy, pšehow, a taf hōt pšeh nje pšehštalowajce kōžy ras a njewōna, domiž njebe hač na brjož nanowje křičiž dobežata.

Wlōgy bēdu ho ji pšiči bēženju rospužecje a tu- bišyto be ho rosojajato. Džimnje jej najozet- hjejeje na wšestru wēačdu. Woprawdže bēdu mōłiti hebi mōłicje, to je ho wōdna knejna i hōiti do Szpernje dele spužecjeja.

„A hōže be Šerwtat nēbže i cžotmno na rěžy. Wōn buđecje ho kam hwojeje djomki najrōžiti. Wona be taf cžejnja šōdēnpla, a jeje močej implenej wotof- to hladašecje, hjož je hōž bješetej ho na wšit sahladate a bješecje pšeczo tam tamnešo muššeko wōdžecje, a jato by hebi jej i falku sapšimnula; ale pšeczo saho by ho jej tamne pohladjenje do wutrobny dobywato. Zež mōžecje hlowa jej pšeczo bješecje we wu- hōmaj šerwtate, hač jej ho dšale, jato by nēšajru lu- hōjuju huđbu bješecje. Wōdarno hebi wušitj satp- lowajce, bješecje hōlmjico a rješico jej to křičecje.

Hanka wōbōha ani njecujecje, so jej wuz a wōt- kwanajecjeje, to je hšuboto w dōwšitj czeri. Hanka ho pod wotšcēmni na czerjowu trawnik hnydu, hlowu do rrowu potolž, to by ho jej woblēcjo wuštōdōtito, a to by ho saho bēlito taf mōłecjalla, totrěz wyhōto nab njeju po njebjech pšuwajce.

Šcerwōjelnje nad njeju stare wotšcje hmoju hlowu hlowaju, te bēdu bješecje naje, a wotšit, totrěz i jich hōlamni jehzwanajce, jim powjedajce, to be tamny mōłody mužiki na hōryž Szary njehjo najciti.

„Gafle fa hwoiti, hōžj wēliti wōrčico sadnu, wōwōny jej falku i woblēcjo a ju wōwōwajce; — jato by je hōnjenja wozuštita, taf rufatōna dženja ho na wšit hōrti woblēbanu. Zola tam hōrtach jenož hjošom křičiž hōm, zyle mōhamōcōny, šōcšecje — šōfšitajo hōrtu a luđi, totrěz bēdu ho pod njeju sahlōiti.

Štubal ho bješecje njebe wōrčiti. Hanka do hwojeje fomort woteridže, potolž do pohlešecje hlowu a pšaf- njeje a pšafajecje hōdo. Wōbōha Šerwtat! A cžōže bla pšafōšecje? Šanadž to be Handrij wotšōfot abo so be do czerjowu wotšōfotaj, totrěz bješetej ho na rju taf jara sahladatej? „Cžōže bla tunje dženja je wōn wotšōfot“, rufatōna dženja šōrčecje. —

„Dženja je ho mi kōjenje wubjernje porabšito“, Šerwtat rjejni, hōžj i wječjora dōidže. „Wōtny hač hpm pšičenje, dšitwa dočej, so ho mi njeje rošōwup, a tafje ho to rypit! Nještō cžamych hšebōwōtito i njež wufajmōtōny, Hanka. Šby by to kōžy džeit taf byto, hōž hōrtu bēti hšebōwōtito potny mē. Zola wēt mi, bječje, wo to ho njewōtōm. Zež bješ nič je ho namaž der; wōbōha a — baš! Wōh, ho namaž tež dele panjeje. Pšemjež domajcy potoj taf, a tōn je křičiž bješiti pol kōrza šōrčy. Njēwōtno, ja mam pranje, ije wozpūlta? — Kaf daloto dpa ju Handrija pšehowodatej.“

„Kač te křičeje, nanto!“ „Wō, to nježy daloto byta; wotšit hebi močej a njeptaj. Wōn dže ho bōrly saho wōrčej, rabišho ho ja njehjo mōłiti, so by ho itrowu wōrčiti...“ (Pozdracjowanje.)

Serbska luđowa banka, podželne towarstwo

Telefon č. 155 w Budyšinje (při hosceńcu „bely kón“) Telefon č. 155
Wuwjedzuje wšě bankowske dźěła, bjerje pjenjezy za najlěpšu daž
po žadanju

k wšědnemu wužiwanju abo z wupowjedženjom.

Požuje pjenjez nanajšće — Přepokazuje pjenjez na wšě města ukraja a wukraja.

Khowa a wjadaj za wšě wažne papjery na najsprawnjo a darmo.

Wušchowanje kromow
(Hohlraum-Näherer)
na herbiskej hažy č. 1 u n. l.
Nastuńišce placšiny!
Najpřecšuwische šhotowanje!

Syno a stomu
wšcěch družin, kōždu dšelbu fupuje bježnje
August Depper
w Budyšinje. Telefon 1258.

Fotografija
Richard Huth
mješčel Arno Lehnert
w Budyšinje na herbiskej hažy 15
Fotografowanje w kōždym
dnjomym čašu.
Wšicinu tež na wby. Naj-
wobōhōničje šhotowanje wobcōa.
Kōždu nježelu wot 1/11 — 3 hodžin wotcěrjene.

Konje křezu
oo najwšich placšinach w kōždym
času kupite
Kurt Kaiser
oldi mōhōwōch jēblach a na
Gumboldšcei d'elōž 782 b
Telefon 403. Pšecja ja došru tworu hač 350 hcinow je
ženatka hwoje mab.

Tunjel (saka došte) f. fabriti wulit dšitby **Tunjel**
woblēcjenjowych tkaninow
a šōrnowych tkaninow, cžerane pšehšecje, šerolat,
šerolat, cžowu cžowu, jehy a cžmno. Woprawam
cžerowōwōtne kufca, wšecje, wšecje, kufcaje
šōwōw, uštrawne tkaniny, hōwōch, wōšimant, man-
šcher, batone dšitane kōwōny w jend. hōž, tel-
mōwō jup. Wotome mušjeje woblēt wot 400 tr. žen.
pacholce woblēt wot 280 tr. žen. Wšicōwam kōžy
šōwōt. Pšaj a hōhota po hōhōwōtne wulit placšinach.
Jan Wünsch
na herbskich hrjedajch č. 22 po jentym sahodje.
Jane kamj!
Mužaje woblēt a šōnjeje šōjumu ho wo mēre fa dšit
nježeti šeršija! Šowm tel kōždu nježelu hač wozpūt.
Nječu heršiti! do 3 hodžin i rēčjam. Nječu heršiti!

Šeršfodžice
hebi žami
nješadecje-li hnydom moje najwōwšecje
wōšpōžy wōš wōš a latowarjomnych
šubčatich mōłocžowch ma-
ščinow, hšowōwōch pšahow
atd. Nasteje „Nemotich“ mōšōny hū
jato, nastešecje pšehšōwōtne. Najpšiči-
hōdōničje wuzmēnjenje!
Nješwacžidška maščinowma fabrika
tow. f. wōbom. rut. w Nješwacžide w Casškej.

Solarka
po mōžnōciti heršita, nje
mōłōšca hač i lēt ho bōrly
na rucšeršitno wulo.
Ryčec kňublo
we **Wukrańcēnēch**.
Mutschink.
Pražne koleska
cžedlžy, motydlja,
ma šajne na kšobje
Paul Kaiser
we **Wōjerežach** na dšerow-
lēcjowej dr. 13. Tel. 188.

Šdy by go dyrbjal tužn pjenje v tyžzahironovostich papjercach i jeno mešna do drugeho domjeteč, dha by go sa to 37 železnich waggonow trjebalo, težby na 10 tun = 200 gencnarow woščipnjač. Šdy pač by go to 50 hrinonovostich papjercach pšpewoječ dyrbjalo, dha by to 7410 tun močilo. Za wotprejzje tutych papjercow by 741 železnich waggonow po 10 tunach trjeba bylo. Žeržka pač je šemljeje dočh hjo jago dawno wjetřiti. — Do tajšeho bješeno by šemliti čij ludož pšipnježi, kotič hi na wojnu dještali a ju jativnawali. Woni meca žyku wojnu je wotčijeni je sešpšovani po žyžm špewje na hrowdwanju. Zata famolnostič njeje k domovnjemju.

* **Kraj, to kotaraj go deščica nješje.** W nčotrych stronach Weščuana-kraja v južnej Afrisy go jenož težje dwancate let ras deščice bje. Wo rutum wurjebanum meteorologim šfjevjanju podavna klasičnikator pater Borta šojitavne dočhnowišti. „Wono šfinczi nješt, omnje“, praji wón, „ale je tola werno, wotšubalo go deščice bje, jenož niz tu. Zaf berje we Trjebnuju, kaj to w Bazuto-kraju, žnjia možja žito, ale tu hebi ani na hpeje mlyšlic niemoga. Šjio pšebod nešje 80 letami je Livingston kraj jako nješpdyti woščipnawa a wot teho čjaša go šfacter kraja pšemnitil nje.e. Livingston be wotšebjebowat, jo go tam jenož težje dwancate let ras dočhnowe a pšobneho deščice naršje. Rašhonenja, kotič hi wot teho čjaša hem činišti, Livingstonow dušabanja dopolnje nje woščrucaja a tež netičje šafšomanja dopolnja, jo go w Weščuana-kraju jenož težje dwancate let do kladneho deščice naršje. Ščho ma to fa kraj na hebi, kotič go wošpderjo jo i wjetřiče dješt a pšabonanjum žita a šfotiz žnjia, njerjeba go wošpšebnjež. Žnja šajitawošč wotšebjebowa wjetřiti go tešobla wošola pšipnyčewtoš a čjintow, kotič dyrbja deščice pšipnyčewič. Tešo dha meca tam tež „deščicešjiner o“ najwještiji wšja a dočh domowndi wješo, jo je jich žyle dješo bjes deščice podavno, hešja woni rušy na ščiz žožwotiči, a čjajaja, dočh pšozoran a „deščicešjinerja“ wušpšeha nima. Šdyž polom došobowocjelowany deščice šfoncežje pšičiše, je v žyžm kraju wšle wješele, potom meža go na bobate žnje wješelič. — Wajšobahšche žnje maja potom tež wšo pšefšepani „deščicešjinerjo“ i najw eiškež pšuju. Žjich žyla wšlewošč wšah we tym wotšleit, lud tač došha fa nos wotčije, dočh go šfoncežje deščice nještawje. — Bjes žič čjintow. Wšchudje hi na hpešje šafšepjerjo, kotič jenož hwojeho wujžita hlabo, u, tež pola čjornych w Afrisy.

* **Najwšehišča mlyš.** W „Zool. Rundschau“ jedyn wučetj pšije: Mam nadamt, „dšičji našeho čjaša“ rošwucjowacj. Najo jim pšjed kočkim šfawisnu wo šfudjenju mdošenzu w Rainje powjebach, go wošpšahach: „Ščho drje je to na prještje dyšo, ščho je mdošenzowma macj čjintia, hdož wješče, jo je jentny hyn tošo žyžy?“ Wšch hjo wšchelake wotmolowjenja šfawcjem, pšobšowach pač go tola, hdož mešo wocjafowcneho woščipnomanja macjerineho wušfowneho wješela došach wotmolow: „... . Raščeš pšebewata.“

* **Jeze wšharje.** Woženjena šapowčija wo wucjowach klamad: „Š wotčujeni je koč i mušeni. Najwpežby hebi je wotšjemja a potom go jentemu nješubja.“

šamtske wozjewjenje z Budyšina.

Unterstützung von Rentempfängern der Sozial- und der Angefallenen-Versicherung.
Am den Gemeinden die sofortige Auszahlung der auf die Zeit vom 1. October 1921 bis 31. Januar 1922 zu leistenden Unterstüpfungen zu ermöglichen, gewahrt die Amtshauptmannschaft bis zum Eingang der vom Arbeitsministerium zu überweisenden Vorschüsse um einem zu diesem Zweck von ihr aufzunehmenden Darlehn auf Antrag der Gemeinden Vorschüsse gegen eine Verzinsung zu 5 1/2 p. S. Derartige Anträge sind sofort bei der Amtshauptmannschaft einzureichen und hinsichtlich der Höhe des nachgeliehenden Vorschusses zu begründen.
Die für die antragberechtigten Rentempfänger in Frage kommenden Bestimmungen des RG. vom 7. 12. 21. (RGBl. 1921 S. 1533) sind, soweit es noch nicht gechehen ist, den Rentempfängern in ordentlich Weise zur Kenntnis zu bringen.
Dauhen, den 28. Januar 1922.
Bezirksamtsamt der Amtshauptmannschaft.

Za lišawojtych!
Šučkatu, ryndkatu, šajrejškoču a brodowa lišawu, za stare čerpenje, wuhuju z rukowanjom w nojm wuprowowanym šredkom „Flechtenheil“ za 8—14 dnjow. Wješe pripožnowow. Bleska došaha. Pšedizna 16 hr. **F. Müller,** hujenja wušlujy w **Bremenje** Große Krummenstr. 23 Rčebnehod: 9—10a—4 hodž.

Jenož dobre rucnje dježo
ho podawa w ščewjowni na ho nej. hažy 16 mješčet **S. Franke.**
Zhotowjenje po merče a wuporbedjenje.

Meble
nowo a trjebane, butleje, drastowe šhamory, waruki, komody, špibola wšech wulkowow, dopolne kuhinjanke wubotowanja, zoly a matrezy z loženi, trjebane sekretary a pšezake blida poruša biše asjuzelo
Jurij Kiehl w Budyšnje
na serbskež hary i.
Kupowanje a pšedawanje meblow, špibelow atd.

Šerbjo!
Kupujete tawaj a potrjebu jenož pola Šerbow. Wodpjeracje i tym hujaj narodnošč. Bwocjajum
nowe a trjebane pšichowe šofy, štaninowe šofy, drastowe šhamory, wertiki dještawše šfotowu lojowu šfahy, pšahy a šwjeršeništi, woblet, uštery, žonjagu dratu, nowe a trjebane mužaje a žonjaje wošnice, šfčornje, gramofony, čjahniki a wšehelake druge wježy.
Ščhož nitum, špšehanje wobštarow.
Wag Wenzel
šupowanija a pšebewanjewa žentrawa w Budyšnje, horečještka hažy 29 u
Rčuju heršiti! Rčuju heršiti!
E pšichobneho mšfšupowanija jara ponijene pšacijum.

Budyške mešč. dziwadło.
Wšobdjetu mješčor w 8 hobj
Sigurd
Wutoru wječor 7/8 hobj.
Šwarienje pšebotawjenje lo šofajit nimitič šfotowitow.
Šlota Žewa
W šfotowa šfuzobnaw holec go po mójnošči hnd w pnt
Kupjele „Marjina hujšje“ — w Emješčezach. —

Za pšekupow, wyšnosča a druhich zchtuju wšš
čiščešrske wěcy
jako žlčebowanki, listowe wobalki listy škartki za slub a kwas, wšitne kla, rški knihi, plakaty a t. d. w najkróšim času
Smolerjec knihiščeržnja a knižarnja
zapisane družstwo z wobn. ruk. w Budyšnje

Šolja
Č dwešt i fru wšowa šof ša. š wotwete obo l. mješčje puta wo **Wortlesach** pola Rje- h acjebola.

Makulaturu
ma na pšebewat
egpedžija
Šerbšiti Rowin.

Batru
Lapuje pšichow
Žode najš. w Budyšnje na newe hažy 10 L.
Wdžizi oerjazy
evangelscy Šerbjo
ž hi špšobitni a hi wot Šowpšebto bucha pšobnuci čjuzi wo šfawcnoj wintny wo Šerbskež hujšowach, žyžy jo wo mieno wo wšcharitwim Šerb. Now. šapowacj.

šrončeka
na ščnu
w serbskež rčči
pšičnje na drjewo rčšowane hi hjo wot 6.50 hr. hem došlaci wo
Smolerjec knižarni
w Serbskim Domje w Budyšnje

Zerja
25
serbskih narodnych blisow
za
ta 5 blisowy mešary khob smobodnje wobdžat
Bjarnat Krawc
97 10
Budyšin.
1921

Za 7 briwnow dostac w Smolerjec knižarni w Serbskim Domje w Budyšnje

Blacifny rěsneho Notu na Drahdjarskich rěsnych wladach

30. Januara 1922. Bauzen po Rentnariu a hronach

Stolne družiny a wolnamjenenje	Sto	Reina
Warta: 305.		
Kolnomiche, woturnjene, najwjetšije rěznej hobnosće hač do 6 lit	1050-1150	1900-2100
Wolne wubnje, njewoturnjene, stareje woturnjene	900-1000	1750-1850
Wjeze woturnjene lano, derje pływane faršice	600-700	1300-1500
Wjeze pływane wlehdž faršicow	400-500	1000-1200
Warta: 154.		
Kolnomiche, woturnjene, najwjetšije rěznej hobnosće hač do 6 lit	1050-1150	1900-2100
Kolnomiche, midšije	900-1000	1650-1750
Wjeze woturnjene wlehdž a derje pływane faršice	550-650	1200-1400
Taloju a trumy: 257.		
Kolnomiche, woturnjene taloju najwjetšije rěznej hobnosće	1050-1150	1900-2100
Kolnomiche, woturnjene trumy najwjetšije rěznej hobnosće hač do 7 lit	900-1000	1750-1850
Starše woturnjene trumy a derje wjeze wlehdž trumy a taloju	700-800	1550-1700
Derje pływane trumy a mjenje pływane taloju	500-600	1200-1500
Čelata: 381.		
Kapšice woturnjene	1300-1400	2100-2225
Wjeze woturnjene a talje wot paja	50-1250	1300-2025
Warta: 499.		
Starše woturnjene	1050-1125	2100-2250
Starše woturnjene	900-1000	1900-2050
Wjeze woturnjene (Wesgšale)	800-800	1400-1400
Swinjce: 1028.		
Kolnomiche, wosebje hač do 1 1/2 lit kore	1700-1800	2175-2270
Kolnomiche	1400-1500	2300-2425
Wjeze	1450-1650	1900-2075

Hamiske wozewjenje z Budysina.

Das Erlöschen der Haut- und Kloakenfische unter dem Viehhofe des Wirtschaftsbeyhers Max Schmidt in Singwitz Nr. 2 und des Gutsbeyhers Andreas Menger in Königswartha Nr. 31

ist amtlich festgestellt worden. Die für die Zeugungsfähige und die Gemeinden Singwitz und Königswartha angeordneten Sperma-Maßnahmen werden hiermit aufgehoben. Bauzen, am 26. Januar 1922. Die Amtshauptmannschaft, Rostochverteilung.

Von Donnerstag, den 2. bis Sonnabend, den 11. Februar, wird auf Bezugsabchnitt 6 der Warenbezugsliste 1 Pfund amerik. Weizenmehl zum Preise von 3.90 M. verteilt.

Die betreffenden Bezugsabchnitte 6 sind seitens der Wirtschaftsführer bis Dienstag, den 14. Februar, bei der Firma Minin Wedel zur Verrechnung einzureichen. Bauzen, am 30. Januar 1922. Der Stadtrat, Lebensmittelamt.

Kartoffelverkauf. Von Donnerstag, den 2. Februar ds. Jrs., ab sollen bei frohfreiem Wetter die im Lager Reichsmarkt 8 noch eingelagerten, den Stadt feinsten und der umliegenden Kaufkraft am angelegtesten Kartoffeln im Kleinverkauf an die bedürftige Einwohner-schaft abgegeben werden.

Der Verkauf erfolgt ab Lager verlässig vormittags von 9-1/2 Uhr und nachmittags von 3-5 Uhr gegen Vorlegung und Abkempfung des Lebensmittel-farbenbezugsausweises in Mengen bis zu jeweilig 30 Pfund für den Haushalt.

Das Pfund kostet 65 Pfg. Während der angegebenen Verkaufszeiten werden gleichzeitig die bisher nicht eingelösten Kartoffel-bezugscheine der Armen- und Rentenermpfänger mit beliefert.

Bauzen, am 31. Januar 1922. Der Stadtrat, Lebensmittelamt.

Ab 15. Januar 1922 betragen die Gebühren

a) für Begräbnis I	540 Mark
für Begräbnis II	350 Mark
für Begräbnis III	280 Mark
b) für Kinderbegräbnisse mit besserem Wagen	107 Mark
für Kinderbegräbnisse mit einfacherem Wagen	82 Mark
c) für totegeborene Kinder	15 Mark

Bauzen, 28. Januar 1922. Der Stadtrat.

Postske wozewjenje.

Fernsprechgebühren. Nachdem die Zahl der Teilnehmeraufschüsse in Bauzen auf mehr als 1000 gestiegen ist, erhöht sich nach §§ 3 und 5 des Fernsprechgebühren-Geetzes von

11. Juli 1921 (Reichsgezeßblatt S. 913) und der Verordnung zur Änderung der in den §§ 3, 4 und 5 des Fernsprechgebühren-Geetzes bestimmten Gebührensätze vom 19. Dezember 1921 die jährliche Grundgebühr vom 1. April 1922 auf 1008 Mark (560 Mark und 80 Prozent).

Die Teilnehmer, die sich der Zahlung der erhöhten Gebühr nicht unterwerfen wollen, sind berechtigt, ihre Aufschüsse zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Erhöhung mit einmonatiger Frist zu kündigen. Bauzen, 27. Januar 1922. Postamt.

Fernsprechgebühren. Nachdem die Zahl der Teilnehmeraufschüsse in Gutsut auf mehr als 50 gestiegen ist, erhöht sich nach §§ 3 und 5 des Fernsprechgebühren-Geetzes vom 11. Juli 1921 (Reichsgezeßblatt S. 913) und der Verordnung zur Änderung der in den §§ 3, 4 und 5 des Fernsprechgebühren-Geetzes bestimmten Gebührensätze vom 19. Dezember 1921 die jährliche Grundgebühr vom 1. April 1922 auf 736 Mark (420 Mark und 80 Prozent).

Die Teilnehmer, die sich der Zahlung der erhöhten Gebühr nicht unterwerfen wollen, sind berechtigt, ihre Aufschüsse zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Erhöhung mit einmonatiger Frist zu kündigen. Bauzen, 27. Januar 1922. Postamt.

Kedzba! Kedzba! Transport

20 czechid a lohidž dželanskih koni přejujeje rj domnje, mjs uni motore bjełgie motore koby. ita wot dżna hem w hojczenzu „Krowoprnyz“ na pliceban abo t wamemenu. — Teljen 732.



Za lišawojtych!

Sučkata, rynekata, jětkakojta a brodowa lišawa, tel stare cępjenja, wchoju z rukowanjom z mojom wuprawowanym aršadkom „Flechtstuhl“ za 8-14 dnow. Wjele pływanošow. Bleska dosaha. Placizna 16 hr. F. Müller, lišawja wustroj w Bremenje. Große Krummenstr. 23 Rēnehodž: 9-10a 2-4 hoda.

Kapuja

porjrome wotpady 150 pj. rjohkopy. — 200 pj. lita, jedhmit, alty 200 pj. topor, moħas, jyn, železo, toćca, minom a jefrowa bjełgy do potowchodnych dżelowych plicahinaj.

Pop

na hornčęćel haħy — w Budysčynie — Janbrecher 135 2.

Witne hart

Hotuje Smolerjee kniħitakowanje.

Budysske męsk. aźiwado.

Wutoro wjeħor 1/8 haħy. Czwornje wicħebjejeje in suwajl amilich jefrowitane.

Stoła Żywa

Czwornje wicħebjejejeje A. D. G. B. a A. F. A. Robert a Bertram

Kože

węse druzty, kupuje k najlęszym placiznam

Heinrich Lange

cyrkwine namęsto ćo. 4.

Syno a stomu

wicħęch družin, kōzdu dżelbu kupuje bęłgy

August Hepper

w Budysčynie. Telefon 1258.

Serbske słowniki a rěčnicy

kiz su hišće zo sklada dostac:

Pfulewy wulki serbsko-němski słownik placj brosch. 25.— hr.

Rězakowy němsko-serbski słownik brosch. 75.— hr., zwjazany 100.— hr.

Cyle nowy: Muka, Mały pŕiručný słownik 15.— a 12.— hr.

Liebsch, Syntax der Oberwendischen Sprache 6,00 hr., jenož hišće někotre Expl.

Kral, Grammatik der wendischen Sprache in der Oberlausitz 2. naklad. 6.— hr.

Schwela, Lehrbuch der Niederwend. Sprache I. Grammatik 4.— hr II. Übungsbuch 4.— hr.

Schwela: Kurzes Lehrbuch der oberwendischen Sprache. 2. naklad. Nowe wusle. Placizna 2,00 hr.

Nawka, Prewodnik po serbskej rěči 1,50 hr.

Pata, Krátka pŕiručka Hornoluzické Srbštine 13.— hriwnow.

Scholze, Gesprächsbuch — rozmołnik 4,00 hr.

Wjela, Prislowa hornjo-lužiskich Serbow 6.— hr.

Bogusławski-Hörnig: Historija serbskeho naroda. Placi 5 hr., jenož hišće někotre exemplary. Wsitke kniħi su k dostacu

w Serbskej kniħarni w Serbskim Domje

Schmalers Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung e. G. m. b. H. Bautzen.